The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 301 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 20. November 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 278

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Wahrheit oder Dichtung?

Das angebliche unterdrückte Kaiserinterview.

New York, 20. Nov. Auf dem Umweg über London wird von einem Korrespondenten des „Examiner" ein angeblicher Auszug aus dem Interview mit dem deutschen Kaiser, welches der Geistliche, Reisende und Schriftsteller Dr. Wm. Bayard Hall in der Dezembernummer des „Century Magazine" in New York veröffentlichen wollte, und welches (wie in der „Sonntagpost" ausführlich berichtet wurde) schließlich auf Veranlassung der deutschen Regierung unterdrückt wurde, telegraphisch mitgetheilt.

Die betreffende Unterredung zwischen Dr. Hale und Kaiser Wilhelm fand am 19. Juli zu Bergen, Norwegen, auf der Kaiserjacht „Hohenzollern" statt und dauerte mehrere Stunden.

Wie früher gemeldet, war Dr. Hale's Bericht über dieses Interview, wie überhaupt das ganze Dezemberheft der genannten Zeitschrift, schon bis zum Einbinden fertiggestellt, als die Unterdrückung erfolgte. Es hieß, nicht nur alle die Abdrücke seien vernichtet worden, sondern auch das Manuskript selbst. Andererseits vermuthete man sogleich, daß einige Abzüge von dem Artikel aufbewahrt worden seien und später gelegentlich auftauchen würden. Es erscheint darnach nicht ausgeschlossen, daß der jetzt telegraphirte Inhalt des Interviews durch Einsicht in einen solchen Abzug erlangt worden sein könnte.

Folgendes ist dieser angebliche Inhalt:

Der Kaiser äußerte sich bitter gegen England, pries dagegen Amerika. Er sprach wieder viel von der „gelben Gefahr" und erklärte, England sei ein Verräther an der Sache des Weißen Mannes. Auch sagte er voraus, daß es schließlich einige seiner Kolonien durch den Vertrag mit Japan verlieren würde.

Die Einladung an die weltreisende amerikanische Schlachtschifflotte, Neuseeland und Australien zu besuchen, wurde vom Kaiser als eine beabsichtigte Erklärung gegenüber Englands bezeichnet, daß diese Kolonien es mit dem Weißen Manne hielten und nicht mit dem „abtrünnigen Mutterlande"; und diese Kolonien würden auch durch den enthusiastischen Karakter ihres Empfanges darthun, daß sie die Lage verständen.

Ferner sagte der Kaiser, Japan nähre schon gegenwärtig einen Aufstand in Indien, und dieser könnte schon binnen sechs Monaten ausbrechen. Deutschland und die Ver. Staaten würden indeß eine Lösung der östlichen Frage finden. Es bestehe ein vollkommenes Einvernehmen zwischen Deutschland und dem Präs. Roosevelt über diesen Punkt; beide Mächte beabsichtigten, den Osten gegen sich selbst zu theilen, indem sie die anerkannten Freunde Chinas würden. Diesbezügliche Verhandlungen seien schon seit Monaten in günstigem Fortgange. Ein sehr hochgestellter chinesischer Beamter werde bald Amerika und Deutschland besuchen, und dann würden die Bedingungen mitgetheilt werden, welche den Schutz und den Vollbestand Chinas gewährleisteten.

Jeder Staatsmann — soll der Kaiser weiter gesagt haben — sei sich jetzt bewußt, daß Rußland in seinem großen Kampfe mit Japan thatsächlich für die Sache des weißen Mannes gekämpft, wenn auch schlecht gekämpft habe. Er, der Kaiser, habe alle Sympathie für Rußland; er glaube aber, daß das Ergebniß des Krieges ein ganz anderes gewesen wäre, wenn die Vorsehung *seinen* Bataillonen die Führung dieses Banners anvertraut hätte! Wenn man Japan jetzt gestatte, China zu kontrolliren, so werde weiterhin Europa einen Angriff zu erleiden haben.

Weiterhin erklärte der Kaiser, daß er gute Freundschaft mit der mohammedanischen Welt halte, die jetzt auch ihre Gewehre von Deutschland bekomme. Die Moslem seien Teufel im Kampfe, und sie ständen *zwischen* dem Osten und dem Westen und könnten die erste Wucht des Angriffs vom Osten brechen.

Schließlich sprach der Kaiser angeblich die Meinung aus, daß *Amerika* binnen zehn Jahren genöthigt sein würde, gegen Japan zu kämpfen. Zwischenhinein machte er noch viele abfällige Aeußerungen über England.

Dr. Hale wurde lediglich als Reisender und Gelehrter vom Kaiser empfangen, welcher ihm sagte, daß er sich gegen Zeitungsleute nicht auszusprechen pflege.

Als dem Dr. Hale der obige angebliche Auszug des Kaiserinterviews vorgelesen worden war, erklärte er telephonisch, es sei Alles Erfindung, und die betreffenden Gegenstände seien vom Kaiser überhaupt nicht berührt worden! Er müßte natürlich, auch wenn an der Veröffentlichung etwas sein sollte, dieselbe vollständig verleugnen.

Die Oelverhöre.

New York, 20. Nov. Gerade das letzte Vierteljahrhundert der Entwickelung der „Standard Oil Co." wird wahrscheinlich in den Aussagen John D. Rockefellers, im Prozeß der Bundesregierung zur Auflösung dieses Syndikats, gar nicht berührt. Auch der Regierungsanwalt, welcher das Kreuzverhör leitet, wird nicht anders können, als sich auf die früheren Perioden in der Geschichte dieses Syndikats zu beschränken.

Doch kündigen die Anwälte der „Standard" an, daß John D. Archbold sich über die spätere Geschichte des Syndikats auslassen werde.

Rockefeller hat übrigens zugegeben, daß er Rabatte von Eisenbahnen nahm und Kontrolle über alle Mitbewerber erlangte.

John B. Milburn, einer der Anwälte der „Standard", legte ein Schriftstück vor, welches die Jahreszahl 1819 trägt, und welches er als das ursprüngliche Trustabkommen erklärt. Dieses Schriftstück kam als eine Ueberraschung für die Anwälte der Regierung. Es mag sich als einer der stärksten Vertheidigungspunkte für das Syndikat erweisen, da wenigstens nach Angabe seiner Anwälte dieses Abkommen *nicht* unter das Sherman'sche Antitrustgesetz fällt.

New York, 20. Nov. Wie angekündigt, nahm Frank B. Kellogg, der bekannte „Trust Buster", im Namen der Regierung John D. Rockefeller ins in's Kreuzverhör und dehnte dasselbe, soweit er konnte, auch auf spätere Zeiträume in der Geschichte der „Standard Oil Co." aus, über welche R. sich nicht direkt ausgelassen hatte.

R. stellte in Abrede, daß der Oelzufluß in Pennsylvanien stets ein reichlicher gewesen sei, vielmehr, sagte er, sei derselbe stets ein schwankender gewesen, obwohl er jetzt bedeutender sei, als zur Zeit, da er noch selber am Geschäft betheiligt gewesen sei.

Er wurde auch über die Entwickelung der Petroleumfelder in Ohio und in Oklahoma befragt, sagte aber, er wisse über diese nur wenig, da dieselben erst seit seinem Rücktritt von der aktiven Geschäftsbetheiligung bedeutend betrieben würden.

„Nennen Sie ein Geschäft risikogefährlich, welches bei einer ursprünglichen Anlage von 67 Millionen D. Dividenden in Höhe von 591 Millionen D. abwarf und noch einen Ueberschuß von 300 Millionen D. ließ?" fragte ihn der Regierungsanwalt.

„Ich sehe diese Frage nicht vom Gesichtspunkt des angelegten Geldes an," erwiderte R.

R. setzte auseinander, daß das Risiko nicht allein in den Oelquellen selbst liege, sondern in großem Maße auch in der Oelraffinirungsmaschinerie.

Besonders, sagte er, seien stets Brände zu fürchten, und diese Maschinen lassen sich für absolut keine anderen Zwecke benutzen.

Gegen verschiedene Fragen des Regierungsanwalts betreffs neuerer Trustabmachungen erhob Anwalt Milburn im Namen der „Standard Oil Co." Einwand.

Die Zollverhöre.

Washington, D. K., 20. Nov. Der Kongreßausschuß für Mittel und Wege, welcher Aussagen über die Zolltarif-Revisionsfrage entgegennimmt, erledigte die Landwirthschaftstabellen und hörte alsdann Aussagen über Holz und Holzfabrikation an. Eine Anzahl Holzindustrieller vom Nordwesten verlangt Aufhebung des Zolles auf Stammholz. Der Nationalverband der Möbelfabrikanten will wenigstens gewisse Hozzollraten sofort ermäßigt haben. Es wurden auch Aussagen über Korbweide, geflochtenes Rohr und Binse und über ähnliche Holzwaaren gemacht.

Erfolgreicher Luftfahrer.

Atlanta, Ga., 20. Nov. Der Luftschiffer und Millionär Albert D. Lambert, welcher eine vollkommen erfolgreiche Fahrt von St. Louis nach Geogia im Ballon „Yankee" gemacht hat und bei Tiger, Ga., landete (450 Meilen Entfernung) ist mit seinem Genossen W. E. Honeywell von hier mit der Eisenbahn nach St. Louis zurückgekehrt. Hr. Lambert wird mit demselben Luftballon einen weiteren Flug machen und erwartet, den Lahm'schen Pokal als Preis für den besten Distanzflug zu gewinnen.

Streitbare Spindensprenger.

Attica, O., 20. Nov. Räuber hielten heute zu früher Stunde mehrere Bürger mit Revolvern in Schach, während sie den Geldschrank im Geschäft von Renninger & Silcox aufsprengten und beraubten. Sie erbeuteten $6000 in Baargeld. Es wurde auf sie gefeuert, doch sie entkamen.

Ausland.

Bülow über Kaiseraudienz.

Erst Ende dieses Monats will sich der Kanzler darüber auslassen.—Soll wieder sehr amtsmüde sein!

Berlin, 20. Nov. Auf den Rath des Reichskanzlers v. Bülow hin bemüht sich der Reichstagspräsident v. Stolberg, alle ferneren Anspielungen auf Kaiser Wilhelm aus den Reichstagserörterungen vorläufig auszuschließen. Man hat sich zu dieser Maßnahme entschlossen, um die öffentliche Stimmung zu beruhigen und die Gelegenheiten zu ihrer weiteren Aufwühlung zu verringern. Der Kanzler wird sich Ende dieses Monats über die Frage seiner Verantwortlichkeit und über die Bedeutung seiner neuerlichen Audienz beim Kaiser auslassen.

Es wird heute berichtet, daß der Kanzler wieder an großer nervöser Niedergedrücktheit leide, und daß er mehr, als jemals, geneigt sei, aus dem Amte auszuscheiden, sobald sich eine günstige Gelegenheit dafür bietet. Er wird jetzt viel leichter ermüdet, als vor seinem kürzlichen Unwohlsein. Auch ist bekannt, daß seine italienische Gemahlin wünscht und hofft, ihr Gatte werde bald dieses Amt verlassen können. Fürst v. Bülow selber klagt sehr darüber, daß seine Amtspflichten ihm keine Zeit ließen, seinen persönlichen Geschmack zu pflegen, daß er keine Gelegenheit für Lektüre, für Kunstsachen oder überhaupt für die Vergnügungen eines nichtamtlichen Lebens habe. Er sehnt sich darnach, bald in guter Gesellschaft wieder die Vergnügungen eines Privatlebens zu genießen.

Vertheidigt die Finanzvorlage.

Berlin, 20. Nov. Nach dem Kanzler v. Bülow hielt der Finanzminister v. Sydow eine vierstündige Rede im Reichstag über die Finanzvorlage und begründete dieselbe eingehend. Er machte geltend, daß Deutschland wohl imstande sei, die verlangten neuen Steuern in Höhe von $125,000,000 aufzubringen. Die Reichs-, Staats- und Munizipalschuld Deutschlands belaufe sich auf $6,250,000,000, was als keine allzugroße Last zu betrachten sei, in Erwägung des nationalen Besitzes, der nach der Schätzung der Nationalökonomen von $40,000,000,000 bis $87,000,000,000 geschätzt werde.

Herr Sydow appellirte an den Patriotismus des Hauses, das Gesetz in seiner Gesammtheit anzunehmen. Die Entwicklung des deutschen Reiches und des deutschen Volkes, sagte er weiter, stehe am Scheideweg. Das Volk müsse entweder die Bürde der Besteuerung auf sich nehmen, wenn es die Stelle einnehmen wolle, zu der es seine Zivilisation berechtige, oder aber das Reich müsse den abschüssigen Pfad der finanziellen Schwäche beschreiten, der das alte deutsche Kaiserreich dem Verfall zugeführt habe.

Berlin, 20. Nov. Es wurde in der heutigen Reichstagsdebatte bekannt, daß der *Flottenetat* für das nächste Jahr auf $100,117,803 kommen wird, — $15,250,000 höher, als für 1907.

Im Russenreich.

Großer Kehraus in der Flottenverwaltung.

St. Petersburg, 20. Nov. General Krylow wurde, als Nachfolger des Admirals Wirenius, zum Präsidenten der Technischen Kommission der Admiralität ernannt; diese Abtheilung entspricht dem amerikanischen Flottenbaubüro.

Die Kommission war in der letzten Zeit sehr scharf kritisirt worden wegen ihres Zögerns in der Herstellung der Pläne für Kriegsschiffe, und weil sie zu den Schlachtschiffplänen ausländischer Firmen ihre Zuflucht nehme. Eben durch die Kritiken ist die obige Veränderung veranlaßt worden, welche den ersten wichtigen Schritt in der Reformirung des Marineministeriums bildet, die von der Duma als Bedingung für zulängliche Flottenbewilligungen gefordert wurde.

General Krylow genießt einen hohen Ruf als Flottenautorität und als technischer Schriftsteller. Er wird als einer der tüchtigsten Offiziere im russischen Dienst angesehen; seine Arbeiten waren aber bisher hauptsächlich auf Büro- und Staatsdienst bei der Admiralität beschränkt.

Kapt. Beklinischew, ein Sachverständiger in der Hantirung von Unterseebooten, ist an die Spitze der Abtheilung für Minen und unterseeische Vertheidigung gestellt worden.

Außerdem wurde eine ganze Anzahl Bürochefs der Admiralität verabschiedet, und man nimmt an, daß deren Posten mit jüngeren Offizieren besetzt werden.

St. Petersburg, 20. Nov. Es wird hier ein Versuch gemacht, die russischen Privatrechte an dem Wright'schen Aeroplan an die russische Regierung für militärische Zwecke zu verkaufen. Herr Vincent leitet die diesbezüglichen Unterhandlungen; er vertritt hier den europäischen Geschäftsleiter der Gebrüder Wright, Hart O. Berg. Am 24. November wird er von Großfürst Peter Michaelowitsch, dem Vorsteher des Ingenieurkorps der Armee, empfangen werden.

Der vorgeschlagene Kontrakt mit der russischen Regierung ist ähnlich demjenigen, unter welchem die französischen Rechte an ein Pariser Syndikat verkauft wurden. Herr Wilbur Wright wird gewisse, hierfür auserlesene russische Offiziere in der Benutzung der Maschine unterweisen. Mehrere russische Offiziere hatten ihn kürzlich zu Le Mans, Frankreich, besucht, und es wird mitgetheilt, daß sie einen günstigen Bericht über die Maschine erstattet hätten.

St. Petersburg, 20. Nov. Wm. Barry, amerikanischer Ingenieur, wurde vom russ. Finanzminister Kokowsow zum Präsidenten der Newsky-Schiffbaugesellschaft erwählt, welche von der Regierung kontrolirt wird und einen großen Theil der Flottenbauarbeit erhält.

Zureden hilft.

Ald. Bennett von der 7. Ward wird sich um Wiederwahl bewerben.

Folgt dem Wunsch des Mayors.

Böhmen der 12. Ward ‚buhmen' den Abgeordneten Anton J. Cermak als Kandidaten für den Stadtrath an Stelle Ald. Uhlirs.—Die Sonntagsfrage.

Den eindringlichen Vorstellungen Mayor Busses Gehör schenkend, hat Ald. Frank J. Bennett von der 7. Ward, Vorsitzender des stadträthlichen Finanzausschusses und Führer des Stadtraths, seinen Entschluß, im Frühjahr nach Erledigung des städtischen Haushaltungsplans seine Stellung niederzulegen, rückgängig gemacht und wird sich um eine Wiederwahl bewerben. Ald. Bennett hatte schon wiederholt angekündigt, daß er seine Stellung niederlegen wollte, weil sie ihm nicht genug Zeit zur Erledigung seiner Privatgeschäfte lasse. Mayor Busse setzte Alles daran, ihn von seinem Entschlusse abzubringen, und heute Vormittag gelang es ihm, den Stadtvater umzustimmen. Er erklärte, daß Ald. Bennett als Vorsitzender des Finanzausschusses unersetzlich sei, und daß seine Leistungen höher anzuschlagen seien als die eines Abtheilungsvorstandes. Der Stadtvater ist seit dem Herbst des Jahres 1904 Vorsitzender des Finanzausschusses, in welcher Stellung er Ald. Mavor folgte. Vorher war er Leiter des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen. Seine Sinnesänderung klärt die politische Lage in der 7. Ward ungemein, in der ein Kampf um seine Stellung auszubrechen drohte.

Uhlir tritt zurück.

Ald. Joseph Z. Uhlir von der 12. Ward, der zum Stadtrichter erwählt ist, wird sein Stadtraths-Mandat am nächsten Montag niederlegen, da er seine Stellung am Stadtgericht mit Anfang Dezember antreten muß. Damit wird die Frage, ob ein Stadtvater während seiner Amtszeit freiwillig aus dem Stadtrath ausscheiden kann, wieder aufgebracht. Die Freunde des demokratischen Stadtrichters Thomas B. Lantry behaupten, daß Ald. Uhlir kein Recht habe, vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Stadtrath auszuscheiden, da das Gesetz vorschreibe, daß die Amtszeit eines Stadtrathsmitgliedes erst ablaufe, wenn sein Nachfolger erwählt und beglaubigt sei. Sie behaupten, daß Ald. Uhlir gar nicht hätte zum Stadtrichter erwählt werden können, und dringen in Richter Lantry, aus diesem Grund Ald. Uhlirs Wahl anzufechten. Aehnliche Fälle sind in den letzten Jahren wiederholt vorgekommen, und es ist kaum zu erwarten, daß Ald. Uhlir Schwierigkeiten erwachsen werden.

Als Nachfolger Uhlirs „buhmen" die Böhmen der 12. Ward den Abgeordneten Anton J. Cermak. Gelegentlich eines Banketts, das der Böhmische Klub gestern Abend in der Libussa-Halle sämmtlichen böhmischen Kandidaten gab, die an der letzten Wahl theilgenommen haben, empfahlen sowohl Demokraten wie Chas. J. Vopicka als auch Republikaner wie der Abgeordnete Smejkal Cermak als den logischen Nachfolger Ald. Uhlirs.

Die Sonntagsfrage.

Eine weitere Sitzung des Steuerungsausschusses des Freibriefkonvents ist auf heute Nachmittag festgesetzt, in der zwei wichtige Kapitel zur Berathung kommen werden: Einnahmen und Polizeigewalt. In letzterer Abtheilung kommt der Vorschlag zur Berathung, der Stadt Chicago das Recht zu geben, die Sonntagsfrage nach den Wünschen der Mehrheit ihrer Bürger zu regeln.

Shurtleff zuversichtlich.

Edward D. Shurtleff, Kandidat für das Amt des Sprechers in der Legislatur, kehrte heute von einer Reise durch die Landbezirke des Staates zurück, die er dazu benutzte, Stimmen für sich zu gewinnen. Seine Anhänger äußerten sich sehr zuversichtlich über seine Aussichten und erklärten, daß die „Fortschrittlichen" noch nicht genügend Stimmen im Kaukus kontrolirten, um einen Sprecher nach ihrem Herzen erwählen zu können. John L. Flannigan von Ost St. Louis, der wiederholt als Deneens Kandidat für ein Sprecheramt genannt worden ist, hielt sich heute hier auf und erklärte, daß das Gerücht, er sei aus dem Rennen ausgeschieden, nicht auf Wahrheit beruhe. Darüber, ob er sich der Unterstützung des Gouverneurs erfreue, wollte er sich nicht aussprechen.

Verlangen mehr Angestellte.

Der aus den Richtern Tuthill, Mack und Walker bestehende Richterausschuß, der über die Anstellung weiterer Angestellter für die Schreibereien des Superior- und Kreisgerichts zu entscheiden hat, nahm heute die Gesuche der Leiter der Kanzleien, Charles W. Vail und Joseph E. Bidwell Jr., entgegen. In der Kanzlei des Superiorgerichts sind gegenwärtig 43 Personen beschäftigt, und Herr Vail verlangt die Anstellung zwei weiterer Schreiber. In der Kanzlei des Kreisgerichts sind 60 Personen beschäftigt. Die Zahl der Kanzleiverfahren, die im vergangenen Jahre im Superiorgericht zur Erledigung gekommen sind, ist gegen das Vorjahr bedeutend zurückgegangen. Das Gleiche gilt von der Zahl anderer Klagen.

Streitbarer Gottesmann.

Eine Arbeiterin im Weinberge des Herrn hatte ihn verhaften lassen.

Rev. Feldion Bengley wurde heute auf Veranlassung seiner Hauswirthin Frau Xavier Schneider, Nr. 2348 Armour Ave., unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage dem Stadtrichter Dicker vorgeführt. Der Angeklagte und die Klägerin stehen im Dienste der inneren Mission. Sie hatten einträchtig und mit rühmlichem Eifer in dem Bordell-Viertel dem Seelenfang obgelegen, bis Frau Schneider aus irgend einem Grunde am Mittwoch dem Geistlichen Knall und Fall die Wohnung kündigte. Es folgte eine stürmische Auseinandersetzung, die angeblich damit endigte, daß Frau Schneider mit einem Besen auf den Gegner losschlug, der fromme Herr aber seinen Hund auf die Widersacherin hetzte und sie zur Flucht nöthigte.

Vor Gericht gab der Angeklagte an, daß er beim besten Willen nicht gleich ausziehen konnte, da er auf dem Hofe seiner Wohnung Bretter im Werthe von $400 liegen habe, die zum Bau eines „Heilsschiffes" verwendet werden sollen, dessen Rumpf schon fertig gestellt sei.

Der Richter rieth ihm, sich umgehend eine andere Wohnung zu suchen und entließ ihn straffrei.

Der Fall Cantwell.

Rechtsanwalt Seymour Stedman legte heute Richter Freeman eidliche Erklärungen von John Barry und Francis E. Callahan vor, wonach der Richter gegen den Rechtsanwalt Robert E. Cantwell, der unter Anklage der Verschwörung zur Verhinderung einer Verurtheilung steht, voreingenommen sei. Der Richter ordnete daraufhin eine Verlegung des Prozesses nach Richter McSurelys Gerichtshof an. Vorher beantragte Stedman die Abweisung der Anklage, und Argumente darüber sollen morgen stattfinden. Richter McSurely deutete an, daß er dem Antrag nicht stattgeben und den Fall bis zum 7. Dezember vertagen würde.

Ein Van Vlissingen-Papier.

Eine Löschungs-Urkunde einer Hypothek von $2000 wurde heute im Grundbuchamt eingereicht und erwies sich als das erste Van Vlissingen-Papier, von dem die Beamten nicht sagen konnten, ob es echt oder falsch sei. Es hatte den Anschein der Echtheit. Der Besitzerin, Frau D. B. Thompson, wurde gesagt, sie brauche sich in keinem Falle Sorge zu machen, wenn die entwertheten Noten echt seien.

Französ. Kreuzer nach kanadischen Gewässern?

Cherbourg, 20. Nov. Die französischen Kreuzerboote „Admiral Aube" und „Gueydon" erhielten Weisung, Vorräthe für eine lange Kreuzfahrt einzunehmen.

Man glaubt, daß diese Kreuzer nach den, in den letzten Tagen oft genannten kleinen französischen Eilanden St. Pierre und Miquelon (unweit Neufundland), Kanada) bestimmt sind, wo Unordnungen im Gefolge eines Schulstreites ausbrachen.

In der französischen Abgeordnetenkammer wurde die Beantwortung einer, von Hrn. Guernier eingebrachten Anfrage über die letztere Angelegenheit auf Ersuchen des Kolonialministers verschoben. Die Regierung wartet noch auf weitere Nachrichten darüber. Hr. Guernier meint, der dortigen Bevölkerung sei es nur darum zu thun, sich von Frankreich loszureißen und sich England oder den Ver. Staaten anzuschließen.

Gewerkschaftler und Sozialisten.

Denver, Kolo., 20. Nov. Die Konvention der Amerikanischen Arbeitsföderation gerieth in einen unangenehmen parlamentarischen Streit über eine Resolution, die als Zusatz zum Bericht des Ausschusses für die Gompers'sche Jahresadresse eingebracht wurde, und zu einer Untersuchung darüber aufforderte, woher die Hauptgelder für die *Sozialisten* in der letzten Präsidentschaftskampagne gekommen seien.

Im Feuer umgekommen.

Mt. Carmel, Pa., 20. Nov. Ein Gebäude auf dem Lagerplatz der „Crystal Ice Co." brannte nieder, und Adam Counsellor, seine Gattin, sein Kind und ein gewisser Monroe Snyder kamen dabei um. Es ist jetzt eine Untersuchung im Gange.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
301
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Im Sausekoller.

Ausfahrt im Kraftwagen nahm ein Ende mit Schrecken.

Zwei ertrunken.

Die übrigen Verunglückten wurden noch rechtzeitig aus dem Fluß gezogen. — Dem Eisenbahnmoloch fielen vier Menschenleben zum Opfer.

Ein Kraftwagen, in dem sich vier Männer und vier Frauen befanden, kam heute früh um halb sieben Uhr unheimlich schnell die nach dem Calumet zu steil abfallende Torrence Avenue heruntergesaust, schoß, da die Brücke aufgezogen war, 15 Fuß weit über das Widerlager hinaus und fiel auf eine an jener Stelle im Fluß befindliche Platform und dann, von dieser abprallend, in den Fluß.

Der Wagen ging in Trümmer und die Hinterachse rutschte in den Fluß. Die Insassen flogen kopfüber in das Wasser. Zwei ertranken, sechs wurden von dem Brückenwärter George E. Wickam, sowie von Peter Anderson und T. Quinlan gerettet.

Ertrunken sind:

Joseph Meyer, 22 Jahre alt, ein Wagenführer; die Leiche ist geborgen worden.

Margaret Atkins, 22 Jahre alt, Nr. 2106 Armour Ave.

Gerettet wurden:

P. H. Graves, Nr. 2442 Michigan Ave., ein Wagenführer.

C. M. Kingdon, Nr. 2438 Michigan Ave., ein Wagenführer.

Edward Moerschbaecher, Nr. 111 16. Str., ein Wagenführer.

May Kelly, Nr. 2106 Armour Ave.

Dolly Myers, 20 Jahre alt, Nr. 2106 Armour Ave.

Ray Smith, 24 Jahre alt, Nr. 2106 Armour Ave.

Ende mit Schrecken.

Die Ausflügler waren in Hammond, Ind., gewesen und befanden sich auf der Rückfahrt nach Chicago, als sich das Unglück ereignete. Graves soll den Wagen gelenkt haben. Meyer saß neben ihm. Graves soll, als es bergab ging, unsinnig schnell drauflos gefahren sein und erst, als er im letzten Augenblick die aufgezogene Brücke sah, krampfhaft, aber natürlich vergeblich gebremst haben. Wie aus der Kanone geschossen, flog das Gefährt über den Rand des Widerlagers ins Leere hinaus, schlug auf die Plattform auf und schnellte wie Gummi empor, um sich dann in Trümmer aufzulösen. Die Insassen sausten ins Wasser. Meyer versuchte Frl. Atkins zu retten. Sie klammerte sich aber so fest an ihn an, daß er, in seiner Bewegungsfreiheit behindert, von ihr mit in die Tiefe gezerrt werden konnte.

Retter in der Noth.

Wm. Walton, Thurmwärter der Chicago & Western Indiana-Bahn, der einzige Zeuge des grausigen Unfalls, schlug Lärm. Der Brückenwärter Wickam eilte herbei, stürzte sich in die Fluth und rettete die Kelly, die, von ihm über Wasser gehalten, von einem vom Kapitän eines Schleppdampfers ausgesetzten Boote aufgenommen wurde. Inzwischen waren auch Quinlan und Anderson eingetroffen. Auch sie sprangen ohne Zögern ins Wasser und retteten, von Wickam unterstützt, die mit den Wellen kämpfenden Männer und Frauen.

Dolly Meyers war, ehe sie ins Wasser purzelte, gegen einen Pfeiler geschleudert und innerlich schwer verletzt worden. Quinlan packte sie, als sie zum dritten Mal sank, und brachte sie an's Ufer. Sie wurde später in einer Ambulanz nach dem Hospital zu South Chicago geschafft. Dort wurde ihr Zustand als äußerst bedenklich bezeichnet.

Auf eigene Faust.

Die übrigen Geretteten wurden nach der Wache zu East Side geleitet, um dort vernommen zu werden. Die Weiber jammerten und heulten. Die Männer weigerten sich unterwegs, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Die Polizei schließt daraus, daß sie auf eigene Faust, ohne Erlaubniß der Eigenthümer des Wagens, die Fahrt nach Hammond unternommen hatten.

Der Wagen ist angeblich Eigenthum von F. H. Keane und M. B. (Skinney) Madden. Dieser gibt zu, daß Moerschbaecher als Wagenführer in seinen Diensten steht.

„Er ist ein tüchtiger Wagenführer," sagte Madden. „Gestern hatte er den Auftrag, eine Anzahl meiner Freunde, die von außerhalb hier eingetroffen waren, auszufahren. Als ich von dem Unfall erfuhr, glaubte ich, daß meine Freunde ertrunken sind. Nachforschungen ergaben aber, daß die schon um 9 Uhr Abends nach ihren Quartieren zurückgekehrt sind. Ich setzte mich dann mit dem Chicago Automobil-Klub in Verbindung, in dessen Remise der Wagen untergebracht ist, und erfuhr, daß das Gefährt nicht dort ist. Es scheint, daß jetzt der Wagenausbesserer und der Leichenbestatter etwas zu thun bekommen werden."

Die geretteten Frauen, die gänzlich erschöpft waren, wurden später nach der Wache zu South Chicago geschafft und dort von dem Ambulanzarzt behandelt. Sie und der Wagenführer werden vorläufig in Untersuchungshaft verbleiben.

Leicht verletzt.

Ein Mont Tennes, dem früheren Spielhalter, jetzigen Präsidenten der Western Cash Register Company, gehöriger Kraftwagen stieß gestern Abend an der Lincoln Ave. mit einer Sedgwick Straße-Elektrischen zusammen. Im Gefährt befanden sich der Wagenführer und eine Begleiterin. Diese wurde durch Glasscherben leicht verletzt. Sie weigerte sich, ihnen Namen anzugeben.

Mutter und Kind.

An 79. Straße und Commercial Avenue wurde gestern Abend Frau Fred. Cowley, die ihr elf Monate altes Kind auf dem Arme trug, von einer South Chicago-Elektrischen über den Haufen gefahren. Mutter und Kind erlitten Brauschen. Die Frau wohnt Nr. 8153 Muskegon Avenue.

Auch überfahren.

Frl. Emma Pittman aus Momence, Jll., wurde gestern Nachmittag an State und Madison Straße von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren. Sie erlitt schwere Brauschen.

In ähnlicher Weise verunglückte Nichols Kloeckner an Wabash Avenue und Jackson Boulevard. Er fand Aufnahme im Nothfall-Hospital.

Wurde angeschossen.

In den Geschäftsräumen des Grundeigenthumhändlers W. H. McClellan, Nr. 340 31. Straße, zog gestern Nachmittag der Kontorist P. F. Haser mit Schriftstücken unabsichtlich einen Revolver aus der Schublade eines Pultes heraus. Die Waffe entlud sich bei dieser Gelegenheit, und die Kugel drang Winfield McEmery, einem anderen Angestellten, in das rechte Bein. Der 28 Jahre alte, Nr. 241 W. 45. Straße wohnhafte Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Untersuchung eingeleitet.

Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem gestern erfolgten Tode der fünf Monate alten Zwillinge Elisabeth und Eduard Zimmermann, Nr. 9335 Lyons Avenue, Pullman. Man muthmaßt, daß die Kinder an den Folgen des Genusses kondensirter Milch gestorben sind.

Arbeiterleben vernichtet.

Bei dem Zusammenstoß eines Vorortzuges mit zwei Draisinen kamen heute Morgen in der Nähe von Highland vier griechische Arbeiter ums Leben, und vier andere wurden lebensgefährlich verletzt. Der Zug der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn, der um 7 Uhr von Downers Grove abgefahren war, holte an jener Stelle die mit Arbeitern besetzten Draisinen, die von Western Springs kamen, ein. Die Arbeiter konnten ihn nicht kommen hören wegen des Geräusches, das die Maschinen auf den Draisinen verursachten, und der Lokomotivführer bemerkte die letzteren erst, als es zu spät war, denn es war noch dunkel und Nebel hing in der Luft. Der Zug schleuderte die Draisinen in den Graben. Die Todten und Verwundeten wurden auf dem Zuge nach Hinsdale gebracht. Die Namen der Leute konnten nicht in Erfahrung gebracht werden.

Chicagos Luft.

Sie ist ungesunder als die verrufene Luft Londons.

Daß Chicagos Luft rauchiger und ungesünder ist als die Londons und anderer englischer Städte, die sich in dieser Beziehung keines guten Rufes erfreuen, ist die Behauptung, welche städtische Chemiker nach eingehenden Versuchen aufgestellt haben. Nach einem Bericht, den der Chemiker J. B. Goden heute an den Gesundheitskommissär abstattete, würde selbst in einer Höhe von 400 Fuß über dem Straßenniveau am Montgomery Ward-Gebäude der Niederschlag von Rauch und Ruß für den Acker mehr wie drei und eine halbe Tonne betragen. Die Verhältnisse sind natürlich nahe dem Erdboden bedeutend schlechter.

Ungleiches Maß.

Mörder bekommt 30 Tage Gefängniß, nothleidender Dieb 8 Jahre Zuchthaus.

In Hammond wurden gestern zwei Angeklagte von denselben Geschworenen im Superiorgericht mit sehr ungleichem Maße gemessen. Joseph Mahowski, der des Mordes angeklagt war, seinem Opfer die Kehle abgeschnitten, einen anderen Mann in den Unterleib gestochen und einem dritten den Schädel eingeschlagen hatte, kam mit 30 Tagen Gefängniß davon. Dagegen wurde Lawrence Ryan, der ein Paar Stiefel stahl, weil er keine besaß, zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; morgen wärmer; südliche, morgen an Stärke zunehmende Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen klar; morgen, in den westlichen und mittleren Gebietstheilen schon heute Abend wärmer.

Indiana: Heute Abend und morgen klar; morgen wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen klar; morgen, in den nördlichen und mittleren Gebietstheilen schon heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 47 Grad, Nachts 12 Uhr 45 Grad, Morgens 6 Uhr 41 Grad, Mittags 12 Uhr 42 Grad.

THE HUB

Henry C. Lytton

PRES.

—die Danksagungs-Saison zeigt,

daß The Hub dem Publikum näher steht, daß er das Vertrauen der Massen in einem höheren Grade besitzt als je zuvor; die bedeutende Zunahme täglich in den Einnahmen über die entsprechenden Tage des Vorjahres ist eine Quelle großer Befriedigung, nicht so sehr wegen der Dollars und Cents, die dabei in Betracht kommen, als weil darin die öffentliche Werthschätzung der Bemühungen von The Hub ausgedrückt wird, Chicago den größten und besten Laden für Männer in Amerika zu geben.

— Hub-Ueberzieher sind berühmt wegen ihrer Vorzüglichkeit — allgemein bewundert wegen ihres ausgezeichneten Passens. Hub-Ueberzieher sind gemacht von den ersten Ueberzieher-Fabrikanten der Vereinigten Staaten; der ganze vierte Floor, von Quincy Straße bis Jackson Boulevard sich erstreckend, ist den Ueberziehern gewidmet; es gibt kein ähnliches Ueberzieher-Department in der ganzen Welt; keines, das dem Publikum eine so große Mannigfaltigkeit von Facons und Mustern zur Auswahl bietet; nicht eines, das nur einigermaßen den Hub-Werthen gleichkommt; die Ueberzieher-Preise beginnen mit **$10** und gehen von da aufwärts bis zu **$50**.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

— Hub-Ueberzieher zu **$25** machen den Eindruck, als ob es viel theurere Kleider wären; sie sehen so aus; gefüttert mit reiner Seide und haben Zwischenfutter aus reinwoll. Nun's Cloth; in feinen Kerseys, Patent Beavers, Herringbone und fancy gestreiften Vicunas, in jeder populären Facon, das Protector Modell; vergleicht sie mit anderen **$25** Ueberziehern; wir laden dazu ein.

— als eine spezielle Danksagungstag-Offerte bringt The Hub zum Verkauf 1400 fein geschneiderte Männer-Anzüge, die Ueberschüsse von mehreren Wholesale-Lagern der besten Fabrikanten Amerikas; die neuesten Schattirungen in finished und unfinished Kammgarnen, schott. Tweeds und Velour-finished Cassimeres; sie sind nach der allerneuesten Facon geschnitten und gefüttert und garnirt in der allerbesten Weise; wir verkaufen diese Anzüge zu **weniger** als dem ursprünglichen Wholesalepreis und versichern das Publikum, daß dies die besten, zu dieser Jahreszeit offerirten Bargains sind; Ihr habt die Auswahl, so lange sie vorhalten, zu **$20**.

— feingeschneiderte Männer-Anzüge aus reinen Kammgarnen und Tweeds, strikt handgeschneidert von einem der allerbesten Fabrikanten im Wholesale-Distrikt Chicagos; ausverkauft zu einem Schleuderpreis, weil die Saison schon zu weit vorgeschritten ist; wir offeriren die Auswahl von der Partie zu einem Preis, der weit unter dem ist, für den sie hätten verkauft werden sollen, **$15**.

Das Geheimniß des Gelben Zimmers.

Abenteuer des Reporters Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(37. Fortsetzung.)

„Als ich diesen Kneifer sah, war ich sehr erschrocken.... Ich hatte Larsan nie einen tragen sehen ... Wenn er keinen trug, so mußte er wohl keinen nöthig haben.... um so weniger in einer Lage, in der die Freiheit der Bewegung eine so wichtige Rolle spielt!... Was bedeutete dieser Kneifer.... Das wollte mir nicht recht in den Kopf. „Wenn es nicht ein Kneifer für Weitsichtige ist!" rief ich plötzlich aus.... In der That hatte ich Larsan nie lesen oder schreiben sehen. Es war also möglich, das er weitsichtig war. Man wußte gewiß bei der Geheimpolizei, ob er weitsichtig war, und wenn er es war,.... so kannte man ohne Zweifel auch seinen Kneifer.... Der Kneifer Larsans in Fräulein Stangersons Zimmer aufgefunden, das wäre schlimm für den großen Fred!.... So dürfte es sich erklären, warum er noch einmal in das Zimmer zurückging.... Nun, die Sache stimmt: Larsan-Ballmeyer ist sehr weitsichtig, und dieser Kneifer, den man bei der Polizei vielleicht erkennen wird, ist wohl der seine?...."

„Sie sehen, Herr Präsident, wie mein System ist," fuhr Rouletabille fort, „ich verlange von den äußeren Anzeichen nicht, mir die Wahrheit zu enthüllen, sondern nur, daß sie den Wahrheiten nicht widersprechen, die ich mit meinem Verstande ermittele....

Um meiner Sache ganz sicher zu sein, wollte ich sein Gesicht sehen!.... Da wurde Fräulein Stangerson zum zweiten Male getroffen...."

Rouletabille hält plötzlich inne und führt sein Taschentuch zum Gesicht.... er ist zu bewegt, um weiter zu sprechen.

* * *

„Was wollte aber Larsan in Fräulein Stangersons Zimmer? Warum hat er zweimal versucht, sie zu ermorden?"

„Weil er sie liebte, Herr Präsident...."

„Das ist freilich ein Grund...."

„Ja, Herr Präsident.... ein entscheidender Grund. Er war wahnsinnig verliebt.... daher und noch wegen einer Reihe anderer Ursachen zu allen Verbrechen fähig...."

„Wußte das Fräulein Stangerson?"

„Ja, Herr Präsident, aber sie wußte natürlich nicht, daß ihr Verfolger Friedrich Larsan war,.... sonst hätte Friedrich Larsan sich nicht im Schlosse niedergelassen und würde in der Nacht der räthselhaften Ereignisse auf der Galerie nicht mit uns zu Fräulein Stangerson hineingegangen sein. Ich habe übrigens bemerkt, daß er sich in der Dunkelheit hielt und beständig den Kopf senkte.... seine Augen mußten wohl den verlorenen Kneifer suchen... Fräulein Stangerson hatte die Angriffe Larsans unter einem Namen und unter einer Verkleidung ertragen, die wir nicht kannten, aber die sie allein zu kennen schien.

„Und Sie, Herr Darzac?" fragte der Präsident.... „Sie haben vielleicht über diesen Punkt vertrauliche Mittheilungen von Fräulein Stangerson erhalten..Wie geht es zu, daß sie zu niemand davon gesprochen hat?.... Dies hätte die Justiz auf die Spur des Mörders bringen können.... und wenn Sie unschuldig sind, wäre Ihnen das Unglück erspart worden, angeklagt zu sein!"

„Fräulein Stangerson hat mir nichts gesagt!", erwiderte Robert Darzac.

„Scheint Ihnen das glaublich, was der junge Mann hier sagt?" fragte der Präsident weiter.

Robert Darzac ließ sich nicht beirren:

„Fräulein Stangerson hat mir nichts gesagt....", antwortete er noch einmal.

„Wie erklären Sie es sich, Herr Rouletabille", begann der Präsident wieder, „daß der Mörder Herrn Stangerson die gestohlenen Papiere zurückbrachte, und zwar in derselben Nacht, als der Wächter getödtet wurde? Und wie erklären Sie sich das Eindringen des Mörders in das geschlossene Zimmer Fräulein Stangersons?"

„Ich bitte Sie, Herr Präsident, diese letzte Frage ist nicht schwer zu beantworten. Ein Mann, wie Larsan-Ballmeyer wird sich wohl die nöthigen Schlüssel zu verschaffen gewußt haben. .... Was den Diebstahl der Dokumente anbetrifft, so glaube ich, hat Larsan anfänglich gar nicht daran gedacht.... Da er Fräulein Stangerson überall nachspürte, mit der festen Absicht, ihre Heirath mit Herrn Robert Darzac zu verhindern, so folgt er auch eines Tages den beiden bei ihren Einkäufen im Louvre und entwendet Fräulein Stangerson ihr Handtäschchen. In diesem befand sich ein Schlüssel mit kupfernem Griff. Er kennt die Wichtigkeit dieses Schlüssels nicht und wird darüber erst durch Fräulein Stangersons Zeitungsannonce aufgeklärt. Er schreibt ihr postlagernd, wie es in der Annonce verlangt wird. Selbstverständlich bittet er um ein Rendezvous mit dem Bemerken, daß der Finder des Täschchens der Mann ist, der sie seit einiger Zeit mit seiner Liebe verfolgt. Er erhält keine Antwort. Auf dem Postamt erfährt er, daß sein Brief nicht mehr da ist. Hier hat er den Gang und soweit als möglich die Kleidung Darzacs angenommen; denn da er zu allem entschlossen ist, um Fräulein Stangerson in seinen Besitz zu bekommen, so will er im äußersten Falle Darzac für den Schuldigen gelten lassen.

Er will den Untergang des Mannes, den Fräulein Stangerson liebt, und den er darum auf tiefste haßt. Ich sage: er war zum äußersten bereit; doch hatte er noch nicht gerade Mord im Sinn. Auf alle Fälle gingen seine Vorbereitungen dahin, Fräulein Stangerson in der Verkleidung Darzacs zu kompromittiren. Larsan ist übrigens mit Darzac von derselben Größe und hat ungefähr denselben Fuß. Er konnte sich, nachdem er den Abdruck von Darzacs Stiefel gezeichnet hatte, leicht nach diesem Muster seine Fußbekleidung anfertigen lassen. Alles dies ist ein Kinderspiel für Larsan-Ballmeyer.

Also keine Antwort auf seinen Brief, keine Zusammenkunft! Der kleine werthvolle Schlüssel steckt noch immer in seiner Tasche. Gut! Da Fräulein Stangerson nicht zu ihm kommt, so wird er zu ihr gehen. Sein Plan ist rasch gemacht. Er hat sich über Le Glandier und den Pavillon längst orientirt. Eines Nachmittags, als Herr Stangerson mit seiner Tochter ausgegangen ist, schleicht er in Vater Jacques' Abwesenheit durch das Flurfenster in den Pavillon.... Er betrachtet die Möbel.... An einer Art von Sicherheitsschrank bemerkt er ein winziges Schloß.... Ei, ei! das interessirt ihn.... Da er den kleinen kupfernen Schlüssel bei sich hat, geht ihm etwas durch den Kopf — eine Gedankenverbindung. Er macht die Probe.... die Thür öffnet sich.... Papiere! Das müssen werthvolle Manuskripte sein, die man in einem so eigenthümlichen Schranke verschlossen hält,.... auf dessen Schlüssel man solchen Werth legt!.... Hm, hm! Wer weiß, wozu das gelehrte Zeug einmal nützlich sein kann!.... Schnell wickelt er die ganze Gelehrsamkeit in ein Paket zusammen und legt es im Waschraum des unteren Flurs nieder. Zwischen den Ereignissen im Pavillon und der letzten Schreckensnacht hatte Larsan Zeit, diese Papiere zu studiren. Was sollte er damit anfangen! Sie hätten ihn leicht verrathen können.... In jener Nacht brachte er sie zurück.... Vielleicht hat er auch, da die Sachen das Werk zwanzigjähriger Arbeit waren, in irgendeiner Weise auf die Dankbarkeit Fräulein Stangersons gerechnet.... Was kann das Hirn eines Ballmeyer nicht alles ersinnen!.... Jedenfalls, und was auch die Veranlassung gewesen sein mag, hat er die Papiere wiedergebracht, — und so war er sie auf anständige Art und Weise wieder los."

Rouletabille hüstelte, und ich verstand, was dieses Hüsteln zu bedeuten hatte. Er war jetzt offenbar bei jenem Punkte seiner Erklärungen angelangt, wo die Schwierigkeit für ihn eintrat, den wahren Grund des schrecklichen Benehmens Larsans Fräulein Stangerson gegenüber zu verschweigen. Seine Beweggründe, die er anführte, konnten nicht jedermann genügen, und sicher hätte der Präsident ihm hierüber eine Bemerkung gemacht, wenn dieser kleine Schäker nicht auf einmal den Ausruf gethan hätte: „Jetzt endlich kommen wir zu der Erklärung des Geheimnisses vom Gelben Zimmer!"

* * *

Im Saal wurden Stühle umgeworfen, ein heftiges Gedränge entstand, energische St!-Rufe wurden laut. Die Neugierde hatte ihren Gipfelpunkt erreicht.

„Aber", sagte der Präsident, „nach Ihrer Hypothese, Herr Rouletabille, scheint mir das Geheimniß des Gelben Zimmers vollständig erklärt. Hat es nicht Friedrich Larsan selbst auseinandergesetzt, indem er nur die Personen vertauschte und Robert Darzac an seine Stelle setzte? Es ist klar, daß die Thür des Gelben Zimmers aufging, als Herr Stangerson allein war, und daß der Profesor den Mörder entkommen ließ, möglicherweise auf die Bitte seiner Tochter, und um einen Skandal zu vermeiden!"

„Nein, Herr Präsident," widersprach der junge Mann lebhaft. „Sie vergessen, daß Fräulein Stangerson in ihrem bewußtlosen Zustande nicht in der Verfassung war, Schloß und Riegel hinter sich wieder abzuschließen. Sie vergessen auch, daß Herr Stangerson bei dem Haupte seiner sterbenden Tochter geschworen hat, daß die Thür sich nicht öffnete!"....

„Dennoch, mein Herr, ist dies die einzige Art, die Dinge zu erklären! Das Gelbe Zimmer war so fest geschlossen wie ein eiserner Geldschrank! Um mich Ihres Ausdrucks zu bedienen, weder „auf normalem noch auf anormalem Wege" war es dem Mörder möglich zu entkommen: Man dringt in das Zimmer ein und findet ihn nicht! Auf irgendeine Weise muß er also doch entwichen sein!...."

„Das ist gar nicht nöthig, Herr Präsident!"

„Wie meinen Sie das?"

„Er hatte doch nicht nöthig zu entweichen, wenn er gar nicht darin war."

Großer Aufruhr im Saal.

„Was.... Er war nicht darin?"

„Nein,.... Allerdings nicht! Da er nicht drin sein konnte, war er auch nicht darin! Das muß einem doch der Verstand sagen, Herr Präsident!"

„Aber alle die Spuren, die von ihm zeugten!" widersprach der Präsident.

„Die Spuren, Herr Präsident?.... Diese äußeren Anzeichen, die zu so vielen Justizirrthümern führen! So auch hier. Warum hat man geglaubt, daß der Mörder in jener Nacht durchaus im Gelben Zimmer wäre? Wegen der Spuren, die sein Aufenthalt zurückgelassen!.... Ja, aber kann er nicht vorher darin gewesen sein!.... Eine andere Erklärung ist gar nicht denkbar. Untersuchen wir die Spuren, und sehen wir, ob die Annahme zutrifft, daß sie vorher entstanden sind! ....Bevor Fräulein Stangerson sich vor den Augen ihres Vaters und des alten Jacques in ihrem Zimmer einschließt!"

Nach der Veröffentlichung des Artikels im „Matin" und nach einer Unterhaltung, die ich auf der Fahrt von Paris nach Epinay-sur-Orge mit dem Untersuchungsrichter hatte, schien es mir bewiesen, daß das Gelbe Zimmer hermetisch verschlossen und daß der Mörder daraus bereits verschwunden war, als Fräulein Stangerson ihr Zimmer um Mitternacht betrat.

Die äußeren Anzeichen sprachen allerdings gegen meine Ansicht. Fräulein Stangerson hat sich nicht selbst umgebracht; die äußeren Zeichen verriethen, daß kein Selbstmord vorlag. Der Mörder war also vorher dagewesen! Wie konnte dann aber Fräulein Stangerson erst später, als er schon fort war, angegriffen werden? Es hatte eben nur so den Schein, als wäre sie erst später ermordet worden. Ich mußte mir natürlich die Affäre in zwei Phasen zerlegen, in zwei zeitlich voneinander getrennte Abschnitte; die erste, während der wirklich ein Mordversuch an Fräulein Stangerson verübt wurde, ein Mordversuch, den sie verheimlicht hat; die zweite Phase, in der die im Laboratorium Anwesenden Fräulein Stangerson in den Händen des Mörders glaubten, während sie im Anfall eines Fieberwahns um Hilfe rief.

Als ich zu dieser Ueberzeugung kam, hatte ich das Gelbe Zimmer noch nicht betreten. Sehen wir, welche Wunden Fräulein Stangerson hatte! Erwürgungsmarken am Halse und die von einem furchtbaren Hieb herrührende Kopfwunde.... Die konnten ihr „vorher" beigebracht worden sein, und Fräulein Stangerson konnte sie mit einem Kragen, einer Boa oder dergleichen verhüllt haben; so wie sie alle Vorkommnisse der ersten Phase zu verheimlichen gesucht hat. Wichtige Gründe geboten ihr, nichts davon ihrem Vater zu sagen und natürlich auch dem Untersuchungsrichter die Dinge so darzustellen, als hätte der Ueberfall erst des Nachts, während der zweiten Phase, stattgefunden.

(Fortsetzung folgt.)

Der große Enthusiasmus

der durch unsere Danksagungs-Offerte erregt wurde, ist genau wie wir erwarteten. Es ist entschieden unglaublich im Kleidergeschäft, solche Werthe zu bieten, wie wir in Winter-Ueberziehern und Anzügen offeriren zu

$10, $15 und $20

aber die Offerte wird doppelt verlockend durch die Thatsache, daß wir absolut frei einen schönen, lebendigen Turkey mit jedem Kleidungsstück weggeben, das $10 oder mehr kostet.

Zur Beachtung: Die freie Turkey-Offerte ist gut für jeden Tag bis zum Danksagungstag.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — **Zwei Läden** — Milwaukee und Chicago Aves.

„Außerhalb des hohen Miethe Distrikt".

Offen Sonntag bis Mittag.

Turkey frei

bis zum Danksagungstag

mit jedem Einkauf von $10 oder mehr.

Beste Ueberzieher und Anzüge.

Bessere Werthe als in irgend einem anderen Laden in der Stadt.

Weiter haben wir nichts zu sagen.

Lincoln Clothing Co.

Lincoln und Wrightwood Ave.

Spezielle Werthe im

Knaben- und Kinder-Dept.

TAUSIG FURNITURE CO.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STRASSE.

Danksagungs-Dinner

$1.00 per Woche — $1.00 per Woche

schmeckt doppelt gut im Kreise seiner Freunde und Familie, wenn man das Bewußtsein hat, einen schönen Tisch gedeckt und die Umgebung geschmackvoll eingerichtet zu haben.

Unsere reiche Auswahl von Auszieh-Tischen, Buffets und Lederstühlen sowohl als anderer Möbelstücke steht zur Verfügung. Eine kleine Anzahlung und ein oder zwei Dollars per Woche.

Der hier illustrirte Ausziehtisch ist nicht einer der vielen billigen Tische, die zu haben sind; — unser großes Lager von Pedestal-Tischen mit oder ohne geschnitzten Klauenfüßen von $16.75 aufwärts sind von Eichenholz und feiner Politur — 42, 45 und 48 Zoll im Umfang u. 6, 8 oder 10 Fuß lang. Billigere Ausziehtische bis $5.75.

Liberale Kredit-Bedingungen.

Kimball Pianos

Der Besuch unseres Verkauflokals wird Jedermann überzeugen, daß wir im Stande sind, in Qualität Bauart, Preis und Bedingungen, Käufer zufrieden zu stellen.

Gebrauchte Uprights, von $90 aufwärts.

Neue Kimball Pianos von $252 aufwärts.

Neue Pianos, andere Machwerke $185.

Leichte Zahlungen.

W. W. Kimball Co.

S. W. Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard

Kimball Pianos

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Pazo-Salbe wird garantirt jeden Fall von juckenden, blutenden, hervorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagn zu heilen oder Geld zurück. 50c 23ol,fcmo,6m

Schiffskarten

$28 nach Bremen — Hamburg — Rotterdam — Antwerpen.

3. Kajüte in Zimmern mit 2, 4 u. 6 Betten. — Mahlzeiten servirt im Speisesaal.

Extra billig nach **Wien, Budapest, Temesvar** u. s. w.

Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. Gepäck v. Hause abgeholt u. auf Dampfer befördert.

A. Boenert & Co.

266 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.

In Chicago sei 1871. 19ag,X,bm

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark & Randolph Strasse.

Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.

Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet!

unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. s. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Cursiwert). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt. Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt. Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich. 1ies,*2

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse

Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Erste Hypotheken zu verkaufen. 6maimomifr*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.

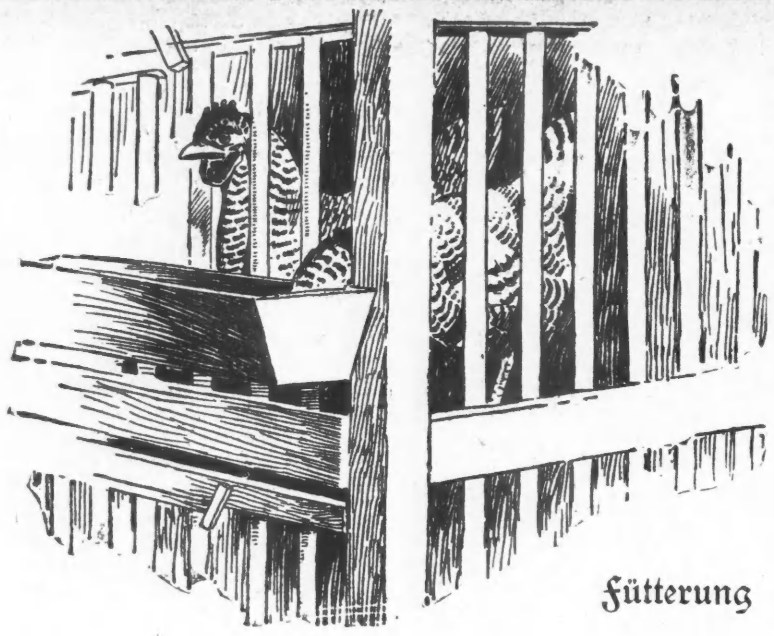
E. R. Haase & Co.,

157 Washington Str. 1sep,fondifr*

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

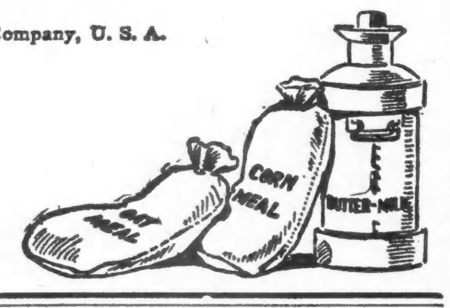


Fütterung

Swift's Prämium Hühner

Vor mehreren Jahren begründeten wir eine Experiments Fütterungs = Station. Heute sind solche Stationen in allen Geflügel- und Molkerei = Gegenden zerstreut. Vollbrüstige, rothkämmige Plymouth Rock Hühner verwendet. Erhalten eine spezielle Fütterung von reiner Buttermilch und Maismehl wenn fertig für den Markt heißen sie „Swifts Premium Milchgefütterte Hühner" und werden sortirt als Broilers, Fryers und Roasters.

Swift & Company, U. S. A.



Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Ueber 20 Todte?

Durch eine Gasexplosion zu Brooklyn, N. Y. — Riesige Zerstörung.

New York, 20. Nov. An der Gold und Front Str. drüben in Brooklyn explodirte eine Hauptröhre der Gasleitung mit schrecklicher Wirkung! Ein langes Stück Straße wurde fast ganz in eine Ausgrabung von über 50 Fuß Tiefe hineingeschleudert, wo zur Zeit eine Anzahl Leute arbeitete. Man glaubt, daß mindestens 20 Menschen erstickt oder ertrunken sind.

Fünfzig Miethshäuser in jenem Straßengeviert stehen jetzt in unmittelbarer Gefahr des Einsturzes, und daher wurden alle Insassen derselben von der Polizei beordert, unverzüglich ihre Wohnungen zu räumen.

Das Unglück rief die größte Aufregung hervor, und allenthalben in jener Nachbarschaft laufen weinende Frauen und Kinder umher, deren Angehörige wahrscheinlich umgekommen sind.

New York, 20. Nov. Es wird jetzt gemeldet, daß 4 der etwa 20 Mann, welche bei der Gasexplosion und dem ungeheuren Erdeinsturz an Gold und Front Straße in Brooklyn verschüttet wurden, entkommen sind, indem sie durch eine Kloake krochen, die sich in den East River öffnet.

Bank pleite.

Washington, D. K., 20. Nov. Der Kurantgeldkontrolleur Murray ernannte den Bankprüfer Bradley als Masseverwalter der „First National Bank" von Fort Scott, Kans. Das geschah auf ein Telegramm vom Bankpräsidenten Hornaday hin, welches meldete, daß ein Ansturm von Einlegern auf die Bank schon seit zwei Tagen im Gange sei, und um Einsetzung eines Masseverwalters nachsuchte. Die Bank hat ein Stammkapital von $100,000 und hatte na dem letzten Ausweis einen Ueberschuß von $25,000.

Im Gunneß-Mordprozeß.

Laporte, Ind., 20. Nov. Im Prozeß gegen Ray Lamphere, welcher der Ermordung der Belle Gunneß und ihrer drei Kinder durch Niederbrennen ihres Heims angeklagt ist, brachte heute die Verfolgung ihre Beweisaufnahme zum Abschluß. Der letzte Zeuge, Hilfssheriff Anstiß, wurde von der Vertheidigung noch eingehend in's Kreuzverhör genommen; er erzählte über Geständnisse, welche Lamphere nach seiner Verhaftung gemacht habe.

Die Vertheidigung hat noch immer die Frage unter Erwägung, ob sie den Angeklagten selbe: auf den Zeugenstand rufen soll.

Schlimme Dynamitexplosion!

Brownsville, Pa., 20. Nov. Im Schacht der Simpson = Kohlenzeche, 4 Meilen südlich von hier, explodirte eine Quantität Dynamit. Eugene Campbell wurde getödtet, und die Leiche ganz in Fetzen gerissen. Noch 5 Andere wurden tödtlich verletzt.

Heilt Husten oder Erkältungen.

Das folgende Rezept ist ein nie versagendes Mittel für Husten oder Erkältungen:

Zwei Unzen Glyzerin, eine halbe Unze Concentrated Pine Compound, ein halbes Pint guter Whiskey; mischt es und schüttelt es gründlich jedesmal und gebraucht es in Dosen von einem Theelöffel bis einem Eßlöffel voll alle vier Stunden.

Dies heilt jeden heilbaren Husten oder beseitigt eine akute Erkältung in vierundzwanzig Stunden. Alle Bestandtheile sind in jeder Apotheke zu haben.

Kauft nichts anderes als Concentrated Pine, denn es ist ein spezielles Fichten-Produkt, gereinigt für medizinische Zwecke und ist in halb Unzen-Flaschen, jede in runder Holzverpackung, die luftdicht ist um die volle Stärke der Flüssigkeit zu bewahren.

Ausland.

Zwölffacher Kindesmord!

Verhaftung einer sogenannten Pflegemutter in Landshut. — Schulfeier zum Jubiläum der preuß. Städteordnung.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 20. Nov. Größte Erregung herrscht unter der Bevölkerung von Landshut, in der bairischen Pfalz, über einen soeben dort aufgedeckten, gewaltigen Skandal. Auf Grund eines wahren Rattenkönigs von Anklagen ist die Pflegemutter Wimmer in Haft genommen worden, welche von der Polizei schon seit einiger Zeit unter scharfe Beobachtung genommen war. Die Wimmer wird sich vor Gericht wegen Engelmacherei im Großen zu verantworten haben. Sie wird u. A. beschuldigt, nicht weniger, als 12 ihrer eigenen Kinder durch Gift aus der Welt geschafft zu haben!

Gestern fanden in den Schulen Preußens die, vom preußischen Kultusministerium angeordneten Feiern anläßlich des hundertjährigen Jubiläums der preußischen Städteordnung statt. Das denkwürdige Ereigniß wurde in den mittleren und höheren Lehranstalten und den Oberstufen der Volks- und Mittelschulen entsprechend begangen. (Die Stein'sche Städteordnung in Preußen vom Jahre 1808 diente später den übrigen deutschen Staaten zum Vorbild. Sie verfolgte das Ziel, die in Klassen und Zünfte sich theilenden Bürger einheitlich zusammenzufassen, ihnen eine thätige Einwirkung auf die Verwaltung des Gemeinwesens zu verschaffen und so den Gemeinsinn zu fördern. Der Staat behielt sich die allgemeine Aufsicht über die Städte vor; diese aber verwalteten ihre Angelegenheiten selbstständig.)

Griechenkönig und Italien.

Rom, 20. Nov. Der italienische Minister des Auswärtigen, Tittoni, sprach beim König Georg von Griechenland vor und blieb mit ihm über eine halbe Stunde zusammen. In dem Gespräch drückte König Georg, wie mitgetheilt wird, seine Befriedigung über die Herzlichkeit aus, welche König Viktor Emanuel beim jüngsten Zusammentreffen Beider gezeigt habe, sowie über die Sympathie des Königs für die griechische Sache. Signor Tittoni versicherte ihm, daß die Gefühle des Königs Viktor Emanuel von der italienischen Regierung und dem Volke getheilt würden. Gleichzeitig erklärte er ihm die Stellung Italiens in der jetzigen internationalen Lage.

Der Papst hat sich erkältet.

Rom, 20. Nov. Die persönlichen Audienzen beim Papst Pius sind vorläufig eingestellt worden, weil er sich erkältet hat und daher an Heiserkeit leidet. Die Aerzte versichern jedoch, er sei sonst wohl, und es sei nichts Beunruhigendes in seinem Zustande.

— Das Ohio'er County Lake ist bei einer Lokaloptionswahl „trocken" geworden, mit 1589 Stimmen Mehrheit.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Lusitania von Liverpool; La Provence von Havre; Laura von Triest.
Boston: Philadelphia von London.
Baltimore: Rhein von Bremen.
Sydney: Clan MacMillan von San Franzisko.
Genua: Hamburg von New York.
Neapel: Martha Washington, von New York nach Triest; Italia, von New York nach Genua; Duca di Genova, von New York nach Genua.
London: Mesaba von New York.
Bristol: Monmouth von Montreal.
Hamburg: Pretoria von New York.

Abgegangen:

New York: König Albert nach Genua u.s.w.
Philadelphia: Carthaginian nach Glasgow, über Kanada.
Boston: Lancastrian nach London.
Hongkong: Empress of China nach Victoria, B. K.
Fiume: Carpathia nach New York.
Neapel: Indiana nach New York; Romanic nach Boston.
Genua: Regina d'Italia nach New York.
London: Minnetonka nach New York.
[illegible]: Adriatic, von Southampton nach New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Viehhöfe von Buffalo, N.Y., sind gegen die Staaten New York und Pennsylvanien gesperrt worden, wegen der Maul- und Klauenseuche.

— Cyrus Sanford in Los Angeles, Kal., erwirkte Scheidung von seiner Gattin, weil sie die Kinder meistens ohne Kleider herumlaufen ließ und zu ihrem Waschen immer Gasolin statt Wasser benutzte, um schnell fertig zu werden!

— Ein Zigarrenhändler in New York brachte in seinem Ladenfenster folgende Inschrift an, welche gestern riesige Menschenmassen anlockte: „Dieses Fenster wurde von zwei betrunkenen Damen zerbrochen. Kostet $80. Richter bestrafte die Damen um je $3. Wo bleibe ich?"

— Wie aus Louisville gemeldet, hat endlich die „Burley Tobacco Society" ihre ganzen Vorräthe zum Preis von $14,000,000 an den Tabaktrust verkauft. Man glaubt, daß damit die „Nachtreiter"-Unruhen aufhören, soweit sie sich auf dieses Tabakgebiet erstrecken (d. h. im mittleren Kentucky.)

— Flottensekretär Metcalf bestätigte das kriegsgerichtliche Urtheil, welches in Philadelphia über den Musiker Hartlove, alias Magneß (Schwiegersohn des verstorbenen Bundessenators Gorman) wegen Desertion gefällt wurde. Dasselbe lautet auf 1 Jahr Gefängniß und schimpfliche Entlassung.

— Philipp S. Saitta, Vertreter der Zitronen- und Orangenhändler von New York, ersuchte vor dem erwähnten Kongreßausschuß, welcher den Zolltarif untersucht, um Aufhebung des Zitronenzolles. — Vertreter der Hopfenbauern Oregons und Kaliforniens ersuchten um einen Zoll von 24 Cents per Pfund auf Hopfen.

— Der Clevelander Bürgermeister Tom Johnson kündigt an, daß er, seit Jahren für sehr reich gehalten, sein ganzes Vermögen durch Ordnung der finanziellen Angelegenheiten seines verstorbenen Bruders eingebüßt habe, und daß er seine Wohnung an Euclid Ave. mit einem einfacheren Heim vertausche, sein Auto veräußern und noch auf allerlei andere Dinge verzichten müsse.

— Das lange Verhör des Oelkönigs Rockefeller in dem regierungsprozessualischen Verfahren in New York kam gestern Nachmittag zu Ende, ohne daß etwas von Belang zu Tage gefördert wurde; heute kommt es zum Kreuzverhör. Rockefeller sagte, das Oelgeschäft sei sehr riskant, weil man nie wisse, wie lange ein Oelbrunnen laufe, und es sei ganz natürlich, daß sich größere Vereinigungen bildeten, um die Verluste zu überwinden; schon vor der „Standard" habe eine solche bestanden, sei aber bald gescheitert.

Ausland.

— Unzufrieden mit dem kürzlichen Streik-Abkommen, setzte der Verband der Handwerker der Kanadischen Pazifikbahn seine Führer ab.

— Kanzler v. Bülow hielt im deutschen Reichstag eine Rede über die Maßregeln zur Erhöhung der Reichseinnahmen. Er sagte, eine Anleihepolitik würde unwürdig sein.

— Keine neuen Tumulte auf St. Pierre und Miquelon. Das französische Ministerium hat noch keinen diesbezüglichen Beschluß gefaßt. Bis jetzt ist auf diesen Inseln das französ. Gesetz betreffs Trennung von Kirche und Staat nicht zur Anwenung gebracht.

— Ein Beamter des chinesischen Auswärtigen Raths versicherte auf Befragen, daß die neue Verwaltung kräftig die Reformen weiterführen werde, welche von dem verstorbenen Kaiser eingeleitet worden seien.

— Sir Grey, der brit. Staatssekretär des Auswärtigen, wies im Unterhaus darauf hin, daß während der deutschen Reichstagsdebatte über das Kaiserinterview kein Wort gefallen sei, das auf eine feindselige Stimmung gegen Großbritannien oder ein anderes Land hindeute. Er fügte hinzu, er würde es gerne sehen, wenn dies im Unterhaus gewürdigt würde.

— Der türkische Botschafter in St. Petersburg überreichte dem russ. Auswärtigen Amt die türk. Antwort auf Rußlands Vorschläge betreffs Abhaltung einer Balkankonferenz. Zugleich dementirte er die Meldung, daß der Sultan dem persischen Revolutionsführer Satar Khan einen Orden verliehen, oder daß die Türkei Absichten auf die pers. Provinz Azerbajan habe.

— In der zweiten Kammer des sächsischen Landtages sagte der Minister v. Hohenthal auf eine Anfrage der Freisinnigen über das, in London veröffentlichte Kaiserinterview, es sei zu wünschen und zu hoffen, daß sich solche Ereignisse nicht wiederholten; und er sei nach v. Bülows Aeußerungen im Bundesrathsausschusse überzeugt, daß sich die Leitung der deutschen auswärtigen Angelegenheiten in besten Händen befinde.

In der Stadt-Mission durch Cuticura geheilt

Eine junge Frau in schrecklichem Zustand von der Krätze gefunden— Der Körper eine große Wundheit vom Kratzen—Versuchte 7 Wochen lang viele Mittel—Ergebniß war entmuthigend, aber

Cuticura ließ die juckenden Martern vergehen.

„Während meine Missions-Arbeit mich in die Armenviertel verschiedener Städte brachte, fand ich es nothwendig, ein wenig über die Wirksamkeit einiger Medizinen zu wissen, und nach einer Weile fand ich, daß ein wenig Kenntniß von Cuticura ungefähr alles war, was ich brauchte. Einer der sehr schlimmen Fälle, mit denen ich zu thun hatte, war der einer jungen Frau, die zu uns kam, nicht nur gebrochen in der Seele, sondern auch in schrecklichster körperlicher Verfassung. Unser Arzt untersuchte sie und sagte, sie habe die Krätze, beginnende Lähmung, Rheumatismus usw., hervorgerufen durch Blöße und die Wirkung ihres liederlichen Lebens. Ihr armer Körper war eine einzige Wundheit vom Kratzen, und es war ihr nicht möglich, feste Nahrung bei sich zu behalten. Wir versuchten viele Sachen, ein gutes Stärkungsmittel und Bäder mit Einreiben von Schmalz und Schwefel. Wir arbeiteten schwer 7 Wochen lang, und es läßt sich denken, wie entmuthigt wir waren, als wir nach all dieser Zeit nur eine geringe Besserung wahrnehmen konnten. Eines Tages sah ich zufällig eine Cuticura-Anzeige, die beschrieb, wie ein Baby von einem schlimmen Hautausschlag geheilt worden, und obgleich ich nur 97 Cents bei mir hatte, kaufte ich ein Stück Cuticura Seife und eine Flasche Cuticura Resolvent. Als ich heim kam, war ich wie ein Kind mit einem neuen Spielzeug, und wir badeten unsere Patientin gut und gaben ihr eine volle Dosis Resolvent. Dieselbe Nacht schlief sie besser als je seit sie bei uns war, und am nächsten Tage wußte ich mir das Geld für eine Schachtel Cuticura Ointment zu verschaffen. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, daß diese junge Frau nach genau 5 Wochen sich eine Stellung suchen konnte, stark genug zum arbeiten und voll Muth. Sie verließ dann die Mission nach einem Monat und hat jetzt eine gute Stellung in einer netten Familie, wo sie geachtet wird, und sie ist stark und gesund. Sie können, wen immer Sie wünschen, an mich persönlich verweisen. Laura Jane Bates, 85 Fifth Ave., New York, N. Y., 11. März 1907."

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura Ointment (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form chokoladenumhüllter Pillen, 25c, 60 im Fläschchen) zum Reinigen des Blutes. Ueberall in der Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp. Alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

Postfrei, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

Lokalbericht.

Die Vorwahl-Mogeleien.

Der Verrath der Grandjury-Geheimnisse. —Viele weitere Anklagen erwartet.

Die Thatsache, daß die Nachricht von der Erhebung von Anklagen, ja selbst von der Absicht der Anklageerhebung, Seitens der Sonder-Großgeschworenen, welche die Vorwahlen-Betrügereien untersuchen, bekannt geworden ist, ehe die Anklagen dem Richter Freeman unterbreitet und Haftbefehle erlassen worden waren, hat heute den Richter abermals zu ernster Rücksprache mit dem Obmann der Sonder-Großgeschworenen und dem Sonder-Staatsanwalt veranlaßt. Solchen Gerüchten zufolge sollte unter den neuen Angeklagten auch S. B. Panama, früherer Geschäftstheilhaber von John A. Cooke, sein. Die Anklagen wurden gestern Nachmittag erwartet, die Ausarbeitung der Schriftstücke und andere Umstände haben ihre Einreichung aber um 24 Stunden verzögert. Panama kam jedoch heute Vormittag bereits nach der Kanzlei des Kriminalgerichts, um Bürgschaft zu stellen, und erfuhr dort, daß soweit keine Anklage gegen ihn vorliege. Frau Fama nennt auch H. J. Pearlman, einen der Leutnants des Countykommissärs Blumenfeld, als einen derjenigen, gegen welche Anklagen erhoben worden seien, und zwar soll es sich, wie auch bei Panama, gleich um mehrere Anklagen handeln. Insgesammt dürften bis morgen gegen hundert Anklagen wegen Mogelei der verschiedensten Art am Vorwahlentage im August eingereicht worden sein.

Der Sonderstaatsanwalt Loesch ist es jetzt zufrieden, wenn nur seine Gehilfen für ihre Arbeit bezahlt werden, und will für seine Person nöthigenfalls auf Bezahlung verzichten, wenn dadurch die juristischen Bedenken der Gesetzlichkeit der Zahlung behoben und der Countyrath veranlaßt werden kann, die erforderlichen Mittel anzuweisen.

Börsen-Notirungen

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	19. Nov.
Weizen—					
*Dez	1.04—⅛	1.04¼	1.03⅝	1.04	1.03⅝
Mai	1.08—¼	1.08¼	1.07⅝	1.08	1.07—⅝—¾
Juli	1.02⅜—½	1.02½	1.02⅛	1.02¼	1.02⅛—¼
Mais—					
Dez	.63½—¾	.64	.63¼	.63⅝	.63⅝
Mai	.63⅜—½	.63⅝	.63	.63¼—⅜	.63—⅛
Juli	.62½—¾	.63	.62½	.62⅝	.62¼
Hafer—					
Dez	.49⅜—½	.49⅝	.49⅜	.49½	.49¼
Mai	.51¼—⅜	.51½	.51¼	.51⅜	.51⅛
Juli	.46⅝	.46¾—⅞	.46⅝	.46¾	.46½
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	16.20	16.30	16.17—20	16.25	16.12—15
Mai	16.27½	16.50	16.27½	16.42½	16.27—30
Schmalz—					
Nov	9.42½	9.42½	9.35	9.35	9.27½
Jan	9.27½	9.42½	9.27½	9.37—40	9.27—30
Mai	9.37½	9.55	9.37½	9.52½	9.40
Rippchen—					
Jan	8.50	8.60	8.55	8.55	8.50—52
Mai	8.62—67	8.75	8.62½	8.70—72	8.65

*Neu.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 14,843, von Mais auf 164,941, von Hafer auf 166,367 Bushels. Verschickt von hier wurden 49,000 Bushels Weizen, 220,900 Bushels Mais und 193,000 Bushels Hafer.

Er will es nicht sagen.

Rechtsanwalt Alexander Beaubien von Waukegan weigerte sich gestern im Verhör vor dem Gerichtsreferenten Hazleton in Milwaukee, auf den Rat) seines Anwalts, zu sagen, wie er dazu gekommen sei, zehn Bonds der Chicago & Milwaukee Electric Railway Co. zu kaufen. Beaubien hat die Gesellschaft wegen angeblichen Betrugs verklagt. Die Vertheidigung behauptet, er handle im Auftrage Anderer, welche die Gesellschaft ins Verderben stürzen wollten, um ihren Wettbewerb mit anderen Straßen- und Landbahn = Gesellschaften in Wiskonsin aus dem Wege zu räumen.

Die Seelenretter in den Fabriken.

In den Schlachthäusern fanden heute Mittag vier Bekehrungsversammlungen unter Leitung des „Layman's Evangelist Council" statt, wie schon seit Anfang letzter Woche zur Mittagszeit in achtzig Fabriken. Am Montag Mittag wollen die Unternehmen Abrechnung über den Erfolg halten. Sie versichern, daß die Betheiligung der Arbeiter beider Geschlechter an den Versammlungen eine große gewesen sei.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Liverpool: Empreß of Ireland von Kanada.
Boulogne: Staatendam, von New York nach Rotterdam.
Cherbourg: Kaiserin Auguste Viktoria, von New York nach Hamburg; Prinz Wilhelm, von New York nach Bremen.

Aus dem Stadtgericht.

Rabiater Bursche.

Der Farbige Henry Brown wurde vom Stadtrichter Heap unter einer auf Mordversuch lautenden Anklage unter $4500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Die Polizisten Rohrhoff und McGrath waren im Begriff, den Angeklagten nach der im Keller der Desplaines Str.-Wache gelegenen Zelle zurückzuführen, als der Mohr, auf der Treppe angelangt, mit wuchtigem Fausthiebe McGrath fällte und davonstürmte. Rohrhoff packte ihn beim Hosenbein, und die Folge war, daß er und der Neger hinpurzelten. Brown raffte sich schnell wieder auf und schlug unbarmherzig auf den Häscher los. Der aber hielt fest, bis McGrath ihm zu Hilfe kam. Nach erbittertem Kampfe wurde der rabiate Bursche arg verbläut, dingfest gemacht und eingekäfigt.

Er wird bezichtigt, auf seine Rassegenossin Frau Louise Hallik, Nr. 75 Peoria Straße, zwei Schüsse abgefeuert zu haben. Auf der Straße hatten ihn die Detektives Rohrhoff und McGrath verhaftet. Am Meldekasten angelangt, riß Brown sich los und lief davon. Die Häscher nahmen seine Verfolgung auf und sandten ihm mehrere Schüsse nach. Von einer der Zugeln wurde der zufällig des Weges kommende Michael McClune, Nr. 466 State Straße, getroffen und tödtlich verwundet. Er ist am Samstag im County = Hospital gestorben.

H. O. Chapins Benefiz.

Es warf ihm sehr wenig für seinen Scheidungsprozeß ab.

Gestern Abend fand in der Kedzie-Halle, Kedzie und Colorado Ave., ein Tanzvergnügen zum Besten von Herbert O. Chapin, 1636 Lexington Str., statt, dessen Reingewinn Herrn Chapin in den Stand setzen sollte, den Scheidungsprozeß gegen seine Frau, Klara Chapin, zu betreiben. Trotz der großen Reklame, die für die Veranstaltung gemacht worden war, fanden sich nur etwa zehn Paare ein, und von den Einnahmen des Abends dürften dem Veranstalter nach Abzug der Unkosten nicht mehr als $2.50 übrig bleiben. Chapin erklärte aber, daß bei Weitem nicht Alle gekommen seien, die Eintrittskarten gekauft hätten, seine Freunde hätten ihn in der Stunde der Trübsal nicht verlassen.

Frau Chapin und ihr Freund Dr. John H. Carpenter wurden kürzlich vor Richter Newcomer prozessirt. Die Frau wurde zu $175 Geldstrafe verurtheilt.

Booth & Co.'s Geschäftsmethoden

Dürften möglicherweise Gegenstand einer Kriminal-Untersuchung werden.

Es ist von betheiligter Seite eine Bewegung im Gange, die darauf abzielt, daß die Geschäftsmethoden des „Fischtrusts" von A. Booth & Co. Gegenstand einer Untersuchung durch die Großgeschworenen werden. Staatsanwalt Healy sagte heute, daß er offiziell noch nichts davon gehört habe, sich auch mit der Untersuchung nicht mehr befassen, sondern sie seinem Amtsnachfolger überlassen würde, weil die Arbeit eine sehr umfangreiche sein würde und er sie nicht mehr vollenden könnte.

Wie 'ne todte Ratte fortgeworfen.

Unter Gestrüpp wurde in der Prairie in der Gegend der Michigan Ave. und 49. Straße heute die nackte Leiche eines neun Monate alten Mädchens gefunden, das nach Ansicht der Polizei eines natürlichen Todes gestorben und dann dorthin gelegt worden ist.

Besser als Massage.

Campholin beseitigt Pein und Schmerzen, denn es regt die Zirkulation an und beseitigt Blutandrang, wodurch die Natur Hilfe erlangt, um eine Heilung zu erzielen. Für alle Leiden wie lahmer Rücken, rheumatische Schmerzen, geschwollene Gelenke etc. hat es nicht seines Gleichen. Warum leiden, wenn Campholin Euch kuriren wird? Zum Verkauf bei der Public Drug Co., 150 State Straße; Buck & Rayner, Ecke State und Madison, und allen anderen bekannten Apotheken. Besteht darauf, daß Ihr Campholin erhaltet. Anz.

Extra billige **Exkursion**

— am —

24. November,

nach der deutschen Kolonie

Elberta.

L. v. d. Leck Co., Agenten

Zimmer 5, Kemper Block,
North Ave. und Halsted Str., Chicago. frsafo

Familien-Lokal

für Frauen und Kinder

Kaffee, Sandwiches, Lunches

besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchender „Shopper."

Wir machen eine Spezialität aus feinen California Weinen zu mäßigen Preisen.

HARRY PLOHR,

Wein - Händler

72 E. Adams Strasse,

gegenüber „The Fair." ok16,frsonbi,3m

THE RIENZI.

Chicagos populärster Familien - Resort,

Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.

Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 11 Uhr. Restauration: Frühstück, Mittagstisch und Abends, sowie den ganzen Tag a la Carte. Sonntags von 12 bis 3 Uhr Table d'hote zu 50c.—M. Hallmann's Orchester wird an jedem Wochen- und Sonntag Abend und Sonntag Nachmittag konzertiren. 10ok,mifrfon

Wir kauften auf öffentlicher Auktion

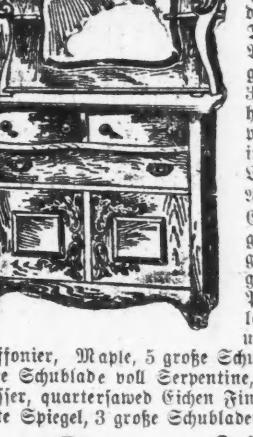
eine große Anzahl

Hochfeiner Möbeln

und sind in der Lage, eine positive Ersparniß von 25 bis 50 Prozent zu offeriren.

ED. AHLSWEDE

743 bis 753 West North Avenue.



Sideboard, voll quarter-sawed Eichenholz, Piano-Politur, 22 bei 48 Zoll Platte, 18 bei 32 Zoll franz. Bevel Plate Spiegel, 2 obere Schubladen, eine gefüttert für Silberwaaren und eine große Schublade f. Leinen, sowie eine große Abtheilung, unser reg. Preis ist $34.00, speziell für diesen Verkauf.......... **$21.00**

Damen Schreibpult, Mahagoni, mit französischen Bevel Plate Spiegel, eine große Schublade.......... **$7.50**

3 Stücke Parlor Set, Mahagoni Finish Gestell, gepolsterter Sitz und Lehne, in echtem Leder, speziell.......... **29.00**

And. Parlor Sets $15 aufw.

Chiffoniers, echtes Mahagoni, fein polirt, mit 5 großen Schubladen und großen französischen Bevel Plate Spiegel, andere verlangen $24, unser Preis.......... **14.98**

Chiffonier, Maple, 5 große Schubladen, obere Schublade voll Serpentine, für.......... **$5.98**

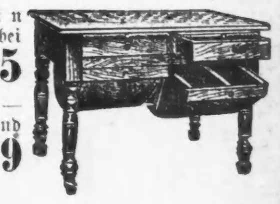
Dresser, quartersawed Eichen Finish, franz. Plate Spiegel, 3 große Schubladen, speziell.......... **$7.50**

Dresser,— solides Mahagony, Colonial Style, hochfein polirt, gr. franz. Bevel Plate Spiegel, $27 Werth für.......... **$18.00**

Dresser, in Tuna Mahagony Finish, hochfein polirt, — volle Serpentine Front — großer französischer Bevel Phate Spiegel—so lange sie vorhalten, zu.......... **14.98**

Großer Schaukelstuhl, Mahogany Gestell, gepolstert in echtem Leder, — ein großer Werth zu 15.00; speziell.......... **10.75**

Küchen = Cabinets —mit großem Mehl-Behälter, Knet- und Fleisch-Brett, 4 große Schubladen, — so lange sie vorhalten.......... **2.98**



Eßzimmer = Tisch — in Golden Finish — 42 bei 42zöllige Platte, bis 6 Fuß ausziehbar— spezieller Verkaufspreis.......... **$4.25**

Library = Tische — Mission — solides Eichenholz, — Weathered Finish, 36zöllige Platte, mit Schublade und Shelf, ein guter Werth zu $3.00 — jetzt zu.......... **$1.89**

(Nur eine beschränkte Anzahl derselben.)

Spitzen-Gardinen-Departement

Nottingham und Cable Net Gardinen, in sehr feinem Net und gut gewählten Mustern, ein $4.00 und $4.50 Werth, das Paar.... **$3.25**

Nottingham Spitzengardinen, 3 Yards lang, 50 bis 54 Zoll breit, $1.35 bis $1.50 Werth, Paar... **98c**

Wilton Velvet Rug, 27 bei 54, in ausgewählten Farben, Ledereingefaßte Enden, für..... **$1.10**

Schwere Messing Gardinenstangen, mit versilberten Enden, bis zu 54 Zoll ausziehbar, für diesen Verkauf zu.......... **6c**

Couch-Decken in Roman Streifen, mit Fransen rings herum, für.......... **98c**

Gardinen, Swiß, 1 Yard breit, in vielen ausgewählten Mustern, ein 12c Werth, die Yard für.......... **8c**

Moeller, Stange & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Bargains für Samstag, 21. Nov.

8:30 bis 9:30 Vormittags:
Bester granulirter Zucker — 5 Pfund für.......... **24c**
(Nicht an Kinder verkauft).

9:30 bis 11 Vormittags:
Bester japanischer Reis — das Pfund zu.......... **5c**
(Nicht an Kinder verkauft).

2 bis 3 Uhr Nachmittags:
Ganz lederne Handtaschen für Damen — werth 1.75, zu...... **89c**

3 bis 4 Uhr Nachmittags:
Fließgefütt. Kinder-Unterzeug, werth 15c; das Stück zu...... **6½c**

8 bis 9 Uhr Abends: Reinwoll. Kammgarn Fascinators für Damen, schwarz oder weiß, 75c werth, für.......... **45c**

Fleisch		Groceries	
Frische Frankforter Style Würste, Pfund	6½c	Quaker Oats — 3 Packete für	25c
Kleine California Schinken,— per Pfund	6¾c	Quaker Toasted Corn Flakes, — großes Packet	5c
Kleine Pig Loins — das Pfd. zu	9¾c	Kneipp Malt Kaffee — Packet	19c
Kleine Pork Schultern — per Pfund	8½c	Allerbestes Geflügel-Futter— 100 Pfund Sack	1.89
Junge Watertown Gänse — per Pfund	11½c	Fancy süße Juni = Erbsen — Büchse	8½c
Frische gerupfte junge Hühner,, per Pfund	11¾c	Fancy Sugar Corn — die Büchse zu	8½c
Hinterviertel Spring Lamm, per Pfund	11½c	Bakers Cocoa — ½-Pfund Büchse zu	17c
Fancy Pot Roast — per Pfund zu	7¾c	A. B. oder E. Z. Ofen-Wichse, zu	5½c

Danksagungs = Verkauf von Likören — nie zuvor zu solchen Preisen verkauft.

$3.50 Gall. alter McBrayer, für	2.59	$1.50 Gall. Port oder Sherry, für	98c
$2.50 Gall. Clark Bourbon, für	1.85	$1.50 Gall. Riesling — für	89c
$3.50 Gall. Trester Brandy, für	2.30	$2.50 California Port, — für	1.75
$2.50 Gall. Grape Brandz, für	1.98	5 Flaschen Johannesberger für	1.50
$3.00 Gall. Kentucky Rye — für	2.30	$2.00 Gall. Hochheimer — für	1.15
24 Flaschen Export = Bier für	1.00	24 Flaschen Tafel = Bier — für	69c

Telephones: Lake View 5154 und Lake View 593.

Eröffnung unserer Basement-Spielwaaren-Abtheilung am Danksagungstag.

JOHNSON BROTHERS

Milwaukee Ave., nahe Armitage Ave.

Einen Turkey frei

mit jedem Einkauf

von $15.00

in allen Departments, ausgenommen Groceries.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Keine „Indiskretionen.“

Auf dem Umwege über England erfährt jetzt das amerikanische Publikum den angeblichen Inhalt des „Interviews“, das Kaiser Wilhelm mit einem gewissen Dr. Hale gehabt hat, das dieser im „Century Magazine“ veröffentlichen wollte, und das dann noch im letzten Augenblick unterdrückt wurde. Es muß natürlich dahingestellt bleiben, ob es echt oder gefälscht ist, aber wenn der Kaiser in Wirklichkeit nur das gesagt hat, was ihm hier in den Mund gelegt wird, so hätte Dr. Hale nicht auf sein Honorar zu verzichten, und die Century=Gesellschaft nicht viele Tausende von bereits gedruckten Magazinen zu vernichten brauchen. Es ist wahrlich keine „Indiskretion“, der Welt mitzutheilen, daß der deutsche Kaiser an eine „gelbe Gefahr“ glaubt und das Bündniß Großbritanniens mit Japan als einen Verrath an der weißen Rasse ansieht. Wenn er nun auch noch die Engländer darauf aufmerksam gemacht hat, wie ihre australischen Kolonien über diese Freundschaft mit dem gefährlichen Mongolenvolke denken, und wie unzweideutig sie ihre Gesinnung bei dem Empfange des amerikanischen Flottengeschwaders zum Ausdruck gebracht haben, so hat er ihnen ebenfalls nichts Neues gesagt. Sie wissen oder muthmaßen sogar, daß Japan keineswegs unschuldig an den neuerlichen Unruhen in Indien ist. So entzückt die britischen Diplomaten seinerzeit über ihre eigene Schlauheit gewesen sein möge, als sie das Schutz= und Trutzbündniß mit Japan zustande gebracht hatten, so unangenehm dürfte ihnen diese Bundesgenossenschaft heutzutage sein. Sie hat nicht einmal die Stellung Großbritanniens im Gelben Meere verbessert, sondern nur China mißtrauisch gemacht und vielleicht auch die große „Uebungsfahrt“ der amerikanischen Kriegsflotte über den Großen Ozean mit veranlaßt.

Wenn das angebliche Interview den Kaiser ferner von einem vollständigen Einverständnisse zwischen Deutschland und den Ver. Staaten hinsichtlich der fernöstlichen Frage reden läßt, so ist selbst das keine Ueberraschung. Halbamtliche Kundgebungen aus Washington haben längst darauf hingedeutet, daß die Administration mit der „friedlichen Durchdringung“ der Mandschurei durch die Japaner nicht einverstanden ist. Diese halten zwar dem Namen nach an der Politik der „offenen Thür“ fest, d. h. sie „erlauben“ auch allen anderen Handelsvölkern, ihre Erzeugnisse in die Mandschurei einzuführen, aber die von ihnen beherrschte Eisenbahn gewährt den japanischen Frachtkunden Vorzugsraten, und die japanischen Militärbeamten lassen ihren handeltreibenden Landsleuten noch andere Vergünstigungen angedeihen. Allerdings ist soeben erst angekündigt worden, daß der japanische Botschafter in Washington mit dem Staatssekretär Root die denkbar freundschaftlichsten Abmachungen getroffen hat, und daß alle Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Ländern ausgeglichen worden sind, doch könnten trotzdem die Ver. Staaten sich mit Deutschland auf Maßregeln einigen wollen, welche „den Schutz und die Unantastbarkeit Chinas und die offene Thür gewährleisten.“ Ist also der Inhalt des Interviews richtig wiedergegeben, so könnte man höchstens daran Anstoß nehmen, daß der Kaiser sich mit einem Privatmanne so offen ausgesprochen und mehr an die Oeffentlichkeit gebracht hat, als unserer eigenen Regierung zur Zeit erwünscht sein mag. Indessen soll ja auch der Präsident der Ver. Staaten einem Interviewer gesagt haben, er habe nur deshalb den Frieden zwischen Rußland und Japan vermittelt, weil er letzteres nicht zu mächtig werden lassen wollte. Nur hat Herr Roosevelt diese Aeußerung nachträglich „dementiren“ lassen, während Kaiser Wilhelm zu anständig ist, Bemerkungen, die ihm hinterher leid thun, als böswillige Erfindungen und gemeine Lügen zu brandmarken.

An der Weltlage wird selbstverständlich nichts geändert, gleichviel ob der Kaiser an der britischen Politik die ihm zugeschriebene Kritik geübt oder nicht geübt hat. Die Japaner werden so oder so nicht eher losschlagen, als bis sie im Stande zu sein glauben, sich der Vorherrschaft über den Großen Ozean zu bemächtigen, und solange sie mit ihren Rüstungen fortfahren, die doch ganz gewiß nicht gegen Rußland gerichtet sind, werden sie in erster Reihe von China und in zweiter von Australien, Kanada und den Ver. Staaten beargwöhnt werden. Letztere werden kein Bündniß mit Deutschland schließen, aber sie werden keine „Verständigung“ verschmähen, die ihnen zur Sicherung der „offenen Thür“ nützlich und nothwendig erscheint. Daß sie eine „Annäherung“ an China wünschen, haben sie u. A. durch den freiwilligen Verzicht der auf ihren Theil entfallenden Entschädigung für die Strafexpedition nach Peking bewiesen. Die Geheimnißkrämerei ist unter den obwaltenden Umständen durchaus zwecklos.

Ein erfreulicher und bedauerlicher Sieg.

Aus Louisville wird gemeldet, daß der große Kampf zwischen der allgemein als „Tabaktrust“ bekannten „American Tobacco Company“ und der „Burley Tobacco Society“, der Tabakpflanzerverbindung Kentuckys, glücklich beendet wurde durch ein Abkommen, nach dem der Trust die Burley=Tabakernte von 1906 und einen Theil der Ernte von 1907, insgesammt rund 80,000,000 Pfund Tabak, zum Gesammtpreise von nahezu $14,000,000 übernimmt. Wenn diese Meldung sich bestätigt, dann hat die Tabakpflanzer=Gesellschaft einen vollständigen Sieg über den Trust errungen. Denn danach kaufte die American Tobacco Co. jetzt den Burley=Tabak von 1906 für durchschnittlich 20½ Cents und den übernommenen Theil der Ernte von 1907 für 17 Cents das Pfund, im großen Durchschnitt also zu nahezu 19 Cents, während sie in den letzten vier oder fünf Jahren nicht mehr als 7 bis 8 Cents das Pfund bezahlte. Das war knapp genug, die Produktionskosten zu decken. Denn der Tabakbau im Burley=Bezirk verlangt sehr viel Aufmerksamkeit und Arbeit und der Pflanzer, der auf gute Ernten hoffen will, hat das ganze Jahr hindurch zu thun.

Jede Arbeit ist ihres Lohnes werth und hierzulande steht das Wort „Leben und leben lassen“ beinahe in dem Ansehen der zehn Gebote — möglicherweise in noch höherem. Daher wird der Durchschnittsbürger versucht sein, sich über diesen Ausgang des Kampfes zwischen dem Trust und den Tabakpflanzern zu freuen, auch dann, wenn er gar nicht weiß, daß der Trust für den verarbeiteten Burley=Tabak, den er zu 7 bis 8 Cents das Pfund kaufte, zwischen 40 Cents und $1 das Pfund erhielt. Schon grundsätzlich „on general principles“, wie man in der Landessprache sagt, wird er über die Niederlage des Trusts frohlocken — als guter Staatsbürger muß er aber leider auch grundsätzlich den Sieg der Burley Tobacco Society beklagen. Denn dieser Sieg ist bis zu gewissem Grade ein Sieg niederträchtiger Gesetzlosigkeit und Verhöhnung der Staatsgewalt — ein Sieg der Nachtreiter, die Monate lang im Burley=Bezirk eine wahre Schreckensherrschaft ausübten.

Die Burley Tobacco Society ist eine Organisation, die sich über 55 Counties des nördlichen und mittleren Kentucky ausbreitet und vor einigen Jahren behufs Bekämpfung des „Tabaktrusts“ gegründet wurde. Anlaß zu ihrer Gründung gab die schon erwähnte Ausbeutung der Pflanzer durch den Tabaktrust, die durch die Beseitigung allen Wettbewerbes im Tabakeinkauf ermöglicht wurde. Die Trustleiter in New York und Boston setzten die Preise fest, die zu bezahlen sie Lust hatten, d. h. sie berechneten genau, was das Pfund Tabak dem Farmer unter Einberechnung eines kärglichen Arbeitslohnes kostet, und ließen den Pflanzern so viel bieten und nicht mehr. Da andere Käufer nicht im Markte waren, mußten die Leute wohl oder übel zu dem Trustpreise verkaufen. Dieser Aussaugung ein Ende zu machen, beschloß die Pflanzervereinigung zuerst in 1906 und dann wieder in 1907, ihre Ernte zusammenzuwerfen und zurückzuhalten, bis der Trust sich zu höheren Preisen bequemt haben würde. Der Trust zeigte sich bockbeinig. Er weigerte sich zunächst, mit der Pflanzerverbindung zu verhandeln und suchte seine Bedürfnisse durch Ankäufe der Vorräthe von Farmern, die jener Gesellschaft nicht beitraten, zu decken. Er war darin bis zu gewissem Grade erfolgreich und es gelang ihm nicht nur, einen Theil der Farmer vom Anschluß an den Farmerbund abzuhalten, sondern diesem auch eine Anzahl früherer Mitglieder abspenstig zu machen, indem er ihnen für die neue Ernte insgeheim höhere Preise bot. Das führte zu dem „Nachtreiten“. Wer nicht wollte, sollte zum Anschluß an den Farmerbund gezwungen werden. Die Beamten und die als Leiter bekannten Mitglieder der „Burley Tobacco Society“ betheiligten sich natürlich nicht an dem „nächtlichen Reiten“ und verdammten das gesetzlose Treiben vor der Oeffentlichkeit; es ist aber bekannt, daß die Nachtreiter Mitglieder des Bundes waren und auch, daß sie insgeheim die volle Billigung und Unterstützung des Bundes und aller Mitglieder hatten.

Es ist bekannt, was für Greuelthaten die Nachtreiter Kentuckys sich zu schulden kommen ließen; wie sie der Staatsgewalt offen Hohn sprachen und es ihnen trotz des Aufgebots der Bürgerwehr möglich war, einen großen Theil des Staates monatelang unter ihrer Schreckensherrschaft zu halten; man weiß auch, wie das gegebene böse Beispiel in Arkansas und anderen Nachbarstaaten Kentuckys, in Georgia und Texas nachgeahmt wurde — und jetzt geht durch das ganze Land die freudige Kunde, die Burley Tobacco Society hat einen glänzenden Sieg über den Trust errungen: das heißt mit anderen Worten, und nur so wird man in Kentucky sagen: „die Nachtreiter haben gesiegt, s i e haben den räuberischen Trust bezwungen.“ Und da nichts so erfolgreich ist wie der Erfolg und der Erfolg auch die gemeinsten Mittel adelt, mag das „nächtliche Reiten“ sehr beliebt werden und gewaltig im Ansehen steigen, auch da, wo man bislang nichts davon wissen wollte.

Die Niederlage des Trusts ist in hohem Grade erfreulich; der Sieg der Nachtreiter mag zu einem nationalen Unglück werden, wenn die Behörden und Gerichte überall im Lande nicht ganz besonders wachsam sind und mit besonderer Energie und Schärfe darauf bedacht sind, jegliche „Nachtreiterei“ im Keime zu ersticken.

„Um Etwas gethan zu haben.“

„Wenn du Nichts zu thun weißt, so thue es!“ — lautet ein Sprüchlein, das man getrost zu den Sprüchen der Weisheit rechnen kann. Steht man einer Sache rathlos gegenüber, so ist es auf alle Fälle besser, ehrlicher und aufrichtiger, die Rathlosigkeit einzugestehen, als — doch Rath zu geben. Und entsprechend besser, ehrlicher und aufrichtiger, „Nichts“ zu thun, wo man Nichts zu thun weiß, als — doch etwas zu thun. Wo Etwas gethan wird, nur um etwas zu thun, kommt selten etwas Gescheites heraus. Man weckt falsche Hoffnungen, die naturgemäß nur zu Enttäuschungen führen können.

So und nicht anders ist's mit der neuen Injunktionsgesetzgebung bestellt, die Präsident Roosevelt in seiner kommenden Jahresbotschaft dem Kongreß zu empfehlen beabsichtigt. Ein Gesetz soll ergehen, welches Richtern verbietet, Einhaltsbefehle ohne vorherige Benachrichtigung der Beklagten zu erlassen — „außer wenn aus der Benachrichtigung großer Schaden entstehen könnte.“ Wenn Herr Samuel Gompers darob eine Lache des Hohnes anschlägt, so wird man ihm das nicht weiter übel nehmen können. Ob aus einer Benachrichtigung großer oder nicht wieder gutzumachender Schaden entstehen könnte, hat natürlich niemand anders zu entscheiden als eben der Richter, dem das Gesuch um den Einhaltsbefehl vorgelegt wird. Es ist in diesem Punkte gegen seine Entscheidung keine Berufung möglich. Ist der Befehl einmal erlassen, so ist er in Kraft, und es ist seine Uebertretung als Gerichtsmißachtung strafbar, selbst wenn der Befehl an und für sich des gehörigen Rechtsgrundes ermangelt. Er ist in Kraft, bis er in gehöriger Weise wieder aufgehoben worden ist.

Präsident Roosevelt mag zu seiner Entschuldigung sagen, daß er mit besagter Empfehlung nur eine Forderung der republikanischen Nationalplatform erfüllt. Doch haben die während des Wahlkampfes gepflogenen Erörterungen die Nichtsnutzigkeit der betreffenden republikanischen Platformerklärung nicht minder erwiesen, wie die der entsprechenden Planke der demokratischen Platform. Die letztere versprach anscheinend mehr, enthielt aber keinerlei bestimmte Versprechung außer der einen, daß sie in Fällen indirekter (d. i. nicht in Gegenwart des Gerichtes begangener) Gerichtsmißachtung dem Verklagten das Recht auf Prozessirung vor Geschworenen zusprach. Dagegen hat Herr Taft so gewichtige Gründe vorgebracht, daß selbst die demokratische Parteipresse ihm wenigstens stillschweigend beigestimmt hat und auch Herr Bryan es vorzog, sich nicht auf eine sachliche Widerlegung einzulassen. Was sonst in der Planke stand, war werthloses Wortgeklingel, dem anscheinend niemand außer Herrn Gompers Bedeutung beigelegt hat. Daß die Masse der Arbeiter keinen Werth darauf legte, zeigen die gewaltigen republikanischen Mehrheiten in allen Industriemittelpunkten. Es war Herrn Gompers Pech, daß das, was er in die Planke hinein= oder aus ihr herausgelesen hat, von Niemand anders darin gefunden werden konnte: nämlich die Forderung, das Recht zum Betrieb eines Geschäftes und das Recht, Arbeitsverträge zu schließen, zu arbeiten und arbeiten zu lassen, nicht mehr als Eigenthumsrecht anzuerkennen und demzufolge Einhaltsbefehle gänzlich zu verbieten in Fällen, wo Arbeiter und Arbeitgeber im Streit miteinander liegen. Nicht gemuckst hat Herr Bryan trotz seiner sonst nie versagenden Redebereitschaft, als Taft ihn wieder und wieder aufforderte zu erklären, ob diese Gompersche Auffassung von der Bedeutung der demokratischen Platform auch die seinige wäre?

* * *

Was Herr Roosevelt jetzt ausdrücklich ins Gesetzbuch geschrieben haben will, war thatsächlich immer Gesetz — wenn es auch leider nicht immer befolgt worden ist. War es nicht geschriebenes, so war es ungeschriebenes Gesetz, daß — außer in Fällen dringender Nothwendigkeit — Einhaltsbefehle ohne vorherige Anhörung der Beklagten nicht erlassen werden sollten. Bis zum Jahre 1872 ging das geschriebene Gesetz noch weiter, als es jetzt nach Erfüllung von Herrn Roosevelts Wunsche gehen würde. Die Erlassung von Einhaltsbefehlen ohne vorherige Notizgebung war ganz unbedingt verboten. Die gerichtliche Praxis war deswegen nicht anders, als sie seither gewesen ist. Der einzige Unterschied war, daß man den „vorläufigen“ Einhaltsbefehl, wenn er ohne Benachrichtigung der Beklagten erlassen ward, damals nicht wie jetzt „injunction“ sondern „restraining order“ genannt hat.

Einhaltsbefehle (außer in zwingenden Fällen) nicht zu erlassen, ohne daß Denen, gegen die sich der Befehl richten soll, zuvor Gehör und Gelegenheit zur Vertheidigung gegeben werde, ist einfach richterliche Pflicht, die jeder gewissenhafte Richter stets ganz von selber erfüllt. Da es jedoch immer die „zwingenden“ Fälle geben wird, in denen die vorherige Benachrichtigung, weil dadurch der Zweck des Befehls vereitelt werden würde, nicht gegeben werden kann, und da diese Fälle unmöglich alle im voraus bestimmt werden können, so bleibt die Entscheidung der Frage: Benachrichtigung oder nicht? unvermeidlich dem Ermessen des Richters überlassen, gleichviel wie das Gesetz lauten mag. Und wenn nun der Eindruck erweckt werden soll, daß das vom Präsidenten zu erlangende Stück Gesetzgebung doch etwas ändern würde und die Mißbräuche des Einhaltsverfahrens, über die sich die Arbeiter beschweren, dadurch unmöglich gemacht würden, so läuft das auf eine Täuschung hinaus. Der Richter, der sich von dem antragstellenden Advokaten einreden läßt, daß aus der Verzögerung unersetzlicher Schaden erwachsen würde, kann durch das vorgeschlagene Gesetz klärlich an der Erlassung des Befehls nicht gehindert werden. Nützlicher wäre die Verfügung, daß, w e n n ein Einhaltsbefehl ohne vorherige Benachrichtigung der Beklagten erfolgt, die Verhandlung über seine Berechtigung binnen einer gegebenen kurzen Frist stattfinden m u ß. Das wäre wenigstens etwas, was erzwungen werden kann und würde verhüten, daß streikende Arbeiter oder sonst welche Beklagte wochen= und monatelang gebunden sind durch einen Befehl, ohne sich dagegen vertheidigen zu können, und obgleich ihre Vertheidigung vielleicht sofort beweisen würde, daß zur Erlassung des Befehls gar kein berechtigter Anlaß vorlag. Da jedoch eine angesetzte Verhandlung wieder vertagt werden kann, so würde auch dies Verschleppungen nicht unmöglich machen.

Thatsächlich haben die Mißbräuche des Einhaltsverfahrens in der besagten Richtung nur um sich greifen können, so lange ihnen die öffentliche Meinung nicht die gebührende Beachtung geschenkt hat. Seitdem ihnen diese Aufmerksamkeit und die daraus sich ergebende öffentliche Verurtheilung zu theil geworden, sind die Mißbräuche seltener geworden, bis sie in neuerer Zeit, wenn sie noch nicht ganz aufgehört haben, doch so selten geworden sind, daß sich die Masse der Arbeiter nicht länger dadurch beunruhigt fühlt. Das erklärt denn auch, und nur daraus läßt sich erklären, daß in dem verflossenen Wahlkampfe die Gompersche Agitation so wenig Eindruck gemacht hat. Jedenfalls gibt es auf dem großen Gebiete der Arbeiterschutzgesetzgebung noch sehr viel wichtigere, bisher versäumte Arbeit zu thun. Der Mangel z. B. an gehörigen Schutzvorrichtungen in gefährlichen Betrieben schlägt jährlich Tausende und Zehntausende, wo das Injunktionsübel kaum Einem wirklich weh thut.

Extra doppelte Danksagungs=Offerte

Morgen führen wir nicht nur unseren großen unerwarteten
Verkauf von Anzügen und Ueberziehern zu $10.00, $12.00, $15.00
fort, wodurch Ihr $3 bis $5 per Kleidungsstück spart, sondern wir geben
Einen feinen Turkey frei mit jedem $10=Einkauf
in unserem großen Kleider=Departement für Männer und Jünglinge. — Sucht in Chicago von einem Ende zum andern und Ihr werdet nirgends eine ähnliche Offerte wie diese geboten finden.

Für Knaben — $5=Ueberzieher, Style wie hier gezeigt; oder Auto od. lange Styles; od. $5 Reefers. Unser Preis..... **$3.45**

Schweres fließgefüttertes Unterzeug	50c	Männer-Strümpfe — wollene	12½c
Schweres fließgefüttertes Unterzeug, bessere Sorte	75c	Flanell=Hemden für Männer	1.48
Schweres Natural Wolle Unterzeug	75c	Arbeits=Hemden für Männer	39c
Schweres geripptes reinwollenes Unterzeug — für	1.00	Lederne u. wollene Handschuhe für Männer	48c
Berühmtes Stanley Unterzeug — von $2.00 abwärts bis zu	1.00	Hüte, weiche und Derby, von $1.50 abwärts bis	1.00
Cardigan Jackets — in grau und braun	1.95	Glace=Handschuhe — für	75c
Sweater Coats — in grau und braun	1.50	Winter=Kappen, — zu 75c und	50c
		Schuhe, Box Calf u. Vici Kid, $4 u. $3=Werthe	2.40

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Todes=Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Hermann Pieske

am Donnerstag Abend, den 19. November im Alter von 29 Jahren, 5 Monaten und 1 Tag nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause 2186 N. Francisco Ave. nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich und Rosa Pieske, Eltern.
Albert und Bertha, Geschwister,
nebst Verwandten.

Weinet nicht so sehr meine Lieben,
Weil ich nicht mehr bei Euch bin,
Gott der Herr, im Himmel drüben,
Nahm mich liebevoll dahin.
Lange schon das Herz sich sehnte.
Nach dem himmlischen Heimathland,
Und die Stund' die heiß ersehnte,
Kam, und ich in Wonn' erstand;
Lebet wohl, gedenket mein,
Weinet nicht, in lichten Höhen,
Werden wir uns wiedersehen.

fsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Friedrich Schelp

am Freitag, den 20. November, im Alter von 75 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November 1908, um 12:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1469 Filmore Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Lisbetha Schelp, Gattin.
Frau C. Hübenthal, Frau F. Lobstein, Frau E. Gottwald, George und Fred Schelp, Kinder.

fsa

Todes=Anzeige.

Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Peter Joseph Schmitt

am 18. November selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 21. November, vom Trauerhause, 386 Maxwell Str., um 8:30 Vormittags, nach der St. Franziskus=Kirche, von dort nach dem Bonifazius=Friedhof.

Katharina Schmitt geb. Stock, Gattin.
Albert und Gustav Schmitt, Söhne.

Todes=Anzeige.

Wellington Hive 174, L. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Schwester

Anna Minch

am 13. November gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von 1727 Wrightwood Ave. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Paulina Reichenbach, Lady Commander.
Emma Fuchs, Sekretärin.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Jakob Fuchs

durch einen Unglücksfall gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. November, Mittags 12:30, vom Leichenbestatter Freese, 1587 Milwaukee Ave., nach dem Eden=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Fuchs geb. Zenkel, Gattin.

Todes=Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mir mein innigst geliebter Gatte

Matthäus Wolfram

im Alter von 45 Jahren und 10 Monaten durch einen Unglücksfall so plötzlich durch den Tod entrissen wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Nov., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 913 Clifton Ave., Ecke Roscoe Str., nach Graceland. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johanna Wolfram geborene Süß, Gattin.
Henry Wolfram, Bruder.
Margar. Süß, Schwiegermutter.
John Süß und Henri Krause, Schwäger.
Lisetta Teyssen, Friedericke Fübbeka, Käthe Theuerer, Pauline Krause, Schwägerinnen.
George Theuerer u. Roy Krause, Neffen.
Rosa, Pauline, Mathilde Fübbeka, Nichten.

Ausgeduldet, ausgelitten,
Hast Du Deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet, ausgestritten,
Hat Dein liebevolles Herz.
Hast uns allzufrüh verlassen,
Deine liebe Stimme ruft nicht mehr,
Dein Erkalten, Dein Erblassen,
Schlug uns Wunden tief und schwer,
Aber dort in ewigen Höhen
Werden wir uns wiedersehen.

fsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Mary Hartenberg

am 19. November, Abends 11 Uhr 45, im Alter von 67 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 61 Fremont Str., nach dem Montrose=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Hartenberg, Gatte.
Frau Sofia Wilson, Frau Lena Gilpow, Frau Anna Hundreiser, Frau Lillie Born, Louis, George u. Fred Hartenberg, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Verwandten.

fsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Marie Bunte

gestorben ist. Leichenfeier Samstag, den 21. November, um 2:30 Nachm., in der Kapelle auf dem Graceland=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Bunte, Gatte.
Theodore, Charles, Martha, Laura und Florence, Kinder.

Philadelphia Zeitungen bitte zu kopiren.

dofr

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles Edward Grassow

am 19. November, Vormittags 11:30, im Alter von 63 Jahren entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. November, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2550 N. 42. Court, nach dem Montrose Gottesacker.

Augusta Grassow, Gattin, nebst Familie.

Beerdigung privat.

Todes=Anzeige.

Herder Loge Nr. 669 A. F. & A. M.

Den Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Matthäus Wolfram

durch Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 913 Clifton Ave., nach Graceland. Die Brüder sind ersucht, um 12:30 Uhr Nachmittags im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. J. Krase, Meister vom Stuhl.
Gustav Schaetz, Sekretär.

Gestorben: Annie Minch geb. Reubl, 42 Jahre und 11 Monate alt, in Wallace, Idaho. Geliebte Gattin von Charles Minch, Schwester von Frau Johnston, Frau Balzer, Friedericke Reubl und Adam Reubl. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1727 E. Wrightwood Ave., mit Kutschen nach Graceland.

fsa

Unterhaltung u. Beschäftigung für Weihnachten. Modellirbogen, Laubsäge=Vorlagen, Krippen= und Lampenschirm=Ausschneidebogen, und Zeichenvorlagen.
☞ Neuer Weihnachts=Katalog auf Wunsch frei zugesandt.
KOELLING & KLAPPENBACH
104—106 Randolph Straße.
Größte deutsche Buchhandlung im Westen.

Voll köstlichen Humors.
Wilhelm Busch's letztes Werk: „Hernach.“ 61 Seiten illustrirt und geb. Preis $1.50.
Ferner: „Fromme Helene“. 115 Seiten.....45c
„Fipps der Affe.“ 88 Seiten geb. Preis.....60c
„Maler Klecksel.“ 66 Seiten geb. Preis.....45c
„Julchen.“ 63 Seiten geb. Preis.....45c
Sowie alle anderen Werke des unvergeßlichen Humoristen.
A. KROCH & CO.
26 Monroe Str., Chicago, zwischen Wabash und Michigan Aves.

Todes=Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser Gatte und Vater

Christ. Langfeld

Mitglied der Plattdeutschen Gilde Niles Center Nr. 32, am Donnerstag, den 18. November 1908, nach langer Krankheit gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November 1908, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Oakton Straße, Niles Center, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Langfeld, Wittwe.
Hermann Langfeld, Edward Langfeld, Söhne.
Sophie Hinze, Edward Langfeld, Töchter.
Emilie Langfeld, Schwiegertochter.
Hermann Hinze, Schwiegersohn.
Rike Brie, Schwester.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

John Trühs

im Alter von 74 Jahren und 8 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7035 Hermitage Ave., Sonntag Nachmittag um zwei Uhr, nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Buenger, Bertha Lehnbeck, Töchter.
Fritz Buenger, Karl Lehnbeck, Schwiegersöhne.
Anna Trühs, Schwiegertochter, nebst Großkindern und Verwandten.

Todes=Anzeige.

Allen unseren lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Dorothea Ruhlin geb. Los

im Alter von 71 Jahren und 14 Tagen nach schmerzhafter Krankheit sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 437 Augusta Str., nach dem Oakridge=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Ruhlin, Gatte.
Emilie, Richard und Karl, Kinder.
Charles Wilmer, Schwiegersohn, und Enkel.
Klara Ruhlin, Schwiegertochter.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sophie Hoeft geb. Lorenz

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 22. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 229 W. Division Str., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Hoeft, Gatte.
Anna, Martha, Charles, George und die verstorb. John u. Fred Hoeft, Kinder.
Frau Charles und Lizzie Hoeft, Schwiegertöchter.

fsa

Todes=Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Franz Winter

am 17. November 1908 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. November, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 804 Augusta Str., nach Graceland.

J. Henry Müller, Meister.
Augusta Semrow, Schreiber.

Todes=Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs=Verein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Franz Winter

von der 4. Sektion gestorben ist. Die Ueberführung der Leiche nach dem Krematorium zu Graceland findet statt am Samstag, den 21. November, Mittags 12 Uhr, von 804 Augusta Str. aus.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todes=Anzeige.

Edelweiß Loge 655 D. O. H.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

A. H. Kiemer

gestorben ist. Dieselben sind ersucht, sich am Samstag Mittag um 12 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Begräbniß vom Trauerhause, 20 Peterson Str., nach Waldheim.

E. W. Riedel, O. B.
H. Kraft, Sekr.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Minnie C. Schof

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1605 S. Fourth Ave., Maywood, nach dem Concordia=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward W. George, A. und Klara Schoof.

Todes=Anzeige.

North Chicago Wirths=Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Math. Wolfram

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 913 Clifton Ave., nach Graceland.

K. A. Kreissel, Präsident.
Charles Frank, Sekr.

Todes=Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht von dem am Mittwoch, den 18. Nov. 1908 erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters

Ludwig Scheibe,

82 Jahre, 9 Monate und 17 Tage alt. Leichengottesdienst Sonntag, den 22. November 1908, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 519 W. 12. Str., nach Wunders Gottesacker.

L. Scheibe geb. Lehmann, Gattin.
Louis Scheibe, Sohn.
Emma Scheibe, Tochter.

fsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater und Großvater

Joseph Bechtloff

im Alter von 82 Jahren, 1 Monat und 16 Tagen am 18. November selig im Herrn gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. November, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 139 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Selmetz, Elizabeth Mueller, Johanna Herner, Gertrude Rosseles, Töchter.
Alois Mueller, Joseph Herner und Nicholas Rossele, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Loheinrich

im Alter von 73 Jahren am Mittwoch, den 18. November, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Nov., um halb 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 904 Belmont Ave., nach der St. Alphonsus=Kirche und von da nach dem St. Bonifazius=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Frank und Anthony Loheinrich, Söhne.
Marie Gscheidle, Elizabeth Schram, Töchter.

Galena, Ill., Zeitungen wollen gefälligst kopiren.

Todes=Anzeige.

Dorothea Frauen=Verein Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Sophia Hoeft

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 229 W. Division Str., nach dem Concordia=Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12:30 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Theilnahme bitten:

Dora Haase, Präsidentin.
Louise Voß, prot. Sekretärin, 359 N. Lincoln Str.

Gestorben.

Am Donnerstag, den 19. November, starb nach langer schwerer Krankheit mein lieber Gatte

Feliz B. Buschick.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1714 Melrose Str., nach der Kapelle auf dem Graceland=Friedhof.

fsa — Ida Buschick und Familie.

Gestorben: Karl Hierz, im Alter von 73 Jahren. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 715 Austin Str., Evanston, nach der St. Nikolaskirche und von dort nach dem St. Bonifazius=Friedhof.

fsa

Zur Erinnerung

an unseren unvergeßlichen Sohn und Bruder

Louis,

der am 20. November 1907 Abschied von uns nahm und in den Freudensaal der Seligen eingezogen ist.

O weinet nicht, wenn auch die Jahr schwinden,
Auch euch trägt bald ein Engel zu mir her,
Ihr werdet strahlend mich dann unter Engeln finden,
Und ewig ewig trennet uns kein Sterben mehr.
D'rum hebet fromm zum Herrn Euer Angesicht
Und weinet nicht.

Die trauernde Familie:
John und Maria Wendt, Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die Betheiligung bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und lieben Vaters

August Ulrich,

sowie für die reichen Blumenspenden. Ebenso danken wir dem Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge des Verstorbenen.

Mathilda Ulrich nebst Kindern.

Montrose Cemetery und Crematorium
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien=Lotten von $35 aufwärts. Einzelne Gräber für Kinder, $6.00. Einzelne Gräber für Erwachsene, $10. 5 Cents Car=Fare von jedem Theile der Stadt. Phone Humboldt 1513.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan=Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt=Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. — Jacob Schwab, Supt.

WATRY — **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Ueber das Sparen.

Nr. 21. Zum Schutz der Familie.

Die Rücksicht auf die Familie verlangt es, daß man für einen sicheren Rückhalt in schlimmen Zeiten sorgt.

Das ganze Einkommen auszugeben, selbst wenn es für Bequemlichkeiten geschieht, ist mehr ein Mangel an Vorsorge als ein Zeichen der Zuneigung.

Wahre Rücksicht auf die, die von Einem abhängig sind, ist es, wenn man für Mittel sorgt für die Zeit, da man sie nöthig hat.

Ein Bankkonto ist die beste Sicherung gegen Unglück. Es ist immer da, und läßt sich leicht zusammenbringen von Jedem, der regelmäßig einen Theil seines Salärs oder Verdienstes spart.

Diese Bank ist eine sichere und bequeme Sparkasse.

Illinois Trust and Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.

Aus „Talks on Saving", Copyright 1908, von der Illinois Trust and Savings Bank.

Lokalbericht.

Deneen siegt im County.

Die amtliche Zählung gibt ihm eine Mehrheit von 66 Stimmen.

Stevensons Mehrheit ausgetilgt.

Auch J. W. Wayman hat eine bedeutende Zunahme gegenüber den Ergebnissen der ursprünglichen Zählung zu verzeichnen. —Betheiligung der Frauen war schwach.

Die amtliche Zählung in Chicago und den Landgemeinden in Cook County hat, wie schon gestern an dieser Stelle angekündigt wurde, eine Ueberraschung gezeitigt. Gouverneur Deneen ist mit der knappen Mehrheit von 66 Stimmen im County Sieger geblieben. Die ursprüngliche Zählung hatte für seinen demokratischen Gegner Adlai E. Stevenson eine Mehrheit von mehr als 1700 Stimmen ergeben. Bedeutende Irrthümer, welche die amtliche Zählung zu Tage förderte, änderten das Gesammtresultat zugunsten des Staatsoberhauptes und tilgten nicht nur die Mehrheit des Demokraten aus, sondern gaben dem Gouverneur in seiner Heimathsstadt und Heimath-County eine, wenn auch geringe Mehrheit. Die Mehrheit William H. Tafts über William Jennings Bryan betrug im County 77,410 Stimmen, was die von Politikern in jüngster Zeit wiederholt aufgestellte Behauptung zu rechtfertigen scheint, daß aus der demokratischen Stadt Chicago eine republikanische Stadt geworden ist. Die Gesammtabstimmung in der Stadt betrug 387,337 Stimmen, eine Zunahme von 23,303 Stimmen gegen das Jahr 1904.

Betheiligung der Frauen.

Die Betheiligung der Frauen Chicagos an der Wahl war nur schwach. Sie gaben in der Stadt insgesammt 466 Stimmen für Kandidaten für den Aufsichtsrath der Staatsuniversität ab. Dies Resultat ist nicht gerade geeignet, den Behauptungen der Frauenrechtlerinnen, daß ihre Mitschwestern das Stimmrecht verlangten, irgendwelche Bedeutung zu verleihen. Die 32. Ward steht, was die Betheiligung der Frauenwelt anlangt, an erster Stelle mit 52 weiblichen Stimmen. Ihr folgt die 7. Ward mit 48, die 31. Ward mit 32, die 6. Ward mit 28, die 25. Ward mit 26 und die 21. Ward mit 25 Stimmen. Keine einzige weibliche Stimme hat die 16. Ward aufzuweisen; je eine Stimme nur die 1. und 4. Ward.

Präsidentenwahl in Cook County.

Das Ergebniß der Präsidentenwahl in der Stadt Chicago und in Cook County ist in den einzelnen Wards und Landgemeinden, wie folgt:

Präsident.

	Taft (Rep.)	Bryan (Dem.)	Chafin (Proh.)	Debs (Soz.)
1.	3,594	3,995	77	154
2.	6,911	3,140	80	230
3.	7,014	3,116	79	217
4.	2,900	4,360	40	225
5.	3,509	4,631	50	251
6.	11,873	4,474	152	231
7.	13,319	5,114	263	418
8.	4,967	3,393	152	493
9.	2,200	2,393	24	260
10.	2,262	2,760	34	454
11.	3,763	3,639	45	406
12.	5,430	5,563	119	988
13.	6,566	5,370	180	248
14.	5,356	4,266	108	407
15.	5,696	3,325	111	936
16.	3,488	4,252	26	348
17.	3,777	3,121	63	436
18.	2,748	4,036	72	270
19.	2,817	3,783	46	293
20.	7,049	4,385	174	413
21.	5,988	4,651	197	460
22.	3,615	3,238	80	510
23.	4,372	3,655	80	527
24.	4,170	4,108	80	541
25.	14,193	4,794	270	598
26.	8,194	4,438	326	750
27.	9,534	5,318	324	1,517
28.	6,778	3,720	164	945
29.	3,852	4,651	62	495
30.	4,218	5,087	80	241
31.	7,698	5,036	330	650
32.	8,548	4,297	365	459
33.	6,187	2,870	302	1,104
34.	5,863	4,877	118	520
35.	6,476	3,139	283	595
Cicero	905	549	26	122
Insgesammt..	205,830	143,544	4,982	17,712
Land-Bezirke	24,570	9,446	983	1,130
Alle zusammen	230,400	152,990	5,965	18,842
Pluralität Taft's..	77,410			

Gilhouse, Soz. Arb.-P., erhielt 649; Hisgen, Ind. L., 5994; Turner, Ver. Christ., 178, und Watson, Pop., 73 Stimmen.

Knapper Sieg Deneens.

Die amtliche Zählung, welche die städtische Wahlbehörde und die Wahlbehörde des County veranstaltet hat, hat, wie bereits erwähnt, die ursprüngliche Mehrheit für Adlai E. Stevenson in eine Minderheit von 66 Stimmen verwandelt. Deneen hatte sowohl in den städtischen Bezirken als in den Landgemeinden einen bedeutenden Zuwachs zu verzeichnen, der die Mehrheit von 1700 Stimmen, welche sein demokratischer Gegner nach den ursprünglichen Zählungen erhalten hatte, austilgte. Die Abstimmung für das Gouverneursamt war, wie folgt:

Gouverneur.

	Deneen (Rep.)	Stevenson (Dem.)	Cheen (Proh.)	Brower (Soz.)
1.	3,012	4,556	76	147
2.	5,837	4,300	101	201
3.	5,827	4,313	111	171
4.	2,385	4,926	45	207
5.	3,050	5,141	50	226
6.	9,235	6,917	170	211
7.	11,276	7,134	300	347
8.	4,286	4,105	168	455
9.	1,375	3,188	26	243
10.	1,500	3,643	40	446
11.	3,046	4,474	55	365
12.	4,475	6,784	132	932
13.	4,949	7,010	232	218
14.	4,553	5,117	144	393
15.	4,913	4,215	113	829
16.	3,390	4,455	34	313
17.	3,494	3,563	62	413
18.	2,071	4,692	78	243
19.	2,195	4,395	43	276
20.	5,568	5,884	218	386
21.	4,775	5,804	212	419
22.	3,205	3,738	76	475
23.	3,546	4,697	86	537
24.	3,376	5,093	82	514
25.	11,390	7,611	327	553
26.	6,989	5,702	339	694
27.	8,258	6,799	379	1,426
28.	5,879	4,682	200	865
29.	3,628	5,088	66	442
30.	3,934	5,549	94	209
31.	7,044	5,816	333	370
32.	7,589	5,397	347	405
33.	5,487	3,582	347	1,021
34.	4,487	6,543	142	466
35.	5,506	4,111	333	555
Cicero	721	722	24	112
Insgesammt..	172,164	179,636	5,585	16,286
Land-Bezirke	20,773	13,235	1,095	1,044
Alle zusammen	192,937	192,871	6,680	17,330
Pluralität Deneen's	66			

Jennings, Soz. Arb.-P., erhielt 623 und McCaskrin, Ind. R., 6419 Stimmen.

Waymans Mehrheit 50,872 Stimmen.

Ebenso wie für Gouverneur Deneen hat die amtliche Zählung auch für den republikanischen Kandidaten für die Staatsanwaltschaft John E. W. Wayman einen bedeutenden Stimmenzuwachs gegenüber der ursprünglichen Zählung ergeben. Während die ursprüngliche Zählung für Herrn Wayman eine Mehrheit von nur 47,577 Stimmen ergeben hatte, brachte die amtliche Zählung seine Mehrheit auf 50,872 Stimmen. Die Abstimmung über die Kandidaten für die Staatsanwaltschaft und das Grundbuchamt ist, wie folgt:

Staatsanwalt.

Ward.	Wayman (Rep.)	Kern (Dem.)	Street (Proh.)	Stedman (Soz.)	Mitchell (Ind.-L.)
1.	3,107	4,271	242	146	84
2.	5,634	3,908	599	199	164
3.	5,666	3,506	900	187	172
4.	3,108	4,037	203	203	144
5.	3,823	4,612	318	208	178
6.	9,535	4,548	2,266	215	275
7.	10,702	4,469	3,425	366	451
8.	4,434	3,289	706	481	407
9.	2,290	2,347	158	242	89
10.	2,488	2,510	118	418	44
11.	3,776	3,553	252	338	137
12.	5,398	5,260	607	867	231
13.	5,365	4,974	1,753	232	284
14.	4,718	4,099	965	380	264
15.	5,078	3,185	759	912	244
16.	3,502	4,170	124	314	94
17.	3,675	3,110	247	423	139
18.	2,535	4,103	257	257	144
19.	2780	3,771	115	279	75
20.	5,826	4,230	1,640	384	264
21.	5,028	4,606	1,126	435	224
22.	3,366	3,193	427	463	122
23.	3,997	3,756	602	499	195
24.	3,973	3,829	674	497	242
25.	10,942	4,413	3,800	556	393
26.	6,542	3,729	2,412	658	408
27.	8,240	4,611	2,459	1,417	614
28.	6,037	3,538	1,050	885	403
29.	3,970	4,483	235	468	187
30.	3,894	5,182	394	235	203
31.	6,412	4,525	2,133	639	479
32.	6,978	3,502	2,064	387	431
33.	4,935	2,628	1,642	1,069	392
34.	5,032	4,530	1,362	473	285
35.	5,101	2,525	2,156	567	325
Cicero	714	589	144	111	41
Insgef.	178,098	137,388	38,934	16,431	8,769
Landbezirke	19,707	8,545	6,594	1,040	510
Alle zus.	197,805	146,933	45,528	17,471	9,279

Pluralität Wayman's: 50,872.

Grundbuchführer.

	Davis (Rep.)	Young (Dem.)	Decker (Proh.)	Bentall (Soz.)
1.	3,497	3,943	83	152
2.	6,671	3,115	100	213
3.	6,839	2,986	112	199
4.	2,777	4,347	63	183
5.	3,446	4,655	92	236
6.	11,550	4,394	230	227
7.	13,027	4,979	370	386
8.	4,917	3,323	187	505
9.	2,354	3,216	32	243
10.	2,355	2,655	39	445
11.	3,819	3,498	53	377
12.	5,263	5,623	146	989
13.	6,253	5,350	254	230
14.	5,246	4,227	139	400
15.	5,822	3,100	131	918
16.	3,596	4,149	47	324
17.	3,726	3,125	60	441
18.	2,663	4,015	105	240
19.	2,853	3,707	41	253
20.	7,002	4,213	229	409
21.	5,733	4,638	233	441
22.	3,579	3,248	90	490
23.	4,269	3,768	109	505
24.	4,132	4,108	78	548
25.	13,495	5,074	430	580
26.	7,852	4,411	439	808
27.	9,300	5,296	461	1,495
28.	6,628	3,701	212	912
29.	3,722	4,683	65	479
30.	4,089	5,157	98	248
31.	7,440	4,976	415	617
32.	8,291	4,167	436	448
33.	6,113	2,814	381	1,105
34.	5,605	5,032	198	535
35.	6,247	3,052	409	590
Cicero	864	544	31	77
Insgesammt..	201,035	142,320	6,578	17,243
Land-Bezirke	24,046	9,125	1,298	1,111
Alle zusammen.	225,081	151,445	7,876	18,354

Pluralität Davis': 73,636.

Die übrigen Countyämter.

Hinsichtlich der übrigen Countyämter hat die amtliche Zählung keine nennenswerthen Abweichungen von der ursprünglichen Zählung ergeben. Die Gesammtresultate für die einzelnen Aemter sind, wie folgt:

Kreisgerichtsschreiber.

Bidwell, Rep.	228,482
Bauer, Dem.	147,902
Huffman, Proh.	8,163
Caulfield, Soz.	18,494
Bidwells Mehrheit	80,580

Superiorgerichtsschreiber.

Bail, Rep.	222,063
Buckley, Dem.	153,560
Kerr, Proh.	7,926
Rieckson, Soz.	18,535
Bail's Mehrheit	68,503

Appellhofschreiber.

Porter, Rep.	221,699
Schuberts, Dem.	153,884
Hunsche, Proh.	7,429
Hardy, Soz.	18,429
Porter's Mehrheit	67,815

Leichenbeschauer.

Hoffman, Rep.	230,444
Sloan, Dem.	147,126
O'Neal, Proh.	7,299
Crow, Soz.	18,219
Hoffman's Mehrheit	83,318

Revisionsbehörde.

West, Rep.	200,543
Studart, Dem.	176,802
Wilson, Proh.	8,502
Larson, Soz.	18,242
West's Mehrheit	23,741

Präsident des Countyraths.

Busse, Rep.	223,946
Ebertshaeuser, Dem.	151,612
Klock, Proh.	7,354
McMahon, Soz.	18,352
Busse's Mehrheit	72,334

Stadtrichter.

Republikaner.

F. L. Fake	194,361
Max Eberhardt	194,188
C. N. Goodnow	193,766
J. Z. Uhlir	192,902
H. E. Beitler	192,664
O. M. Torrison	187,775
S. E. Fry	187,250
H. W. Wells	186,823
H. R. Stewart	184,961

Demokraten.

Thomas B. Lantry	151,471
C. S. Schoenmann	148,071
Cyril Jandus	142,251
J. A. McInerney	140,664
W. J. Gibbons	140,186
M. F. Sullivan	139,751
J. C. Dooley	138,790
J. A. Mahoney	138,104
J. H. Hopkins	137,377

Assessoren.

Weber, Rep.	223,842
Wolf, Rep.	222,727
O'Rourke, Dem.	150,630
McGurn, Dem.	150,917

Countykommissäre.

Republikaner—Stadt.

Schmidt	194,144
Mack	192,872
Umbach	191,625
Chindblom	191,087
Elias	191,029
Schrojda	190,328
Dennis	190,553
Hillstrom	186,322
Colburn	184,121
Leland	173,067

Demokraten—Stadt.

Cruise	153,934
Daley	147,055
Ebertshaeuser	146,522
Burns	145,363
Martin	142,677
Brady	141,834
Paschen	141,410
McAllister	141,335
McCaffrey	141,031
Rostenkowski	139,351

Republikaner—Landbezirke.

Russe	25,249
Boeber	24,932
Hartray	24,908
Carolan	24,785
Van Steenberg	24,763

Demokraten—Landbezirke.

Dunlap	9,293
Fritz	9,209
Blaser	9,203
Marcinkowski	9,193
Kirchner	9,184

Amendement zur Verfassung.

Dafür	294,146
Dagegen	51,019
Majorität über die Hälfte des Gesammt-Votums in Cook County	86,496

Bankgesetz.

Dafür	211,639
Dagegen	26,020
Majorität dafür	185,619

Pfandbriefe für Parks.

Dafür	22,004
Dagegen	8,723
Majorität dafür	13,281

Neue Enthüllungen.

Masseverwalter Niblack berechnet Van Vlissingens Fälschungen auf $2,000,000.

Der Masseverwalter des Vermögens von Peter Van Vlissingen, Hr. Niblack, sah sich gestern Nachmittag zum ersten Male die von dem Fälscher selbst hinterlassene Liste der gefälschten Werthpapiere genauer an. Die Liste selbst besteht aus einem Kartensystem, jede Karte trägt die Nummer und den Betrag einer falschen Hypothek und den Namen des Käufers. Herr Niblack fand 458 Karten und Anzeichen dafür, daß es früher noch mehr gewesen waren. Van Vlissingen hat, wenn er gelegentlich eine falsche Hypothek bezahlte, die betreffende Karte entfernt, so daß die noch vorhandenen jedenfalls die genaue Zahl der noch ausstehenden falschen Papiere darstellen. Genau zusammengerechnet hat Herr Niblack die einzelnen Beträge noch nicht, er glaubt aber, da keiner $15,000 übersteigt und nur zwei oder drei weniger als $2000 betragen, einen Durchschnitt von $4000 annehmen zu dürfen. Auf dieser Grundlage berechnet, würden Van Vlissingens Fälschungen sich nicht auf $700,000, wie er gesagt hat, belaufen, sondern auf $1,800,000, wahrscheinlich wird sich die Summe aber auf mehr als $2,000,000 stehen.

Das Tröstliche dabei ist, daß die Verlustträger — meist scheinen es Verlustträgerinnen zu sein — fast ohne Ausnahme Leute sind, die den Verlust leicht verschmerzen können. Es sind ihrer etwa 100, und fast alle wohnen in Chicago. Mehrere hunderttausend Dollars hat eine Person oder Korporation eingebüßt, deren Identität noch nicht bekannt ist. Schwer geschädigt ist jedenfalls auch der Valentin Blatz Nachlaß in Milwaukee, der im Besitz von Van Vlissingens'schen Hypotheken im Betrage von $200,000 ist. Wie viele davon falsch sind, bleibt noch zu ermitteln. Sicher festgestellt hat Herr Niblack bis jetzt Verluste von $262,000.

Wenn es zur Vertheilung von Van Vlissingens Eigenthum an die Gläubiger kommt, wird nicht viel zu holen sein. Es wurde gestern bekannt, daß er eine Farm von 160 Acres und ein Landhaus am Jamesfluß in Virginia hat, im Werthe von $4000, daß das Eigenthum aber unter dem Namen seiner Frau eingetragen ist. Vielleicht wird ein Versuch gemacht werden, es zu Gunsten der Gläubiger zu beschlagnahmen.

In der Sitzung der Hypothekenmakler wurde gestern darauf hingewiesen, daß die Veröffentlichung von Hypothekenhändeln viel zur Verhinderung von Betrügereien, wie Van Vlissingen sie verübt hat, beitragen würde. Dem steht aber das Bestreben der Hypothekenkäufer entgegen, ihren derartigen Besitz vor der Steuerbehörde zu verheimlichen. Nach längerer Erörterung wurde ein Ausschuß ernannt, der morgen Nachmittag berichten soll, wie etwa eine Schutzwehr geschaffen werden könnte.

Albert E. Barley von Marion, Ind., hat von Edward F. Leland das siebenstöckige Apartmentgebäude an der Südostecke von Calumet Ave. und 26. Str., 70 bei 131 Fuß, mit $80,000 belastet, für $160,000 gekauft.

Das Laden- und Wohngebäude 409—411 Sedgwick Str., 50 bei 204 Fuß, Westfront, ist von Clayton J. Boardman an Vera T. Craft übertragen worden. Es ist mit $20,000 belastet.

Joseph C. Costa hat von Frank O. Kirkham das Eigenthum am Lafayette Parkway, 188 Fuß östlich von Sheridan Road, 32 bei 110 Fuß, für $14,000 gekauft.

Das unbebaute Grundstück an Lake Ave., 168 Fuß nördlich von 40. Str., 112 bei 180 Fuß, Ostfront, ist von Abel M. Scofield und Anderen für $13,440 an David Angus und Andere verkauft worden.

Der Nachlaß von William E. Hale, zu dem das Reliance-Gebäude und Pachtrechte an der Südwestecke von State und Washington Str. gehören, sowie der Grund unter dem Burton-Gebäude an der Südostecke von State und Lake Str., soll nächstens vertheilt werden. Das Reliance-Grundstück, das zum Nachlaß von Otto Young gehört, ist seit 1893 auf 198 Jahre für jährlich $24,000 verpachtet.

Axel B. Hoglund hat von Viktor H. Wandlund 160 Acres in den Sektionen 14 und 15 im Township Barrington für $18,400 gekauft. Das Land ist mit $6,500 belastet.

Spielte mit der Gefahr

Mußte schließlich das Kaffeetrinken einstellen.

Weil die giftigen Droguen im Kaffee nicht „direkt tödten", glauben viele Leute, daß überhaupt kein Gift darin ist.

Aber es ist. Kaffeeine, die Droge im Kaffee, verursacht unnatürliche Herzthätigkeit, woraus Herzklopfen und Schwäche entstehen. Dadurch wird oft chronisches Herzleiden verursacht, das das Leben verkürzen mag.

„Herzklopfen, Nervosität, Schlaflosigkeit und andere Kaffee-Symptome sind Gefahr-Signale, die von der Natur dem Kaffeetrinker zugehen.

„Schon als kleines Kind auf dem Schooß meiner Mutter," schreibt eine Penna. Dame, „gab sie mir Kaffee zu trinken. Als ich älter wurde, wuchs mein Appetit auf Kaffee so, daß ich keine Mahlzeit ohne ihn für vollständig erachtete.

„Bei meinem Eintritt in's Jungfrauenalter begann ich die Folgen zu verspüren. Mein Magen war in Unordnung gerathen und häufig vermochte ich Nachts stundenlang nicht zu schlafen wegen des Herzklopfens.

„Ich wurde veranlaßt, den Kaffee aufzugeben, aber so bald ich besser war, spielte ich mit der Gefahr und trank wieder Kaffee. Nach mehreren derartigen Erfahrungen versuchte ich Postum.

„Zuerst schmeckte er mir nicht. Aber ich fand bald, daß wenn die Anweisungen befolgt werden, es leicht ist, guten Postum herzustellen und jetzt setze ich mich zu meinen Mahlzeiten mit einer Tasse reichem goldbraunem Postum neben meinem Teller und der macht die Mahlzeit gut genug für einen König.

„Das Beste aber ist, ich esse und trinke mit Appetit und meine Gesundheit bessert sich stetig. Meine Schwester, die Anfälle von akuter Unverdaulichkeit durch Kaffee zu haben pflegte, trinkt jetzt Postum gern, den wir Alle drei Mal täglich zu uns nehmen." — „Es hat seinen Grund."

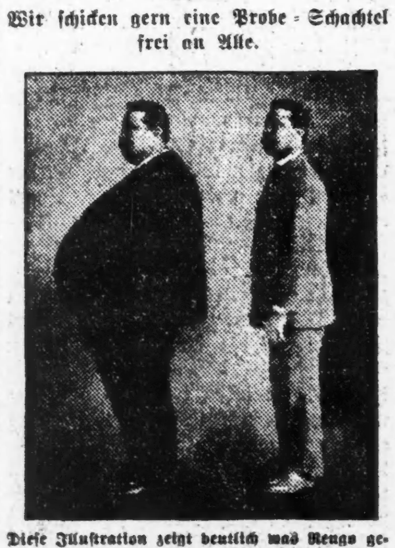
Name erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich. Leset „Der Weg nach Wohlstadt," in Packeten.

Je obigen Brief gelesen? Ein neuer erscheint von Zeit zu Zeit. Sie sind echt, wahr und voll menschlichem Interesse.

Reduzirt Fett Ein Pfund per Tag

Rengo löste das Problem der Fettverringerung ohne Hunger-Diät oder ermüdende Bewegungen.

Wir schicken gern eine Probe-Schachtel frei an Alle.



Diese Illustration zeigt deutlich was Rengo gethan hat. Schreibt heute um ein freies Probe-Packet

Gebraucht Rengo. Es ist absolut sicher. Ihr eßt es wie Obst oder Candy und nehmt sicher ein Pfund per Tag ab.

Verkauft bei allen Apothekern zu $1.00 per Schachtel voller Größe oder per Post portofrei von der Rengo Co., 3122 Rengo Bldg., Detroit, Mich. Die Firma schickt Euch gerne ein Probe-Packet frei per Post, wenn Ihr direkt nach Detroit an sie schreibt. Keine freien Packete in Apotheken.

Rengo wird verkauft und empfohlen in Chicago von der Public Drug Co., 150 State Str.; Buck & Rayner, State und Madison Str.; Buck & Rayner, LaSalle und Madison Str.; „The Fair", State und Adams Str.; The Central Drug Co., 100 State Str.; Economical Drug Co., 84 State Str., und Rothschild & Co., State und Van Buren Str.

Der Weihnachtsmann wird in der Spielwaaren-Stadt anwesend sein
Er möchte jedes Kind in Chicago da treffen. Seht nach dem Datum, wann er kommt!
„Toytown" nimmt ein ganzes Straßengeviert ein. 6. Floor.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Unser Männer Kleider-Laden bietet unerhörte Ersparnisse in eleganten Ueberziehern und hübschen Winter-Anzügen

$15 bis $18 Anzüge für Männer und $15 bis $16.50 Ueberzieher, $12.50

Haben nie solche Kleider wie diese zu einem solchen Preis in unserem ganzen Leben gesehen. Es sind wirklich wunderbare Werthe. Die Anzüge sind gemacht aus reinwollenen Kammgarnen in den neuesten braunen, olivengrünen, schiefer- und steinfarbigen Schattirungen, neu gestreift u. s. w. Gemacht mit fancy Manschetten und Semi-Peg Facon Beinkleider; alle neuesten „Touches" daran. Die Ueberzieher sind aus schwarzen und blauen Kerseys, schwarzen und oxford Cheviots, Vicunas und Velours. Moderne, gut geschneiderte Ueberzieher mit erster Klasse Besatz. Wundervoll dauerhafte $15 bis $16.50 Ueberzieher zu **12.50**

Männer-Anzüge u. Ueberzieher; $20 u. 22.50 Werthe, $15

Diese Anzüge und Ueberzieher sind erstaunliche Werthe zu **$15**. Diese Suits sind gemacht aus feinen Kammgarnen, Velours, Cassimeres und Cheviots. In allen neuesten Schattirungen. Geschnitten in College-, Frat-, University- und konservativen Facons. Feine schwarze und schöne blaue Serges sind auch dazwischen. Die Ueberzieher sind gemacht in der neuen Protector oder „Close Neck"-Facon und schlichte Box-Ueberzieher in 50zölligen oder mittleren Längen. Die Box-Ueberzieher sind gemacht aus Kerseys, Vicunas, Cheviots und Velours und die Protectors aus gestreiften und fancy Mischungen, — auch in schwarz. — 20.00 bis 22.50 Werthe, morgen zu **$15**

26.50 bis $30 Anzüge für Männer, $20

Dies sind unübertreffliche Anzüge zu diesem Preis. Darunter sind schöne importirte Worsteds, fancy Cassimeres, Velours und Cheviots. Alle die neuesten Schattirungen und Farben. Sie sind ganz handgemacht und behalten die Form bei stetigem Gebrauch. Genaue Gegenstücke der 26.50 bis $30 Anzüge der Kundenschneider, zu nur **$20**

$25 bis $30 Ueberzieher für Männer, $20

Unter dieser wundervollen Partie von Ueberziehern befinden sich die besten Facons der Saison — gemacht aus Tweeds, feinen Kerseys, Scotch Cloths und Vicunas. Ein Theil davon ist extra lang, andere in den bequemen 44- und 46zölligen Längen. Alle sind strikt handgeschneidert. Wirkliche $25 bis $30 Ueberzieher während des morgigen Verkaufs zu nur **$20**

$7 und $8 Beinkleider für Männer morgen zu $5

Männer-Beinkleider aus feinen reinwollenen Kammgarnen. 31 bis 42 Taillenmaß. Ein Theil ist mit Seide genäht. Es sind hübsche Effekte in der neuesten Facon, ein Theil einfach schwarz. Feine unfinished Kammgarne, die nirgends unter $7 und $8 das Paar zu haben sind, morg. **5.00**

$5 Rauch-Jackets für Männer, 3.95

Diese Hausröcke sind gemacht und garnirt in perfekter Facon. Hübsche dunkle Schattirungen und Two-tone Stoffe. Großer $5-Werth, **3.95**

2.48 b. 6.50 fancy Männer-Westen 75c b. $2

Feine fancy Männerwesten. Die neuesten Muster zu einer Ersparniß von einem Drittel. Werth 2.48 bis 6.50. Markirt zu 75c und **$2**

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Männer-Ueberzieher und Anzüge
zu Preisen die Ihr nie vergessen werdet

Das ist das Programm für morgen

Jeder Mann, der einen Anzug oder Ueberzieher morgen in Hillmans kauft, wird Ursache haben, sich den ganzen Winter daran zu erinnern und wahrscheinlich mehrere Winter. Unter gewöhnlichen Umständen könnten wir wahrscheinlich solche feine Kleider zu solchen niedrigen Preisen nicht offeriren, aber unser Einkäufer kam zufällig nach Rochester (und Rochester ist berühmt wegen seiner feinen Kleider) und sicherte sich mehrere riesige Partien zu Preisen, die uns das größte Kleidergeschäft bringen sollten, das wir je gemacht haben.

Winter-Ueberzieher für Männer und junge Leute. Strikt hochfeine Kleidungsstücke, in den neuesten Geweben und Facons, sollten f. $25 verkauft werden. Ein vollständiges Sortiment von Facons, rangirend von den hochmodernen Sorten für junge Leute bis zu den mehr konservativen für ältere Männer. Reichhaltige Auswahl von Stoffen, die befriedigen wird, feine Kerseys, Meltons, Vicunas, Friezes, Cheviots. $25-Ueberzieher—unvergleichlich im Passen, Facon und der Qualität, zum Verkauf morgen, **12.50**

Unvergleichliche Winter-Anzüge u. Ueberzieher für Männer u. junge Leute, 31 bis 48 Brustmaß. Sorgfältig geschneiderte Anzüge, von feinen Kammgarnen, blauen Serges u. schwarzen Thibets; die Ueberzieher ein schönes Beispiel der Schneiderkunst; wir haben sie in schlichten u. fancy Overcoatings, $30 Werthe, für **$15**

$15 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, für 7.50. In dieser Partie befinden sich ausgezeichnete Werthe in einfachen und fancy Ueberziehern und Anzügen aus braunen und anderen fancy Worsteds und Cassimeres. Diese Kleidungsstücke sind aus ausgezeichneten Stoffen und weisen alle die neuesten Mode-Ideen der Saison auf, $15 Werthe, für **7.50**

$4 und $5 Männer-Hosen für 2.75, gemacht aus reinen ganzwollenen Worsteds und Cassimeres, 30 bis 50 Waist. Diese Partie repräsentirt das Lager eines sich vom Geschäft zurückziehenden Hosen-Fabrikanten und wir sicherten uns dasselbe zur Hälfte des gewöhnlichen Preises. Werthe bis zu $5, morgen für **2.75**

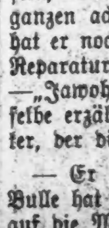
$2 Männer-Hosen für $1 Waist 28 bis 50, einige in schwarzen Thibets, sehr viele in Cheviots und einige in gestreiften Worsteds. Eure Auswahl am Samstag zu **$1**

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Dann allerdings.—Zwei Freunde sprechen von einem gemeinsamen Bekannten und seinem Automobil. — „Er scheint ja damit recht zufrieden zu sein," bemerkte der eine. — „In den ganzen acht Monaten, die er es hat, hat er noch nicht einen Pfennig für Reparaturen bezahlt, erzählte er mir." —„Jawohl," meinte der andere, „dasselbe erzählte mir auch der Handwerker, der die Reparaturen ausführte."

— Er kennt sie. — „Vater, der Bulle hat die Kette zerrissen und ist auf die Mutter losgegangen!"—„Lebt er noch?"

Für Herren allein! Eintritt frei!



Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studirt die Wirkungen von Krankheiten und von Lastern, wie dieselben in den lebensgroßen Abbildungen in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei! Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., Chicago, Jll.

Spezielle Notiz an das Publikum!

252 **The** 252

Chicago Salvage Co.

252 S. Halsted Str.,

3 Thüren nördlich von Harrison Straße.

Verkaufen das $38,000 Lager von Rothschild, Cline & Co., New York City's größte Wholesale Kleiderhändler, welche zum Bankerott gezwungen wurden mit den modernsten Kleidern dieser Saison für Männer, Knaben und Kinder zu

23c am Dollar

Keine Verbindung mit irgend welchen anderen Bankerott-Verkäufen, welche in dieser Stadt stattfinden.

Laden offen Sonntag den ganzen Tag.

Spezielle Offerten für Samstag, 21. Nov.

Gute Männer-Ueberzieher in schwarz und braun; Rothschild, Cline & Co.'s Wholesale-Preis $10; Chicago Salvage-Preis.........**2.49**

Hochfeine Männer-Ueberzieher in all den neuesten Facons und Fabrikaten; — Wholesalepreis $15..**3.95**

Feine Royal Standard Kerseys, Mischungen und Vicunas, alle durchweg handgemacht und in der neuesten Facon. Wholesale-Preis $20.00, zu................**7.95**

Extra feine Qualität Männer-Ueberzieher, mit Seide und Satin gefüttert, gemacht aus feinen Kerseys, Oxfords, in schwarz, blau, fancy Plaids, Chinchilla und dem echten Carr's Melton. Sie sind strikt handgemacht und so gut wie die besten von Kundenschneidern gemachten Ueberzieher. Rothschild, Cline & Co.'s Wholesale-Preis $30.00; Bankerottpreis......**9.95**

Männer-Anzüge.

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und Scotch Plaids, Wholesale-Preis $10.00.........**2.65**

Feine Männer-Anzüge aus Velour-finished Casimeres, alle Größen, Rothschild, Cline & Co.'s Wholesale-Preis $15. Bankerott-Preis..............**4.39**

Mit Seide und Satin gefütterte Dreß-Anzüge, einfach karrirt und gestreift. — Wholesalepreis $20. Bankerottpreis......**6.45**

Schwarze Männer-Anzüge aus Thibets, Vicunas und unfinished Kammgarnen, gut genug für den modernsten Mann, strikt handgemachte Kleider in tadelloser Facon. Wholesale-Preis $25.00. — Bankerottpreis..........**8.95**

Männer-Anzüge — diese repräsentiren die Erzeugnisse der berühmtesten Webstühle und die Schöpfungen der geschicktesten Schneider der Welt. Ganz mit Seide und Satin gefüttert. Sie haben die unzerbrechliche Front, handgewendeten Kragen und die berühmte Concave Schulter und sind garantirt, so gut zu sein wie die besten von Kundenschneidern gemachten Anzüge. Rothschild, Cline & Co.'s Wholesale-Preis $32.50 — Bankerottpreis.....**12.45**

Kommt zu dem größten Verkauf von modernen Waaren. Zu 23c am Dollar verschleudert. **Chicago Salvage Co., 252 S. Halsted Str.** 3 Thüren nördlich von der Harrison Str.

Chicago Salvage Co. das größte Etablissement seiner Art in der Welt, das Bankerott-Lager verkauft — hat nicht die geringste Verbindung wird irgend anderen Bankerott-Verkäufen in dieser Stadt. **252 S. Halsted Str. 252** ist der einzige Laden, den wir in dieser Stadt haben.

Freie Carfare für Alle, die dem größten je dagewesenen Verkauf v. modernen Waaren beiwohnen.

Freies Dinner an Alle, die aus großer Entfernung kommen.

Laden offen Sonntag den ganzen Tag.

Das Vogtland.

Von Karl Herold.

Die Erdbeben, welche in den ersten Novembertagen stattfanden, haben wieder einmal die Aufmerksamkeit der Welt auf das Vogtland gelenkt, ein „Land" mit sehr unklar umrissenen Grenzen, von welchem man allgemein wohl nicht viel mehr weiß, als daß die großen Industriestädte Plauen und Greiz darin liegen.

Staatlich zerfällt das Vogtland jetzt in die verschiedensten Theile. Es gibt das sächsische, das böhmische, das baierische Vogtland, die beiden Fürstenthümer Reuß liegen darin, ein Theil des Neustädter Kreises des Großherzogthums Weimar. Eine genaue Umgrenzung läßt sich, wie gesagt, nicht gut geben, waren doch selbst im Mittelalter, als das Vogtland, die „Terra advocatorum" als Besitz noch existirte, die Grenzen so häufig wechselnd, daß sich ein ganz bestimmter Begriff für die Besitzung der Vögte nicht festgelegt hat.

Die Vögte, die dem Land den Namen gaben, stammen wahrscheinlich aus dem Stift zu Quedlinburg und kamen im 12. Jahrhundert in die Gaue der Elster und Saale und begannen Ende des 12. Jahrhunderts, als Lehnsherren der Thüringer Landgrafen, das Land der Kultur und dem Christenthum zu gewinnen. Von Alters her war der Lauf der Elster, der fast bis an die Grenze Böhmens hinanreicht, der Einbruchsweg, den die Slaven für ihre Raubzüge in deutsches Gebiet nahmen, und infolge der dadurch in diesen Gegenden herrschenden Unsicherheit blieben sie spärlich bevölkert. Erst die Vögte, die auf der altehrwürdigen Osterburg in Weida residirten, begannen für die Kultivirung des von ihnen erworbenen Landes zu sorgen. Mitte des 14. Jahrhunderts hatte die Terra advocatorum ihre größte Ausdehnung erreicht. Sie begann in der Gegend von Zeitz und ging bis über Hof in Baiern hinaus und ins Böhmische hinein, ein langer und verhältnißmäßig schmaler Landstrich. Im Laufe der Zeit waren Zweiglinien der Weidaer Linie entstanden, auch in Gera, Greiz und Plauen saßen Vögte auf ihren festen Schlössern. Im Jahre 1535 erlosch die Weidaische Hauptlinie mit Heinrich dem Fünfundzwanzigsten im Mannesstamme, im Jahre 1550 die Geraer Linie, im Jahre 1572 die Plauensche ältere Linie. Bis in unsere Zeit hat sich die Plauen'sche jüngere Linie erhalten, die jetzige Fürstenfamilie Reuß, die in Gera residirt.

Im Mittelalter wurde im Vogtlande etwas Feldwirthschaft, in der Hauptsache aber Waldwirthschaft getrieben, die durch den bergigen Karakter des Landes begünstigt wurde. Auch, dem Namen nach, anspruchsvolle Gewerbe gab es da. In der Göltzsch wurde Gold gewaschen, in den Bächen und Flüssen des oberen Vogtlandes wurde Perlenfischerei betrieben, und an dem einsamen Felsen Schneckenstein bei Hammerbrücke wurde die Gewinnung von Topasen bergmännisch betrieben. Aber die Gold- und Topassucherei wurde bereits im achtzehnten Jahrhundert eingestellt. Sie lohnten sich ebenso wenig wie die Perlenfischerei, die aber noch besteht. Auch auf Kupfer, Zinn und Eisen ist eine Zeitlang und zum Theil ergiebiger Bergbau betrieben worden, aber auch diese Betriebe mußten eingestellt werden, weil die Ergebnisse nicht mehr den Unkosten entsprechend waren. Dafür hat sich im Laufe des verflossenen Jahrhunderts die Industrie mächtig entwickelt und hat den Namen des Vogtlandes über alle Erdtheile hinweggetragen. Gera, Greiz, Elsterberg, Netzschkau, Mylau, Weida verfertigen wollene Damen- und Herrenkleiderstoffe, Plauen und Weida Teppiche, Adorf Perlmutterwaaren, Markneukirchen und Klingenthal Musikinstrumente. Die Städte, die jahrhundertelang nur vegetirten, befinden sich in lebhafter Entwickelung, Gera und Plauen tragen schon völlig den Großstadt-Karakter.

Geologisch ist das Vogtland, zwischen den drei Eruptivgebieten, des Fichtelgebirges im Süden, der erzgebirgischen Granitregion im Osten und der Granit- und Porphyrerhebungen des Thüringer Waldes im Westen gelegen, eine Folge und Verquickung von kambrischen, silurischen und devonischen Schichten, hier und da von Granitkuppen durchbrochen. Das obere Vogtland von Plauen bis zur böhmischen Grenze, das jetzige Erdbebengebiet, ist uralter vulkanischer Boden. Bei Franzensbad liegt ein erloschener Vulkan, der Kammerbühl, an dessen Einschnitt sich in interessanter Weise die Auswurfsablagerungen verfolgen lassen. Die Erdbeben sind nicht allzu selten. Mitte der neunziger Jahre und Anfang der siebziger Jahre waren die letzten beiden, die die Bevölkerung erschreckten. Glücklicherweise sind diese Faltungen und Sprünge, die sich da im Erdinnern vollziehen, in geschichtlicher Zeit stets ohne nennenswerthen Schaden der Bewohner vor sich gegangen, man kam stets mit dem Schrecken davon, wenn man nicht, wie dies in den neunziger Jahren der Fall war, die in der Nacht erfolgten Erdstöße ganz verschlief.

Landschaftlich enthält das Vogtland große Schönheiten. Weida mit der hochragenden Osterburg, deren dreitheiliger, zuckerhutförmig ohne Dach abgespitzter Sorbenthurm noch vor dem Jahre Tausend erbaut ist, und den Kirchenruinen, die seit dem dreißigjährigen Kriege einen romantischen Schmuck der Stadt abgeben, sowie den idyllischen Umgebungen, ist ein im Sommer viel besuchter Ausflugsort, das Steinicht und das Triebthal, zwischen Elsterberg und Plauen „die vogtländische Schweiz" genannt, zeigen in ihren steil abstürzenden Bergwänden beinahe alpinen Karakter, der sich sogar zum Theil mit auf die Pflanzenwelt erstreckt. In Jocketa, dem Sommerfrischler- und Ausflugsorte, der oberhalb der Mündung des Triebbaches in die Elster auf dem Berge liegt, entfaltet sich in den Sommermonaten reiches Leben. Auf den Waldwegen und Bergpfaden singt und klingt es von fröhlichen Menschen. Die vogtländische Bevölkerung selbst ist, obgleich im Grunde von etwas rauhem Karakter, doch sehr sang- und musikliebend, vielleicht ein Erbtheil des Einschlages von slavischem Blute, der sich durch die Nähe der Volksgrenze bewerkstelligt hat. Lustig ist das Leben dort an der Grenze, wo weitherzige und starkbusige „böhmische Madeln" jenseits der schwarz-gelben Grenzpfähle in kleinen Gasthäusern österreichische und ungarische Weine verschänken — aber nicht verschenken. Zu erwähnen ist noch das schön gelegene Bad Elster, das sich in verhältnißmäßig kurzer Zeit infolge seiner guten Wirkungen, hauptsächlich bei Frauenleiden, aus kleinen Anfängen zu einem aus Inland und Ausland gleich stark besuchten Badeorte entwickelt hat.

The Continental Clothing House

Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

Ein lebendiger Turkey frei mit jedem $10 Einkauf!

Unser wunderbarer Danksagungs-Verkauf ist noch immer im Gang. Hunderte haben schon modische Anzüge, elegante Ueberzieher für den Winter gekauft — hunderte haben fette lebende Turkeys für ihr Danksagungs-Essen mit fortgenommen. Habt Ihr Euren erhalten? Vergeßt nicht, ein fetter, saftiger Turkey mit jedem $10-Einkauf oder darüber. Ein riesiges Lager zur Auswahl — elegante Kleidungsstücke — und genügend Turkeys für Jedermann. Kommt jetzt — stattet Euch selbst oder Euren Knaben aus in modischen zuverlässigen Kleidern, zu Preisen, von denen Ihr nie vorher gehört habt für Anzüge und Ueberzieher für Danksagung.

Elegante Ueberzieher für Männer

Die Offerten dieses Jahr sind größere und bessere Werthe als jemals vorher. Keine Mühe ist gescheut, um die größte Reichhaltigkeit von hübschen Modellen und Stoffen zu vereinigen, die je gezeigt wurde. Jeder Ueberzieher im Laden ist durchweg gut geschneidert von zuverlässigen Stoffen und in den neuesten Styles. Hier sind Kerseys, Meltons, Vicunas und Tweeds, in blau, schwarz, braun, lohfarbig, grau und Novelty Mischungen. — In den regulären Styles gemacht entweder mit Velvet- oder Melton Kragen und in dem allerneuesten „Protector"-Style (Auto-Modell), mit dem neuen militärischen Kragen. In Längen von 46, 48 und 50 Zoll. Jedes Kleidungsstück in der Ansammlung ist zuverlässig geschneidert und der größte je zu dem Preis offerirte Werth.

In drei Partien eingetheilt, zu erstaunlich niedrigen Preisen markirt:

$10 **$12.50** **$15**

Bessere Sorten aufwärts bis zu $40.

Modische Männer-Anzüge

Hier sind die größten je offerirten Werthe in Anzügen — von modischem Schnitt, elegant ausgestattete Anzüge, welche die Allerkritischsten befriedigen werden, zu Preisen die wirklich niedrig sind. Diese Ausstellung, speziell für unseren Danksagungs-Verkauf gemacht, ist eine welche uns außerordentlich Freude macht. Ihr findet hier die schönste Ansammlung von Cheviots, Cashmeres und anderen Wollestoffen, welche jemals den kritischen Käufern offerirt wurde. Sie kommen in schwarz, braun, graubraun und grünen Mischungen — in den allerneuesten Styles. Die Röcke sind lang, die Kragen engpassend und die Schultern breit.

Drei Partien, zu Preisen welche anderswo nicht geboten werden können.

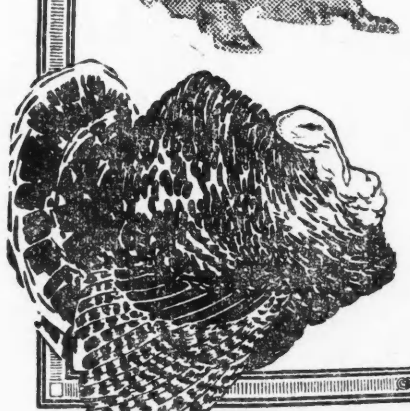
$10 **$12.50** **$15**

Bessere Sorten aufwärts bis zu $35.

Anzüge und Ueberzieher für Knaben

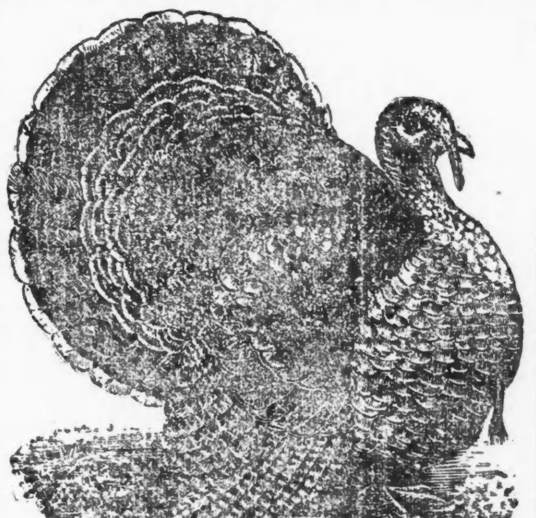
Dieser warme bequeme Ueberzieher ist ein Beweis dafür, wie sehr wir auf die Wohlfahrt der Kleinen bedacht sind.— „Protector"-Ueberzieher nennen wir ihn und er schützt vor Schnee und den Winter-Winden. Es ist ein kleidsamer modischer Ueberzieher, auf welchen Euer Knabe stolz sein wird. — Eine spez. große Offerte zu. **$3.00**

Bessere Sorten aufwärts bis zu $12.



Vergeßt nicht Eure Ausstattungswaaren für Danksagungstag. Modische Hüte, geschmackvolle Ties, Strümpfe und Schuhe. Versäumt nicht, vorzusprechen und Eure Kleider und was Ihr sonst noch gebraucht, zu den richtigen Preisen zu kaufen. Vergeßt den Turkey nicht.

Zu Eurer Bequemlichkeit halten wir Samstag offen bis 10 Uhr Abends — Sonntag bis zum Mittag.



Ein lebender Turkey Frei

mit jedem Einkauf von $10 und darüber.

Ein volles Lager von

Ueberziehern und ... Anzügen ...

in allen neuesten Moden,

Beste Arbeit und Werthe, in allen Schattirungen,

$10.00 und aufwärts.

Der Beste **Hut** in der Stadt— Alle neuesten Moden — für **$1.95.**

GRESENS & LUEBKE

CLOTHIERS & OUTFITTERS

TEL. CANAL 550

1086 W. 12 TH. ST., COR. OGDEN AVE. CHICAGO.

Hauptquartier des berühmten **White Cat** Unterzeugs **$1 bis $2.50** das Kleidungsstück

Neue Methode!

In der Behandlung von Männer-Krankheiten.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Man kann sich in vollstem Vertrauen an die Aerzte der Chicago Medical Clinic wenden, wenn man mit Nervösität, Bedrückung, Schmerzen, Männerschwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Wasserbeschwerden, Rückenschmerz, Striktur, Gedächtnißschwäche, Niedergeschlagenheit, Brennen, verlorene Manneskraft, Nierenleiden, Flecken vor den Augen, Satz im Wasser oder mit sonstigen Symptomen oder Krankheiten geplagt ist. Zugezogene Spezialkrankheiten bei Männern, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind, als: Harndrang, unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, Ausschlag, Hautkrankheiten, Verlust der Kraft, Varicose oder Krampfadern und alle sonstigen Fehler, welche der Platz hier nicht erlaubt aufzuführen.

Medizin frei bis geheilt.

Chicago Medical Clinic

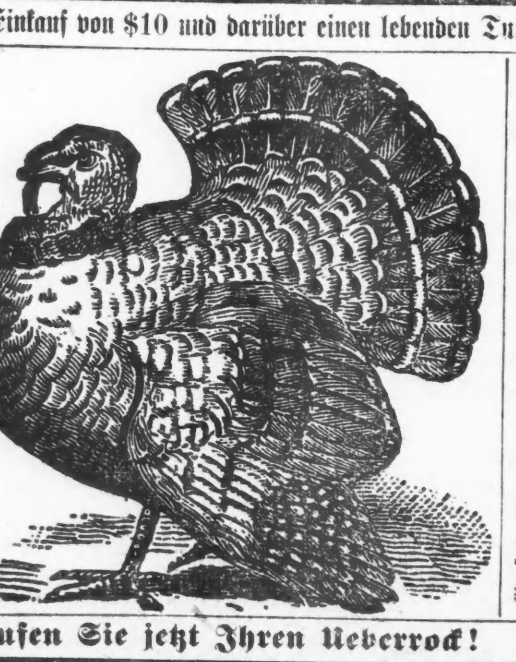
344 Sued State Strasse,

nahe Harrison Straße.

Stunden von 10 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10 bis 12 Uhr.

Alle Kuren garantirt.

Mit jedem Einkauf von $10 und darüber einen lebenden Turkey!



Unsere $15 Anzüge und Ueberzieher sind nicht zu übertreffen.

Großes Lager von Ueberziehern, 7.50 bis $25

Kaufen Sie jetzt Ihren Ueberrock!

NUOFFER AND PARMAN

CHICAGO & MARSHFIELD AVE.

nb13,20,24

— Anhänglichkeit. — Richter (zum Angeklagten): „Einst waren Sie Obsthüter, und nun sind Sie schon zum dritten Male beim Obststehlen gefaßt worden!" — „Ja, ich wollte doch gern bei der Branche bleiben, und zum Obstpächter hat's halt nicht gelangt!"

— Verschnappt. — Herr (zum Bettler): „Waren Sie nicht gestern als Lahmer bei mir?" — „Nicht möglich; ich gehe schon über zwölf Jahre als Blindgeborener!"

— Aus der guten alten Zeit. — „Nein, dieser Meier ist doch zu arbeitswüthig, er wird noch die ganze Innung ruiniren. Denken Sie nur, Herr Lehmann, der Mensch arbeitet jetzt sogar — Nachmittags!"

— Auch ein Stolz. — Seit es dem wegen Brandstiftung angeklagt gewesenen Girgl mit Langen und Bangen gelungen ist, sein Alibi nachzuweisen, sieht er vor lauter Hochmuth keinen Menschen im Dorfe mehr an.

— Rückblicke. — „Drei Episoden in meinem Leben sind mir unvergeßlich! Als ich die erste Virginia rauchte, als mir der erste Wechsel präsentirt wurde und als ich meine erste Frau heirathete!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Aus der alten Musikstadt.

Das 500jährige Jubiläum der Universität Leipzig, für das bereits eifrig gerüstet wird, soll auch musikalische Veranstaltungen von Bedeutung bringen.... War doch ein Felix Mendelssohn Bartholdy Ehrendoktor der Universität Leipzig, denn Leipzig war der Hafen, in den der geniale Künstlergeist einlief, und hier begründete Mendelssohn das erste Konservatorium für Musik, das in Berlin damals nicht zustande gekommen war. Leipzig war damals die ausgezeichnetste Musikstadt Deutschlands. „Seit nahezu einem Jahrhundert (die Gewandhauskonzerte hatten 1743 ihren ersten Anfang genommen) daran gewöhnt, regelmäßig um die ausgezeichnetsten Schöpfungen deutscher wie ausländischer Tonkunst versammelt und mit nahezu allen hervorragenden Virtuosen des Welttheils bekannt gemacht zu werden, konnte damals das Leipziger Gewandhauspublikum für das musikalisch gebildetste in Deutschland gelten. Der Besitz eines festen Platzes in dem kleinen, in akustischer Hinsicht unvergleichlichen Saale wurde als ein Privileg angesehen, das vom Vater auf den Sohn überging. Man bewegte sich damals noch in Lebensgleisen, welche Verweilen bei empfangenen Eindrücken, Sammlung und Vertiefung des Gemüthslebens begünstigten. Mochten eitle Wichtigthuerei, kaufmännischer Dünkel, Spießbürgerthum und blos eingebildete Kunstkennerschaft auch hin und wieder störend einwirken — in der Summe war die Zusammensetzung der aus Gelehrten, Beamten, großen Geschäftsleuten und Literaten bestehenden Leipziger Gesellschaft eine außerordentlich glückliche, in ihrer Weise unvergleichliche. Ihr hatte die Stadt zu danken, „daß sie auch in Zeiten knappen Erwerbs, abnehmender Frequenz der Universität niemals zur bloßen Provinzialstadt herabgesunken, daß sie immerdar ein wichtiges und anerkanntes Emporium des deutschen Bürgerthums geblieben war". Sowohl der berühmte Sängerchor der alten Thomasschule, an dessen Spitze einst Joh. Sebastian Bach gestanden, wie die akademischen Gesangvereine Arion und Paulus werden an der festlichen Feier der vor 500 Jahren erfolgten Begründung der Universität Leipzig, die ihr Emporkommen dem Zuzug der aus Prag vertriebenen Studirenden verdankte, theilnehmen.

— Pech. — Girgl: „Bei mir is a gestern d'r Blitz in d' Scheun' g'fahr'n, 's war halt a kalt'r Schlag!" — Sepp: „Ja — wenn d'r Mensch koa Glück net hat!"

Spart Geld!

Kauft

BANKES' 19c Kaffee

Garantirt als so gut wie irgend ein 35c Kaffee, den Ihr jemals getrunken habt.

Bedenkt, was eine Ersparniß von 16c per Pfd. im Laufe eines Jahres ausmacht.

Allerbester Santos Kaffee, überall für 25c verkauft.............. 15c

Bringt diesen Koupon vor dem 1. Dezember nach irgend einem unsrer 18 Läden, kauft 5 Pfd. 19c Kaffee für 95c und erhaltet 1 Pfd. frei.

Bankes' 18 Läden:

Westseite:	
506 W. Chicago Ave.	584 Blue Island Ave.
1025 Milwaukee Ave.	474 S. Halsted Str.
1662 Milwaukee Ave.	725 S. Halsted Str.
690 Milwaukee Ave.	801 W. 12. Str.
523 W. North Ave.	1541 W. 22. Str.
883 Armitage Ave.	**Nordseite.**
Südseite.	325 E. Division Str.
3024 Wentworth Ave.	195 E. North Ave.
3427 S. Halsted Str.	573 Lincoln Ave.
4788 S. Ashland Ave.	1840 N. Clark Str.

0127—nb27,dimidofrsoy

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Das Schlußergebniß.

Die amtliche Zählung der Ergebnisse der Novemberwahl beendet.

Tafts Mehrheit 178,739 Stimmen.

Chicago und die Landgemeinden in Cook County bringen ihre amtliche Zählung zum Abschluß.—Moultrie County stimmt gleichmäßig für Taft und Bryan.

Mit dem Abschluß der amtlichen Zählung in der Stadt Chicago und den Landgemeinden von Cook County, der gestern erfolgt ist, liegen die amtlichen Ergebnisse der Novemberwahl aus dem ganzen Staate vor. Die übrigen 101 Counties des Staates hatten ihre Berichte bereits dem Staatssekretär zugestellt. Das Ergebniß der amtlichen Zählung ist eine Mehrheit von 178,739 Stimmen für William Howard Taft über William Jennings Bryan. Taft blieb in 68 Counties Sieger, Bryan in 33 Counties. In einem County, Moultrie, herrschte Stimmengleichheit. Gouverneur Deneen bleibt hinter Taft natürlich ganz bedeutend zurück. Seine Mehrheit über Adlai Stevenson ist auf 21,622 Stimmen zusammengeschrumpft. Er ist in 53 Counties, Stevenson in 49 Counties Sieger gebliebn. Der Vorschlag auf dem kleinen Stimmzettel, die Ausgabe von Pfandbriefen in der Höhe von 20 Millionen betr., siegte mit 108,148 Stimmen. Die Amendements zum Bankgesetz wurden mit einer Mehrheit von 355,179 Stimmen gutgeheißen.

Das Wahlergebniß bezüglich des Präsidentenamtes und der Staatsämter ist, wie folgt:

Präsident.

W. H. Taft, Rep.	629,558
W. J. Bryan, Dem.	450,819
Eugene W Chafin, Proh.	29,088
Eugene V. Debs, Soz.	34,600
August Gilhouse, Soz. Arb.	1,675
Thomas L. Hisgen, Unabh.	7,648
Daniel B. Turney, United Chris.	384
Thomas E. Watson, Volksp.	601
Taft's Pluralität	178,739

Gouverneur.

Charles S. Deneen, Rep.	548,046
Adlai E. Stevenson, Dem.	526,424
Daniel R. Sheen, Proh.	33,667
James H. Brower, Soz.	31,239
Gustav A. Jennings, Soz. Arb.	1,509
George W. McCastrin, Unabh.	10,918
Deneen's Mehrheit	21,622

Vizegouverneur.

John G. Oglesby, Rep.	602,165
Elmer A. Perry, Dem.	458,566
Oglesby's Mehrheit	143,599

Staatssekretär.

James A. Rose, Rep.	621,561
Relpho F. Beidler, Dem.	449,004
Rose's Mehrheit	172,560

Rechnungsführer.

James S. McCullough, Rep.	621,014
Ralph Jeffries, Dem.	447,942
McCullough's Mehrheit	173,072

Staats-Schatzmeister.

Andrew Russel, Rep.	620,766
John B. Mount, Dem.	449,968
Russel's Mehrheit	170,198

Generalanwalt.

William H. Stead, Rep.	621,181
Roß C. Hall, Dem.	449,425
Stead's Mehrheit	171,756

Obergerichtsschreiber.

J. McCan Davis, Rep.	616,286
John L. Pickering, Dem.	451,545
Davis' Mehrheit	164,741

Mitglieder des Aufsichtsraths der Staats-Universität.

Allen F. Moore, Rep.	587,991
Arthur Meeker, Rep.	593,909
Laura B. Evans, Rep.	590,923
Albert B. Grout, Rep. (Vakanz)	590,776
Edward S. Tilden, Dem.	449,313
Isaac S. Raymond, Dem.	438,584
A. L. White, Dem.	438,958
A. L. Bliß, Dem. (Vakanz)	440,211
Durchschnittliche republ. Mehrheit	149,157
Gesammtvotum	1,160,080

Kleiner Stimmzettel.

Pfandbriefe für den Tiefwasserkanal.

Dafür	688,188
Dagegen	194,783
Nicht gestimmt	277,109
Erforderliche Mehrheit	108,148

Amendement zum Bankgesetz.

Dafür	472,321
Dagegen	117,142
Majorität dafür	355,179

Die Präsidentenwahl.

Die Abstimmung über das Präsidentenamt nach Counties war, wie folgt:

County.	Taft, Rep.	Bryan, Dem.	Chafin, Proh.	Debs, Soz.
Adams	7,233	8,294	242	496
Alexander	3,790	2,027	54	56
Bond	2,143	1,465	288	84
Boone	2,805	587	154	127
Brown	944	1,604	63	11
Bureau	5,280	2,871	584	424
Calhoun	735	905	76	....
Carroll	2,875	1,129	223	67
Caß	1,889	2,434	91	14
Champaign	7,162	4,830	472	42
Christian	3,686	4,156	324	260
Clark	3,158	2,793	158	18
Clay	2,250	2,152	96	42
Clinton	2,104	3,016	61	180
Coles	4,388	3,957	205	58
Cook	230,400	152,390	5,965	18,842
Crawford	3,090	2,890	206	42
Cumberland	2,739	1,810	81	13
De Kalb	5,842	1,727	333	97
De Witt	2,465	2,144	136	15
Douglas	2,656	1,917	192	11
Du Page	4,530	1,975	449	75
Edgar	3,757	3,433	189	50
Edwards	1,614	747	120	14
Effingham	1,877	2,826	91	25
Fayette	3,261	3,193	208	31
Ford	2,617	1,164	178	9
Franklin	2,539	2,401	121	152
Fulton	6,077	4,906	405	563
Gallatin	1,411	1,845	81	34
Greene	2,004	3,159	166	49
Grundy	3,099	1,353	188	204
Hamilton	1,809	2,128	110	30
Hancock	3,781	4,260	225	38
Hardin	813	680	45	9
Henderson	1,547	820	102	12
Henry	6,387	2,499	476	438
Iroquois	4,855	2,966	314	67
Jackson	4,016	3,142	234	145
Jasper	1,860	2,317	131	7
Jefferson	3,200	3,360	133	33
Jersey	1,460	1,818	71	26
Jo Davieß	3,132	2,310	184	94
Johnson	1,913	1,055	81	20
Kane	12,840	4,316	618	311
Kankakee	5,999	2,461	184	74
Kendall	1,637	552	116	11
Knox	7,084	3,277	381	320
Lake	6,392	2,264	351	235
La Salle	11,159	1,589	454	705
Lawrence	2,197	2,253	191	14
Lee	4,228	2,109	232	36
Livingston	5,358	3,778	346	77
Logan	3,451	3,546	166	79
Macon	6,683	4,605	397	107
Macoupin	4,950	5,773	323	501
Madison	9,463	7,812	351	814
Marion	3,435	4,001	201	270
Marshall	1,879	1,706	112	46
Mason	1,917	2,260	200	24
Massac	2,084	651	85	7
McDonough	3,733	3,112	374	84
McHenry	5,331	1,887	194	51
McLean	8,953	5,962	840	197
Menard	1,600	1,747	134	19
Mercer	2,871	1,777	134	19
Monroe	1,724	1,504	15	9
Montgomery	8,780	3,909	318	242
Morgan	4,019	3,998	204	116
Moultrie	1,700	1,700	8	6
Ogle	4,848	1,761	338	28
Peoria	10,828	8,958	299	515
Perry	2,387	2,474	192	67
Platt	2,349	1,530	15	12
Pike	2,932	3,859	255	185
Pope	1,706	748	58	6
Pulaski	2,185	1,080	56	19
Putnam	834	450	50	16
Randolph	3,032	3,160	148	99
Richland	1,634	1,938	122	66
Rock Island	8,196	4,739	344	1,072
Saline	3,125	2,471	124	249
Sangamon	10,422	9,351	626	445
Schuyler	1,662	1,876	216	17
Scott	1,090	1,375	71	20
Shelby	3,266	4,165	339	40
Stark	1,635	738	71	21
St. Clair	12,619	11,342	344	1,517
Stephenson	4,605	4,076	254	83
Tazewell	3,767	3,786	237	119
Union	1,695	2,690	127	12
Vermilion	11,726	6,320	824	385
Wabash	1,511	1,814	158	22
Warren	3,283	2,327	254	174
Washington	2,855	1,830	111	64
Wayne	2,946	2,791	160	28
White	2,436	2,934	147	61
Whiteside	5,257	2,140	498	64
Will	10,358	5,093	316	425
Williamson	4,786	3,513	272	484
Winnebago	8,919	2,163	531	704
Woodford	2,204	2,156	203	54
Zusammen	629,558	450,819	29,088	34,600

Watson, Pop., erhielt 1675, Gilhouse, Soz. Arb.-P., 7,648, Hisgen, Ind. P., 384, und Turner, Ver. Christen, 601 Stimmen.

Ergebniß der Gouverneurswahl.

Das Resultat der Gouverneurswahl in den 102 Counties des Staates war, wie folgt:

County	Deneen Rep.	Stevenson Dem.	Sheen Pro.	Brower Soz.
Adams	6,529	9,040	246	436
Alexander	3,632	2,113	47	50
Bond	2,041	1,578	295	78
Boone	2,053	1,228	300	117
Brown	860	1,699	60	12
Bureau	4,741	3,318	563	594
Calhoun	710	920	79	—
Carroll	2,237	1,628	295	54
Caß	1,702	2,550	91	12
Champaign	5,733	6,022	664	33
Christian	3,450	4,372	358	246
Clark	3,103	2,845	134	15
Clay	2,128	2,264	101	30
Clinton	1,993	3,099	72	152
Coles	4,091	4,234	215	45
Cook	192,937	192,371	6,680	17,370
Crawford	3,037	2,915	216	34
Cumberland	1,691	1,845	84	12
De Kalb	5,024	2,486	428	87
De Witt	2,465	2,285	181	12
Douglas	2,361	2,165	221	6
Du Page	3,736	2,683	467	72
Edgar	3,658	3,509	202	48
Edwards	1,517	836	127	12
Effingham	1,730	2,969	86	20
Fayette	3,102	3,323	202	24
Ford	2,185	1,561	299	5
Franklin	2,454	2,486	123	143
Fulton	5,748	5,147	490	538
Gallatin	1,380	1,868	82	30
Greene	1,838	3,341	167	46
Grundy	2,478	1,676	225	179
Hamilton	1,782	2,167	96	21
Hancock	3,746	4,504	255	38
Hardin	802	691	42	7
Henderson	1,465	872	96	14
Henry	5,502	3,291	575	373
Iroquois	4,183	3,522	404	56
Jackson	3,880	3,306	216	138
Jasper	1,797	2,372	123	7
Jefferson	3,039	3,462	141	31
Jersey	1,391	1,872	82	24
Jo Davieß	2,647	2,767	234	75
Johnson	1,804	1,163	80	17
Kane	10,844	6,152	709	287
Kankakee	4,607	3,874	202	38
Kendall	1,681	779	145	10
Knox	6,579	3,678	458	306
Lake	5,583	2,998	442	213
La Salle	9,774	8,848	555	657
Lawrence	2,180	2,275	176	14
Lee	3,643	2,822	280	30
Livingston	4,324	4,609	471	65
Logan	3,058	3,901	204	67
Macon	5,666	5,511	472	148
Macoupin	4,174	6,002	338	495
Madison	8,803	8,540	313	744
Marion	3,310	4,152	231	247
Marshall	1,725	1,814	117	45
Mason	1,697	2,379	321	18
Massac	1,995	745	80	7
McDonough	3,494	3,313	391	83
McHenry	4,249	2,965	251	36
McLean	7,579	7,300	1,003	130
Menard	1,451	1,876	155	14
Mercer	2,600	1,829	298	62
Monroe	1,662	1,578	15	9
Montgomery	3,494	4,164	338	212
Morgan	3,361	4,571	313	98
Moultrie	1,606	1,776	8	—
Ogle	3,998	2,434	455	18
Peoria	9,395	9,981	690	457
Perry	2,275	2,635	188	65
Platt	2,078	1,762	183	11
Pike	2,806	3,994	243	179
Pope	1,659	812	51	8
Pulaski	2,120	1,134	54	17
Putnam	768	449	75	17
Randolph	2,700	3,526	138	91
Richland	1,323	1,986	131	66
Rock Island	6,766	4,224	202	655
Saline	3,047	2,517	130	233
Sangamon	7,192	10,531	723	435
Schuyler	1,490	1,988	230	15
Scott	1,013	1,465	75	19
Shelby	3,149	4,121	399	32
Stark	1,371	949	126	20
St. Clair	11,583	12,367	343	1,322
Stephenson	3,848	4,661	322	84
Tazewell	3,421	4,046	331	113
Union	1,627	2,744	127	13
Vermilion	10,849	6,999	945	344
Wabash	1,481	1,831	154	19
Warren	3,081	2,502	289	152
Washington	2,283	1,908	109	55
Wayne	2,847	2,355	162	25
White	2,335	3,023	158	51
Whiteside	4,497	2,781	595	55
Will	8,684	7,336	335	354
Williamson	4,632	3,662	271	467
Winnebago	7,301	3,919	626	634
Woodford	1,938	2,278	349	51
Total	543,046	526,424	33,667	31,239

Jennings, Soz. Arb. P., erhielt 1509 und McCastrin, Ind. P., 10918 Stimmen.

Schlechte Werkzeuge und ein guter Arbeiter

Dadurch entstehen Unverdaulichkeit, Dyspepsie, saurer Geschmack, übler Athem und Katarrh.

Der Magen ist ein gutes, starkes Organ, welches alle anderen Organe des Körpers fortwährend schützt und nährt.

Auch wird dieses Organ am meisten gemißhandelt, vernachlässigt und gering geschätzt. Die meisten Männer mißhandeln ihren Magen mit halbgekochter Speise, Ausschweifungen, Alkohol, Tabak, Backwaaren und Dutzenden anderen gesundheitswidrigen Gebräuchen.

Wenn der Magen schließlich dieser Mißhandlungen überdrüssig wird und seine volle Pflicht nicht mehr erfüllt, so achten die meisten Männer nicht auf diese Warnung und fahren fort, ihn zu mißhandeln, bis er sich schließlich auflehnt und zurückschlägt und nach Hilfe ruft. Der Mensch, durch Mißhandlung, nahm dem Magen die Werkzeuge fort, mit die er arbeitete.

Diese Werkzeuge sind die Magensäfte, aus welchen sich die Verdauungsmittel zusammensetzen. Von 7 bis 35 Pfund Magensäfte gelangen jeden Tag in den Magen.

Wenn schlechte, giftige Speise diesen Saft aufzehrt, ihn verdünnt, ihn entkräftet und ihn eine gährende Masse von dem Körper wirft, so ist dann natürlich so viel Magensaft verloren, der nicht sofort durch das Blut ersetzt werden kann.

Wenn Speise in den Magen gelangt, der schwache Verdauungssäfte hat, die keine Kraft besitzen, ihre Arbeit zu verrichten, so gebraucht der Magen schlechte Werkzeuge und selbstverständlich kann er die Arbeit nicht verrichten.

Ein häufiger Zustand ist, daß der Magensaft zu viel Alkali enthält. Wenn der Saft rein Alkali wäre, würde es nicht nur die Flüssigkeit beseitigen und verdauen, sondern auch den Magen selbst verschlingen und verdauen. Solche Magenflüssigkeit nützt dem Magen nichts und affizirt die Magenwände, macht sie wund und verursacht Entzündung und Irritation.

Stuarts Dyspepsia Tablets stärken den Magen, dessen Magensaft schwach ist. Sie beseitigen alle unnatürlichen Alkali-Zustände, Entzündung, versüßen den Athem, legen katarrhalische Zustände bei und verdauen Speise, ganz gleich, in welchem Zustande der Magen früher war.

Diese kleinen Tablets enthalten einen Ingredient, ein Grain desselben verdaut 3000 Grains Speise vollständig. Sie verdauen eine ganze Mahlzeit in einem Glaskrug, ohne irgendwelche andere Hilfe. Sie haben dies wiederholt gethan.

Jeder Apotheker hat sie vorräthig. Preis 50c. und 40,000 Apotheker verschreiben sie in ihrer Praxis. Schickt uns Euren Namen und Adresse und wir schicken Euch sogleich ein Probe-Packet frei. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Tägliche Konzerte. Das Publikum ist freundlichst eingeladen, die wundervollen neuen Caruso Records auf den Victor Sprechmaschinen neuest. Modells anzuhören. Erster Flur.

Vergrößerte Verkaufs-Räume.

Lyon & Healy

WABASH und ADAMS.

Ausstellung. Die neuen Pianola-Pianos werden täglich vorgespielt nach einem reichhaltigen Programm schöner Konzertnummern. Zweiter Flur.

Feiertags-Ausstellung der neuesten PIANOS.

Etwas über die neue Ton-Qualität.

Unsere neuen Piano-Verkaufs-Räume, die einen Theil unseres ersten Stocks und unseren ganzen zweiten und dritten Stock einnehmen, sind mit Instrumenten des neuesten Stils von Piano-Fabrikanten ersten Ranges angefüllt. Im Pianobau sind jüngst solche Fortschritte gemacht worden, daß die Normen der letzten Jahre weit übertroffen sind. Worte reichen nicht hin, ihre Toneigenschaften zu beschreiben. Hören allein kann eine Vorstellung von ihrer Schönheit geben. Die neue Ton-Qualität hat eine singende, volle Reinheit, die jeden intelligenten Hörer bezaubert.

Die Bauart dieser Pianos ist ein willkommenes Abweichen vom Althergebrachten. Die Gehäuse-Entwürfe schwanken zwischen den einfachen Formen des Kolonial- und den verschiedenen Abarten des Louis XV.-Stils, und sie sind ohne Ausnahme besten Geschmacks.

Jedermann sollte diese Pianos besichtigen, ehe er kauft. Die weitgehendste Einladung ergeht an das Publikum, sich unser großes Lager und diese Instrumente anzusehen, ob man ein Piano kaufen will oder nicht, alle sind willkommen. Niemand wird es bereuen, eine Stunde bei der Besichtigung dieser entzückenden Pianos verbracht zu haben. Unter den vielen Marken sind die Steinway, Weber, Lyon & Healy, Krakauer, Washburn Huntington und andere.

Leichte Monats-Zahlungen.

Monatliche Zahlungen (so gering, daß niemand sie beschwerlich finden wird) können, wenn es so gewünscht wird, vereinbart werden.

LYON & HEALY, Wabash und Adams.

Das Pianola Piano.

Jeder kann das Pianola Piano spielen, ohne eine Note von der anderen unterscheiden zu können.

Aber die Wiedergabe, die Feinheit, der Umfang musikalischen Ausdrucks—das ist es, was das Pianola-Piano so erfolgreich macht.

Ein Kind kann das Pianola und Pianola-Piano spielen, aber je höher die Musik-Kenntniß ausgebildet ist, desto besser die Ergebnisse. Und das macht das Spielen dieser Instrumente so reizvoll — sie spornen zum Besten an.

Je öfter man sie spielt, desto besser spielt man sie, und desto klarer begreift man die in ihnen schlummernden, musikalischen Möglichkeiten.

Das Pianola-Piano gibt Gelegenheiten für Zartheit der Abschattung und Tonfärbung, die von keiner Nachahmung erreicht werden. Das Metrostyle and Themodist gehören zu den wichtigsten Erfindungen, die das Pianola-Piano auszeichnen.

Extra-Konzerte

Wir führen diese Instrumente jetzt täglich im Spiel vor, und Sie sind freundlichst zum Besuch derselben eingeladen.

Preise von $450—$1500

Alte Pianos werden in Tausch genommen.

Leichte Monatszahlungen wenn gewünscht.

LYON & HEALY, Wabash und Adams.

Große OPER für Ihr Heim fast ohne Kosten.

Der neueste Musiktriumph ist die Möglichkeit, die größten Künstler der Welt im eigenen Hause zu hören.

$27,050.00 ist die Summe,

die diesen Künstlern nach zuverlässiger Statistik für eine Vorstellung bezahlt wird. Die Beträge für die einzelnen Personen sind folgende:

Melba	$4,500.00
Tetrazzini	3,500.00
Caruso	3,500.00
Eames	2,200.00
Sembrich	2,200.00
Calve	2,000.00
Schumann-Heink	2,000.00
Gadski	2,000.00
Plancon	1,700.00
Farrar	1,250.00
Dalmores	1,200.00
Ancona	1,000.00

Und doch kann man all diese wundervollen Künstler im eigenen Hause hören — nicht einmal, sondern viele hundert Male — für eine Summe, die lächerlich klein ist im Vergleich mit der obigen. Diese Künstler singen ausschließlich für die „Victor". Kommen Sie und hören Sie deren echte Stimmen in unserer Victor-Abtheilung.

Hier ist unsere Offerte für diese Woche Keine Anzahlung!

Wir verkaufen Ihnen eine „Victor Talking and Singing Machine" unter der Bedingung, daß Sie nur für die Records baar zahlen und 30 Tage später mit der Zahlung für die „Victor" anfangen. Dann leichte Monatszahlungen.

Victors $10, $30, $50 und aufwärts

Neue Victor-Victrola (ein schönes Mahagoni-Kabinet-Instrument mit verborgenem Schallbrett statt des Horns.)

Preis $200

Drei schalldichte Verkaufsräume auf dem ersten Flur. Zwölf neue schalldichte Verkaufsräume auf dem fünften Flur.

LYON & HEALY, Wabash und Adams.

Ein ideales Geschenk! EMPRESS Musik-Box.

Das entzückendste von allen Geschenken! Man muß die neue „Empreß" hören, um den Reiz ihrer Harmonie zu fühlen.

Spielt Lieder genau wie sie geschrieben und dient also ausgezeichnet zur Begleitung einfachen Singens. Jedes Familienmitglied genießt es.

Empreß Musik-Boxes.

„The Little Empreß" speziell diese Saison, einschließlich 12 Melodien-Scheiben, **$6.00.** In schönstem Stil zu **$15.00**; andere zu **$25.00** und **$48.00.**

Empreß Orchestral Musik-Boxes.

kosten etwas mehr, aber bedeuten, da sie im Stande sind, die Stelle eines Orchesters oder Pianos einzunehmen, großartige Werthe.

Melodien-Scheiben steigen von 10 Cts. aufw.

Austauschbare Melodien-Scheiben. Die Empreß spielt mittels austauschbarer Melodien-Scheiben all die neuesten Opern, Zweischritt-Tänze, Walzer und Balladen, nebst hunderten von bekannten Auszügen. Tiefer, reicher Ton mit wunderbarer Schallkraft. Neue Melodien-Scheiben monatlich herausgegeben. Melodien-Scheiben für Begleitungen passend.

Unsere große Offerte Keine Anzahlung

auf die Empreß Music Box. Man zahlt für die Melodien-Scheiben und fängt dreißig Tage später mit der Zahlung für die Empreß an. Kommen Sie, eine Empreß zu hören.

Werden täglich in Konzerten in unserem neuen Empreß-Verkaufssaal auf dem 4. Flur im Spiel vorgeführt.

LYON & HEALY, Wabash uud Adams.

Die moderne Behandlung der Nervenkranken.

Unter Männern jeglichen Alters, besonders aber leider bei jüngeren Leuten, die sich doch der besten Kraft und Gesundheit erfreuen sollten, sind heutzutage die Nerven- und Schwächezustände mit ihren Begleiterscheinungen, als Aufgeregtheit, Verdauungsstörungen, Rückenschmerzen, Mattigkeit usw., ein viel verbreitetes Leiden. Da ein solcher Zustand leider nicht immer richtig behandelt wird, verfallen diese Patienten oft in tiefe Niedergeschlagenheit und werden des Lebens überdrüssig. Und doch kann allen diesen Leidenden geholfen werden, wenn sie sich nur 'mal einem wirklich erfahrenen Nervenarzte anvertrauen wollten, der seine neue Behandlungsmethode mit unfehlbarem Erfolg zur Anwendung zu bringen versteht. Ein solcher ist Professor Dr. Bieberstein aus New York, der hier am Sonnabend, den 21. November, von 1 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends, und am Sonntag von 9 Uhr bis 1 Uhr im hiesigen Briggs House, Ecke Randolph Str. und 5. Ave., einen öffentlichen Sprechtag abhalten wird, worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht wird. Jeder leidende Mann, der die ernste Absicht hat, geheilt zu werden, sollte sich 'mal von diesem erstklassigen Arzte untersuchen lassen. Die Konsultation ist frei, jedoch können nur deutschsprechende Patienten Zutritt erhalten. Anz.

Hochschule und Straßenbahn.

Schülerinnen werden belehrt, wie man auf- und absteigt.

Turndirektor Henry Suder hat versuchsweise in den Turnunterricht der Mädchen in der Lake View-Hochschule einen neuartigen Gegenstand aufgenom. Eine Plattform auf Rädern wird von Schülerinnen durch den Saal geschoben, und unterdessen müssen andere sich im richtigen Auf- und Absteigen üben, damit sie wissen, wie sie sich im gleichen Falle auf der Straßenbahn zu verhalten haben. Später soll die Plattform mit Stützen und Lederschlingen versehen werden.

Nur für Samstag!

Größter Stuhl-Bargain in Chicago.

Habt Ihr je von einer solchen Offerte gehört — ausgenommen sie wurde von Hartman geboten? Wir glauben nicht. Betrachtet die Abbildung — es ist eine genaue Wiedergabe der Photographie von diesem ausgezeichnetnn Morris Stuhl. Er ist hübsch geschnitzt, polirte Golden Eichen-Politur, und mit fancy import. Velours gepolstert. Nur für Samstag, zu 1.89

Tausende von speziellen Offerten für Samstag, zu einem Drittel bis zur Hälfte unter dem Preis — tausende von speziellen Offerten, die gerade so gut sind, wie die hier aufgeführten. Es ist eine große Masse von speziellen Offerten — eine seltene Gelegenheit in der That, Euer Heim auszustatten zu einer Ersparniß von 25% bis 50%. Offen Samstag Abend bis 9:30 Abends.

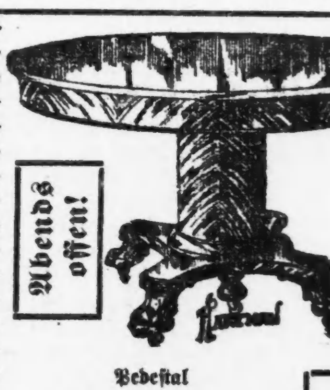
Center-Tische.

Polirte Mohagoni-Finish, fancy geformte Platte und unten mit großem Regal — Dieselben kommen in allen vier Hartmans Läden am Samstag zum Verkauf — für nur 1.67

Dieses elegante eiserne Bett ist genau wie oben abgebildet, in hübschem Entwurf, schwer emaillirt, in all den beliebtesten Farben, ein Bett, das gewöhnlich zu dem doppelten Preis verkauft wird. Ihr könnt in ganz Chicago nichts Aehnliches finden—nichts, das demselben annähernd gleichkommt. 1.98

Kredit für Alle!

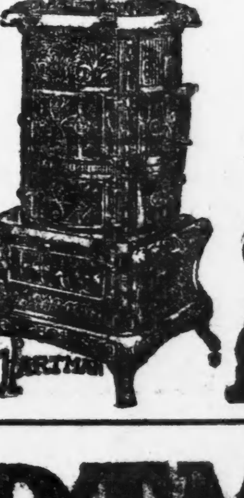
Abends offen!



Pedestal Auszieh-Tisch

Von solidem Oak, große runde Platte, massiver Piedestal u. geschnitzte Klauenfüße, werth den doppelten uns. spez. Verkaufspreises für Samstag. Kommt u. untersucht diese Offerte—kommt u. seht den Tisch—seht was für ein wunderbarer Werth er ist. Samstags Preis zu.......... 16.50

Bedingungen 1.75 Baar, 50c per Woche.

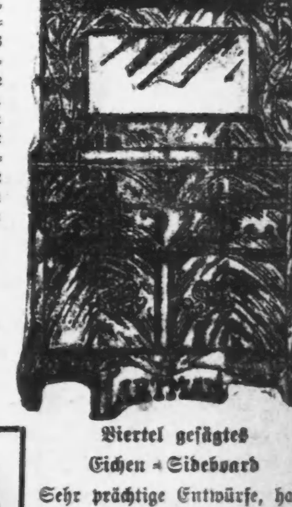


Base-Brenner

Großes Kohlen-Magazin, Automatic Feed, fein nickelplattirte Verzierungen; ein unübertrefflicher Base-Brenner, absolut garantirt; speziell zu 12.95

Hot Blast Heizöfen

Dieselben brennen Kohlen, Holz, Slackkohlen, Kohlen-Ueberbleibsel, Cokes oder Abfall. Verbrennen das eigene Gas und den Rauch. Sind von gutem Umfang und mit Nickel-Theilen verziert. Der beste Hot Blast Heizer in Chicago zu dem Preise: 4.85



Viertel gesägtes Eichen-Sideboard

Sehr prächtige Entwürfe, hat Serpentine Front, wunderhübsche Schnitzereien und geschnitzte Klauenfüße; hat großen franz. Beveled Spiegel; anderswo in Chicago könnt Ihr diesen Bargain nicht erhalten; — Hartman's Preis für Samstag ist nur........ 12.75

Bedingungen $2.00 Baar, 50c per Woche.

HARTMAN'S

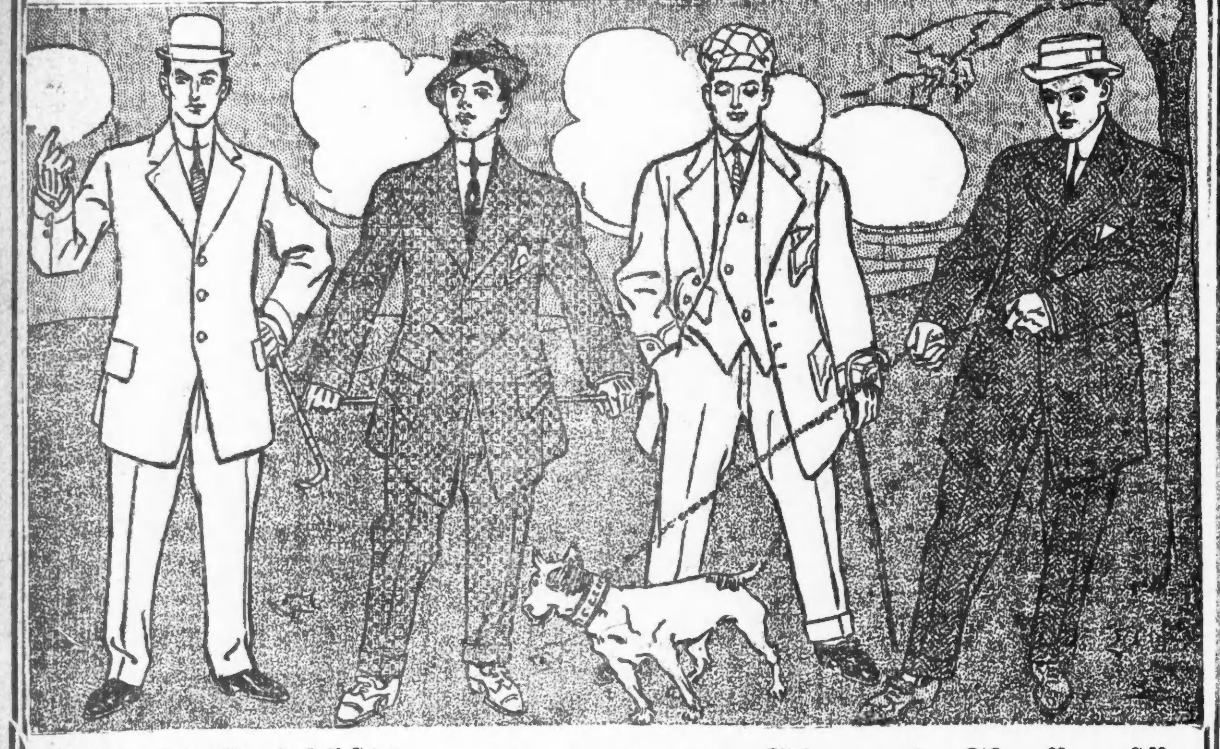
Haupt-Laden 223-229 Wabash Avenue

Nordwest-Zweig 959—963 Milwaukee Avenue. | Westseite-Zweig 171—173 W. Madison Str. | Südwest-Zweig 1—11 Blue Island Avenue.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3



$20.00 Geschäfts-Anzüge für Männer zu **$12.75** **Elegante Anzüge für „Junge" Männer" $20.00 Werthe**

Zwei Partien zu beinahe 50 Cents am Dollar

Für konservative Gechätsleute — Nicht ein ganzes tausend Anzüge — aber sie sind von Geschäfts-Tuch, in Geschäfts-Schnitt, und die beste Geschäfts-Transaktion sie für 12.75 zu kaufen, da sie für $20.00 bis $22.50 verkauft werden sollten. Sie sind von reinen Kammgarnen, in braun und London Rauch, bei Hand geschneidert und in den neuesten Modellen, in Nummern 34 bis 42, dauerhaft gemacht u. geben Euch den doppelten Werth für jeden Anzug, den Ihr kauft zu **12.75**

Elegante College-Kleider für junge Leute — Größen 31 bis 37 Brustmaß, oder Alter 15 bis 22 Jahre. Hier ist eine Partie in extremen Facons, mit all den fancy Eigenheiten, die bei den Studenten so beliebt sind — hochmodern. Jede Neuheit, wie genähte Falten, fancy Westen, Spats, Matrosen-Waists mit verdeckten Gürteln, am Bottom des Beines weit aufgekrempelt, offene Welt-Nähte, eine prachtvolle Partie von 500 Anzügen, die jeden Träger zur Zierde gereichen werden, sollten für $20.00 und 22.50 verkauft werden, zum Verkauf am Samstag für **12.75**

$16.00 „Marvel" seidegefütterte Männer-Anzüge für 16.00 Die Kleider-Wunder des Jahres, ausschließlich in der Fair. **$16.00**

Auswahl von drei Ueberziehern für morgen

Fch Arto Männer-Ueberzieher, bis zum Hals zuzuknöpfen, gutes Sortiment, zu $20, $25, $30, $35 und aufwärts bis **$50**

Modische hochfeine Männer-Ueberzieher, in allen neuen Farben, mit fancy Cloth und Velvet Kragen,— zu $20, $22 und **$25**

Schlicht schwarze Kersey Männer-Ueberzieher, in ¾, 46zöll. od. 50zöll. Längen, morgen zu $15, $20 und **$25**

Für die Knaben—dieses sind die besten Werthe Chicagos

Wollene Knaben-Anzüge, schlichte u. Knickerbocker Styles, Alter 6 bis 17 Jahre, großes Sortiment, neue Muster in braun und grau, fancy Cuffs. Speziell Samstag, zu **5.00**

Großes Sortiment von feineren Knaben-Anzügen, — in Knickerbocker Styles, Alter 7 bis 17 Jahre, zu 6.50, 8.50, 10.00, 12.50 und **15.00**

Knaben-Schul-Ueberzieher, schlicht oder Auto bis zum Hals zuzuknöpfender Style, 6 verschiedene Muster, Alter 8 bis 16 Jahre, **7.50**

Star Knabenhemden m. befestigten Manschetten, helle od. dunkle, Gr. 12 b. 14, $1-Werthe; spez. **50c**

Fließgef. Knaben-Unterzeug, grau, Gr. 24 bis 30, zu **19c**

Way's Knaben-Mufflers, schlichtfarb. od. gestreift, **39c**

Samstag-Verkauf von Männer-Schuhen

Reguläre $3 und $3.50 Männer-Schuhe offerirt zu 2.29

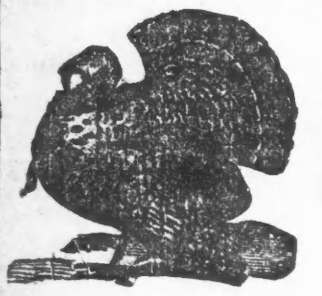
Eine ganz außerordentliche Schuh-Offerte für Samstag. Ein zeitgemäßer Einkauf, gerade die richtige Sorte von dauerhaften Schuhen für die strengen Winter-Monate. $3.00 und $3.50 Welt genähte Schuhe für Männer — die bedeutend besser sind als die in gewöhnlicher Weise hergestellten Schuhe. Selten findet Ihr weltgenähte Schuhe unter $3 das Paar; ein glücklicher Einkauf, wie in dem vorliegenden Fall, ermöglicht dies. Deshalb die Herabsetzung des Preises. Die Ledersorten sind Gunmetal und Box Calf, in sämmtlichen modernen Facons und in allen Größen, das Paar, zu **2.29**

Gute starke Schul- und Dreß-Schuhe für Knaben, Gunmetal, Box Calf und Patentleder, Extension-Sohlen, bequem passende Facons, vernünftige Absätze, werth $2.50. Speziell morgen, per Paar **2.00**

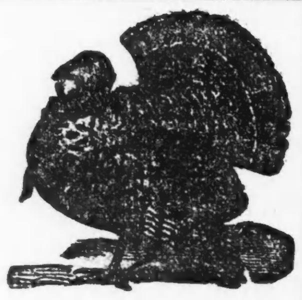
Schul- und Dreß-Schuhe für Mädchen, Kidskin und Calf Leder, Extension-Sohlen, modische Facons, 11½ bis 2, — per Paar zu **1.39**

$3.00, $3.50 und $4.00 Factory Checked Damenschuhe, feines Kidskin, Calf und Patentleder, handgewendete und Welt genähte Sohlen, Schnür-, Knöpf- u. Blucher-Styles. Ungewöhnl. Werthe, per Paar zu **1.98**

Starke Schul- u. Dreß-Schuhe für Kinder, feines Kidskin und Calf-Leder, bequem passende Facons, f. wachsende Füße, Gr. 8½ bis 11, per Paar, **1.19**



Wofür sollt Ihr eigentlich Dank sagen?



Seid Ihr in besseren Verhältnissen als vor einem Jahre? Habt Ihr während des ganzen Jahres täglich Buch geführt? Wenn dem so ist, dann vervollständigt Euer Konto durch den Einkauf Eures Anzuges, Ueberziehers oder irgend etwas aus dem Departement für Herren-Ausstattungswaaren in **"The Bell"**, dem vollständigen Ausstattungs-Geschäft für Herren und Knaben. Indem Ihr in **"The Bell"** einkauft, erhaltet Ihr die besten Waaren und spart zu gleicher Zeit Geld, denn diese Firma begnügt sich mit einem kleinen Profit, da es ihr darauf ankommt, Eure Kundschaft für die Dauer zu erwerben.

Bedenkt, wir geben frei einen lebenden Turkey mit jedem Einkauf von $10.00 oder darüber.

THE BELL CLOTHING AND GENTS FURNISHING GOODS

983-987 Milwaukee Ave.

Lokalbericht.

Ganz merkwürdig.

Richter Dupuys Verhalten zum Prozeß um's Fieldmuseum.

Der Postbau auf der Westseite.

Die wohlthätig wirkende Tunnelgesellschaft und das sachwissenschaftliche Studium des Gasdrucks. — Richter Gemmill wird tüchtig abgeführt.

Eine ganz sonderbare Entscheidung hat Superiorrichter Dupuy gefällt. Nachdem er anderthalb Jahre lang das ganze Prozeßverfahren um den Bau des Fieldmuseums im Grant Park mit mehreren Vertagungen des Verhandlungstermins und schließlich die viele Tage dauernden Prozeßverhandlungen abgehalten hatte, nachdem die Anwälte beider Parteien des Langen und Breiten ihre juristischen Begründungen vor ihm dargelegt hatten, gab er gestern dem Antrage des Klägers, des Großkaufmanns Montgomery Ward, nach und bewilligte eine Verlegung des Verfahrens. Das begründete der Richter damit, daß er mit der ganzen Sachlage, dem Seeufer-Problem, vertraut sei, und daß er in seiner früheren Eigenschaft als Hilfs-Korporationsanwalt sich mit der Angelegenheit zu beschäftigen hatte. Die Anwälte des Fieldmuseums waren einfach sprachlos, und Beobachter legten sich die Frage vor: „Weshalb hat Richter Dupuy nicht sofort, vor anderthalb Jahren, ehe der Prozeß beiden Seiten große Ausgaben verursachte und Angesichts der Thatsache, daß seine werthvolle Amtszeit, für welche das Gemeinwesen ihn bezahlt, einfach verschwendet wird, die Verhandlung abgelehnt?" Die Entscheidung ist um so niederschmetternder, nach der Auffassung des Präsidenten Higinbotham vom Verwaltungsrath des Fieldmuseums, weil Herr Field in seinem Testamente die Bedingung gestellt hat, daß ein passender Bauplatz für das Museum binnen sechs Jahren nach seinem Tode gefunden werden muß, andernfalls die Stiftung, $8,000,000, an den Nachlaß überhaupt verwirkt ist. Herr Field starb am 17. Januar 1906. Durch Prozessiren von Seiten Montgomery Wards ist bislang die Ausführung des Museumbaus verhindert worden, und eine endgiltige gerichtliche Entscheidung ist durch Richter Dupuys Stellungnahme um anderthalb Jahre verzögert worden. Es ist geradezu fraglich geworden, ob die Bedingung der Wahl eines passenden Platzes überhaupt in der vorgeschriebenen Zeit noch innegehalten werden kann, die Stiftung und der ganze Museumbau also unterbleiben.

Das deutete auch der Anwalt John Barton Payne an, indem er den Richter nach der Fällung der Entscheidung veranlaßte, diese vorläufig nicht eintragen zu lassen und damit bindend zu machen. Was die Anwälte des Field-Museums jetzt thun werden, um dem Museum die Stiftung zu erhalten, wissen sie selbst noch nicht; sie versichern aber, daß sie den Richter nicht um Abänderung der Entscheidung ersuchen werden.

Die wohlthätige Illinois Tunnel Co.

Auf ihr sittliches Recht, von der Stadt Vergünstigungen zu fordern, pochte Namens der Illinois Tunnel Co. ihr Präsident McRoberts gestern Nachmittag vor dem Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität. Denn sie sei der Stadt von Nutzen gewesen und außerdem sei es nicht geschäftsmäßig, auf die strenge Durchführung eines Vertrages zu bestehen, wenn nichts dadurch gewonnen werden würde, höchstens etwas verloren werden möchte. Die Forderung, daß die Illinois Tunnel Co. für die Verlängerung ihrer Fernsprech-Gerechtsame, welche letztere sie nicht ausgenützt hatte, an die Stadt Zahlung leisten sollte, hielt Herr McRoberts für im höchsten Grade unbillig. Von einem Anschluß des Fernsprech-Systems der Gesellschaft an das Fernsprechsystem der unabhängigen Gesellschaften, dern Netz bis an die Grenzen der Stadt reicht, wollte er ebenso wenig etwas wissen, wie der Ausschuß davon, daß die Gesellschaft der Chicago Telephone Co. Mitbewerb mache und so die Geschäftswelt zwinge, für den Fernsprechdienst doppelt zu bezahlen durch Benutzung auch der Linien der neuen Gesellschaft. Wie verlautet, hat die Gesellschaft die Gerechtsame als eines der Pfänder benutzt, auf die hin sie ihre Bonds ausgegeben hat. Auch mag die Gerechtsame ja mit der Zeit einmal sehr werthvoll werden. Das hat McRoberts aber nicht gesagt, war aber die Ansicht einzelner Ausschußmitglieder. Die Entscheidung der Angelegenheit wurde verschoben, wie auch die über die Regelung des Gasdrucks, nachdem der Geschäftsführer der Gasgesellschaft, Cowdrey, erklärt hatte, daß der Gasdruck ein ganz neues Problem sei, von dem selbst die Fachleute noch wenig wüßten. Er habe, behufs Ausgleichung des Drucks, dreißig Meilen zweizöllige Gasröhren gelegt, könne aber über seinen Erfolg noch kein abschließendes Urtheil fällen, woraus man folgerte, daß dann auch eine Regelung der Schwankungen des Gasdrucks unmöglich sei, wie sie von nichtinteressirten Fachleuten als praktisch vorgeschlagen worden ist. Ueberdies führte der Anwalt der Gasgesellschaft, Jas. E. Meagher, aus, daß die Regelung des Gasdrucks viel Geld kosten werde und von der Gesellschaft nicht gefordert werden solle, bis sie von dem zufriedenstellenden Erfolg überzeugt sei.

Kadi Gemmill haut vorbei.

Als dem Stadtrichter Gemmill gestern zwölf Fuhrleute vorgeführt wurden, welche verhaftet worden waren, weil ihre Wagen keine Lizensplatten hatten, erging er sich in folgendem Ausfall gegen den Korporationsanwalt:

„Die Methoden des Korporationsanwalts sind eigenthümliche; sie haben für den Reichen eine Art Gesetz und eine andere für den Armen. Alle Ordinanzen sind gleich und ihre Verletzung ist dieselbe. Wenn ein Armer in meinem Gerichtshof einer ungehörigen Handlungsweise überführt und mit einer Geldstrafe belegt wird, und er ist nicht im Stande, zu bezahlen, so kommt er ins Arbeitshaus. Wenn ein Reicher die Milch- oder die Nahrungsmittel-Ordinanzen verletzt, so wird er mit Geldstrafe belegt und verläßt als freier Mann den Gerichtssaal. Das ist nicht gleiches Recht."

Darauf antwortete Korporationsanwalt Brundage, als er es vernahm: „Wir sind diese Gratis-Vorlesungen der Stadtrichter über öffentliche Sittlichkeit, darüber, wie eine Familie leben muß und Kinder erzogen werden müssen, und wie ein Anwaltsbüro betrieben werden soll, herzlich satt. Alle Augenblick hören wir von dem einen oder anderen Stadtrichter eine Philippika, die das Publikum kitzeln und den Prediger in den Vordergrund des Allgemein-Interesses bringen soll. Da es nun dem Richter zweckmäßig erschien, mein Amt anzugreifen, so will ich die Sachlage klar stellen. Die Verhaftungen erfolgten aus eigenem Antriebe der Polizei, nicht auf den Rath meines Büros. Nachdem sie erfolgt waren, wurde ich benachrichtigt und that, was jeder Anwalt in Fällen falscher Verhaftungen thun sollte, ich beantragte die Abweisung des Verfahrens. Damit aber die Stadt keinen Schaden davon habe, ließ ich die Eigenthümer der Wagen vor Gericht laden, wie ich es auch dem städtischen Einnehmer und der Polizei angerathen habe. Eine Vorladung, und es sind deren bereits 400 ergangen, ist für den Steuersäumigen kostspieliger, als die Verhaftung seines Fuhrmanns."

Moeller Bros.

Zwei Eingänge } 928-932 MILWAUKEE AVE. 600-602 N. PAULINA STR.

Samstag Morgen von 8:30—9:30:
(Grocery-Abtheilung)
5 Pfund granulirter Zucker für.................. **24c**

Samstag Morgen, 9:30 bis 11 Uhr.
Eisenwaaren-Dept.
Gute Qualität Toilette Papier,— regulärer Preis 3c die Rolle, jetzt 3 Rollen für............ **5c**

Samstag Nachm., 2 bis 3 Uhr.
Reinwoll. Schulter-Shawls für Damen, Größe 42 Zoll im Quadrat,— in schwarz oder grau; der wirkliche Verkaufspreis ist 69c; — das Stück zu.............. **29c**
(1 für jeden Käufer.)

Samstag Nachm. von 3 bis 4 Uhr
Echtfarbige schwarze wollene Damenstrümpfe, Seconds von unserer 35c-Sorte; Paar....... **12c**
(2 Paar Grenze.)

Samstag Abend, 8 bis 9 Uhr:
Natural graues wollenes Männer-Unterzeug, einfache oder doppelbrüstige Hemden, alle Größen in Hemden und Unterhosen, wirkliche $1.25 Werthe, zu.......... **69c**
(Grenze 2 Garments.)

Groceries.
Ideal kernlose Rosinen, — Pfund Packet.............. **10c**
Lowney's oder Wilburs Cocoa, per ½-Pfd. Büchse..... **16c**
Sniders Catsup — Pint-Flasche zu............... **15c**
Fancy Head Reis — das Pfund zu.................. **8c**

Fleisch.
Hinterviertel Veal — das Pfund für............ **8¾c**
Vorderviertel Veal — das Pfund zu.............. **7½c**
Magere kleine Pork Loins, per Pfund........... **9½c**
Feine magere Pork Schulter, — per Pfund........ **7½c**

Spezieller Liköre-Verkauf
Sunny Brook, Bottled in Bond, volles Quart........ **69c**
Underoof oder Old Rye Whiskey, Quart........... **89c**
Kentucky McBrayers Whiskey; regulär 3.50 Gall.— Spez. Gall. 2.30; ½ Gall... **$1.20**
Queen of Maryland Rye, per Gall......... **$1.90**
$1.50 Gall. Port oder Sherry, — 6 Jahre alt — für.......... **$1.00**
Tafelbier—24 Flaschen, 69c

Bruch geheilt für $10

Dr. E. N. Flint, 130 Dearborn Str. Konsultation frei.

Wenn Ihr Euren Bruch für $10 durch Dr. Flints Methode geheilt haben wollt, ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne von der Arbeit abgehalten zu werden, kommt jetzt vor dem 1. Dezember. Wartet nicht bis zu den letzten paar Tagen dieser Offerte. Sie endet positiv am 1. Dezember. Hernach wird der reguläre Preis von $50 berechnet.

Vergeßt nicht,

daß große Brüche einmal klein waren. Vernachlässigung, Aufschieben, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen mag Euren Bruch zu enormer Größe entwickeln oder sogar Einklemmung und Tod verursachen. Zögert nicht damit! Laßt Euch heilen! Wenn Euer Bruch schon groß ist, kommt sofort. Wir sprechen Deutsch. Weshalb mit Bruch einhergehen, wenn man jetzt für nur $10 **geheilt** werden kann, ohne Schneiden und ohne Niederlegen der Arbeit?

Jetzt ist die letzte Gelegenheit geheilt zu werden für wenig Geld. Die $10 Offerte endet bestimmt am 1. Dezember.

Dr. E. N. FLINT, Sprecht vor oder schreibt sofort.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

130 Dearborn Straße, Ecke Madison, zweiter Floor, Chicago, Ill. Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends. Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Fragt nach einem von meinen deutschen Verkäufern.—Tom

Ich begrabe die Leute, die in meinen Diensten sterben. Deshalb ist es hier so lebendig—Ten Dollar Tom

Tom "going some".

Overcoats "going some"

Freitag und Samstag-Bargains

Fortgesetzter Verkauf für zwei Tage von dieser großen Partie von feinen Ueberziehern zu 10.00. Ich warte nicht bis Januar, um Euch diesen großen Bargain in Ueberziehern zu 10.00 zu offeriren, weil ich kein großes Lager von sehr theueren Ueberziedern an Hand habe, die mir liegen bleiben könnten.

Ich mache große Geschäfte. Ich habe. Ich thue. Letzten Samstag, wegen der Offerirung von 3,000 Ueberziehern zu 10.00, werth 15.00 bis 25.00, sind in meinem Laden mehr Waaren verkauft worden, als je zuvor an einem Tag. Das waren „gute Geschäfte". Samstags wünscht Tom alle seine Kunden persönlich zu treffen. Fragt nach Tom, er ist ganz einfach Tom.

Andere Läden würden nicht wagen, solche Anzüge zu dieser Jahreszeit für 10.00 zu verkaufen. Kommt und seht diese Ueberzieher. Bringt Euren Schneider oder die Gattin mit, um Euch bei der Auswahl behilflich zu sein. Weitere Bargains in diesem zwei Tage Verkauf sind 50c President-Hosenträger zu 35 Cents; 15 Cent echtschwarze hübsche nahtlose Socken für 6 Cents; 1.50 neue Facons in fancy Hemden zu 95 Cents; Partie von 1.50 Straßen-Handschuhen zu 95 Cents; eine Partie von $2.00 Hüten zu 1.35; Partie von $3 Schuhen, alle Größen, 2.25; eine Partie von hübschen neuen grünen und braunen Kammgarn-Anzügen zu 10.00; nicht mehr wie eine Ausstattung wird an jede Person verkauft. Ihr seid eingeladen, in die „Kleider Halle" einzutreten für einige dieser Bargains, dies ist der Grund, weshalb ich die Preise so niedrig angesetzt habe. Ich wünsche, daß Ihr mein großes Kleider-Geschäft betrachtet.

TOM MURRAY, Jackson, Ecke Clark. Offen Samstag bis 10

Mehr Flächenraum für Postbau.

Die Versammlung von Postbeamten und Vertretern großer Handelsvereinigungen zum Zweck der Wahl eines geeigneten Bauplatzes für das Postgebäude der Westseite hat sich nur zu Gunsten des Baues eines solchen Gebäudes in jenem Stadttheil erklärt. Postinspektor Stuart versicherte, daß es wichtiger sei, daß genügend Flächenraum zu ebener Erde zur Besorgung der Postsachen vorhanden sei, als daß der Bau in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe sei. Für praktische Zwecke sei das Postamt an der Michigan Avenue besser gewesen als das neue, welches schon gleich Anfangs sich als zu klein erwiesen habe. Den gleichen Fehler solle man vermeiden. Zwei Straßengevierte seien unbedingt nothwendig. Postmeister Campbell meinte, es sollten gleich vier Straßengevierte gekauft werden, da die Stadt beständig wachse und in zehn Jahren jener Raum benöthigt werde. Auch müßte sehr bald auf der Südseite infolge der starken industriellen Entwickelung des Stadttheiles südlich von der 63. Straße ein eigenes großes Postgebäude gebaut werden. Bundessenator Hopkins führte aus, daß der Kongreß gar keine Ahnung von der Größe und den Bedürfnissen des Chicagoer Geschäfts habe. Alle Anwesenden stimmten darin überein, daß die Verwilligung von $1,250,000 für das Land für das Zweigpostamt unzureichend sei. In der nächsten Versammlung sollen geeignete Bauplätze zum Ankauf empfohlen werden. Ein Ausschuß soll sie aussuchen.

„Es ginge wohl, aber es geht nicht."

Der Plan des Schulrathsmitgliedes Sonsteby, einfach Lehrbücher bei hiesigen Schulmännern zu bestellen, wird von erfahrener Seite für undurchführbar erklärt, denn gute Lehrbücher seien gerade so selten, wie gute Gemälde und gute Romane. Supt. Cooley ist stets für freie Schulbücher eingetreten, doch muß zu deren Einführung, wofür Herr Sonsteby eintritt, erst das Staatsgesetz abgeändert werden.

Sicherheitslampen der Straßenkehrer.

Um sie vor schnell fahrenden Kraftwagen zu schützen, sind die Straßenreiniger auf den Boulevards der Südseite für ihre nächtliche Arbeit mit lektrischen Lampen ausgerüstet worden, welche am Helm befestigt werden. Die Thätigkeit der Leute war allmählich eine äußerst gefahrvolle geworden.

Das Lob der Wissenschaft.

Die Chicago Neurological Society hat im Hotel Bismarck gestern Abend die wissenschaftlichen Neuerungen in der Krankenbehandlung in Dunning sehr gelobt, auf Grund eigener Erfahrung und Beobachtung der Vereinsmitglieder, und dem Countyrath ihren Beifall gezollt zu seinem Bemühen, die Anstalten nach besten Kräften zu verbessern.

Starb an der Druse.

Dr. Thomas M. Wilson ein Opfer seiner Forschungsthätigkeit.

Im Presbyterianer-Hospital starb gestern Dr. Thomas M. Wilson an der Druse, einer Krankheit, von der Menschen nur äußerst selten befallen werden. Er hatte sie sich vor einigen Wochen bei Versuchen zugezogen, in dem Bestreben, eine Kur für die Krankheit zu finden. Einige Tage vor seinem Tode bat er die ihn behandelnden Aerzte, Dr. Frank Billings und Dr. A. D. Bevan, das von ihm entdeckte Heilverfahren an ihm selbst zu versuchen, die Aerzte wollten aber mit dem Leben ihres Patienten nicht experimentiren.

— Sein Kummer. — Freund (zu einem Haarerzeugungsmittelfabrikanten): „Du bist ja so niedergeschlagen?"

Laßt Euch überreden

heute eine Flasche des Bitters zu holen und macht einen ordentlichen Versuch damit Euren Magen wieder in normalen Zustand zu setzen, die Leber und Nieren anzuregen und die verstopften Eingeweide zu öffnen, und wir wissen Ihr werdet nicht enttäuscht sein. Seit 55 Jahren hat

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

bewiesen, daß es der „Freund des kranken Mannes" ist, und Ihr werdet es vorzüglich finden in Fällen von schlechtem Appetit, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Verstopfung, weiblichen Leiden, Grippe, Erkältungen und Malaria, Fieber und kaltes Fieber.

Berühmte John B. Stetson Hüte

John B. Stetson Company berühmte weiche und steife Hüte; ihre neuen Herbst und Winter-Facons — schwarz und farbig, zu **3.50**

Unsere eigenen Marlboro Hüte, unfraglich die besten $3.00 Hüte in der Welt, garantirt, **3.00**

Männer-Winter-Kappen, 1.00.
Männer-Winter-Kappen, 50c.
Sealskin Männer-Kappen, 3.95
Muskrat Pelz Männer-Kappen, zu 3.00

John B. Stetson Company berühmte „Premier" weiche und steife Hüte, weltbekannt wegen ihrer großen Güte, zu **$5**

Unsere eigenen berühmten Kenwood Hüte, neue Farben und Facons, die begehrenswerthen grünen, **1.90**

Knaben-Winter-Kappen, 98c.
Knaben-Winter-Kappen, 50c.
Baltic Seal Männer-Pelzkappen, 2.00
Coney Pelz Männer-Kappen, 1.50

ROTHSCHILD AND COMPANY

S. & H. Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf

Verkauf von Pyrographie-Ausstattungen

Benzin-Ausstattung mit garantirtem Gummi-Bulb, — Platinum Spitze usw., reguläre $2.00-Ausstattung, für **1.00**

Andere für 2.48, 3.98 und 4.98.

Gas-Federn in hübsch gestempelter Schachtel, die reguläre 50c Solar Ausstattung, **12c**

Große Sorte Scrap-Körbe, fancy Kragen- und Manschetten-Dresser-Käftchen — Auswahl zu **69c**

Große Photo-Boxes, anderswo 85c, hier **59c**

Drei-Ply Holz Bilderrahmen, — Zündholz-Anstreicher, 8×10, Tie und Schlüsselbrett, werth bis zu 19c, zu **10c**

Handschuhe- und Taschentücher-Käftchen, das Stück **7c**

Kombinations-Einkauf von einem $89,000 Ueberschuß-Lager

Beste Kleider für Männer, Jünglinge und Knaben zu einer riesigen Verschleuderung

Das überfüllte Waarenlager zweier Fabrikanten von Weltruf sind in diesem riesigen Verkauf eingeschlossen und zwar zu Preisen, die noch nicht die wirklichen Herstellungs-Kosten decken. Die Gelegenheit dieser Saison, hochfeine, vorzüglich passende Kleider zu einem Bruchtheil des wirklichen Werthes zu kaufen.

FRANKEL SYSTEM

122 Fifth Ave., New York, gehören zu den hervorragendsten Verfertigern von hochfeinen Männer-Kleidern. Deren übergroßes Waarenlager, von uns zu 60c am Dollar gekauft, bildet die Grundlage dieser staunenerregenden Kleiderwerthe.

Anzüge und Ueberzieher für Männer, Jünglinge und Knaben herabgesetzt um

40 Cents am Dollar

Schwartz & Jaffee

568 bis 574 Broadway, New York, Verfertiger von eleganten Kleidern für Knaben. Wir sicherten uns die Auswahl von ihren feinsten Anzügen unter dem wirklichen Kostenpreise, wodurch wir Euch die großartigsten Ersparnisse des Jahres bieten können.

Anzüge, den anspruchvollsten Kritiker befriedigend, —Preise, den genauesten Käufer zufriedenstellend.

9.75 für Frankel System von 12.50 Ueberziehern für Männer, schwarzer und brauner Kersey. Gute Mischungen in Meltons und Friezes, in elegantem Oxford grau, mit Serge und Venetian gefüttert. Größen 35 bis 42.

11.75 für Frankel System von $15 Ueberziehern für junge Leute, fancy Farben und Gewebe, Kragen von denselben fancy Stoffen oder Sammet, Cuffs an Aermeln, ein Rock, der strikt für junge Leute gemacht und modern ist.

15.50 für Frankel System von $20 „Proctor" Ueberziehern für Männer, bei Jung sowohl wie Alt beliebt, voller Schnitt, mit großem Sweep, hübsche Mischungen und fancy Gewebe; geschmackvoll ausgestattet, eng anschließende Kragen.

16.90 für Frankel System von $20 und $25 Ueberziehern für Männer, von soliden Kerseys, Vicunas, Meltons und fancy Geweben, in beliebten Proctor-Facons, Box und eng anschließend, Serge-Futter, Skinners seidenes Atlas-Futter.

22.50 für Frankel System von $30 Patch Taschen-Ueberziehern für Männer, fancy Gewebe, importirte und hiesige Stoffe, hübsche Modelle, in allen oliven- und lohfarbigen, grünen und braunen Schattirungen, einige ganz gefüttert, andere mit Plaid-Rücken, halb gefüttert.

24.50 für Frankel System von 35.00 Ueberziehern für Männer, schwarzer, blauer oder brauner Kersey, Patent Beavers od. Vicunas, auch fancy Gewebe, in modernster Weise gemacht und dauerhafte Kleidungsstücke, alle Längen, starke Sorten.

9.75 für Frankel System von 12.50 Anzügen für Männer, ganz reines Kammgarn, beliebte braune, lohfarbige und graue Schattirungen, wie auch viele schlichtfarbige, in starken und regulären Größen, 34 bis 44.

14.65 für Frankel System von $20.00-Anzügen für Männer, die neuesten Stoffe, garantirt, absolut reine Wolle zu sein, mit Serge gefüttert, fehlerfrei geschneidert, hübsche Cuffs und Aermeln, lange gerollte Lapels und eng anschließender Kragen.

16.90 für Frankel System beste $20 und $25 Anzüge für Männer und junge Leute, in extremen u. konservativen Modellen—importirte und hiesige Stoffe, genügend in grün, lohfarbig u. schwarzen u. weißen Streifen, auch in soliden Farben.

4.75 für Frankel System von $6 und 7.50 Hosen für Männer, (2000 Paar), fancy gestreifte Kammgarne u. Cassimeres, hell- und dunkelfarbig, durchweg mit Seide genäht, perfekt geschneidert, haben alle die Form haltenden Qualitäten, alle Größen.

1.45 für Schwartz & Jaffee $3.00 russische Ueberzieher für Knaben, Alter 2½ bis 8 Jahre, in leichten Mischungen und Karrirungen, ein sehr hübscher kleiner Rock mit Sammet-Kragen und Wappen auf den Aermeln.

2.45 für Schwartz & Jaffee $4.00 russische Ueberzieher für Knaben, dunkel Oxford und blau, Melton und Cheviot, Röcke, die sehr dauerhaft sind, Alter 2½ bis 9 Jahre.

3.85 für Schwartz & Jaffee $6.00 Reefers und Ueberzieher für Knaben, in fancy Mischungen, auch in schlichtfarbig, mit Wolle oder Baumwolle gefüttert, bis zum Hals zugeknöpft oder gerollte Lapels, ein hübsches Kleidungsstück für den lieben Kleinen, Alter 5 bis 16 Jahre.

4.75 für Schwartz & Jaffee $8 Reefers und Protector-Ueberzieher für Knaben, Alter 7 bis 16 Jahre, auch der russische Rock, 2½ bis 9 Jahre, fancy Mischungen und schlichtfarbig, Wolle, mit Venetian oder Serge gefüttert, 50 Facons.

45c für Schwartz & Jaffee 75c und 1.25 Kniehosen, schlichte oder Knicker-Facons, Alter 3 bis 16 8ahre, reinwollene Stoffe, in schweren und mittelschweren Sorten, dunkel und hübsche Mischungen.

6.50 für Schwartz & Jaffee $10 Ueberzieher für Knaben, glatte und rauhe Stoffe, hell- und dunkelfarbig, solides blau und schwarz. Russischer Reefer, Protector- und der reguläre Box-Rock, in allen Größen, im Verhältniß zu den Facons.

1.45 für Schwartz & Jaffee 2.85 russische Anzüge für Knaben, Alter 3 bis 7 Jahre, in dunklen Mischungen, mit Matrosen-Kragen, Wappen und Halsbinde, in vollem Schnitt und geschmackvoll ausgestattet.

2.45 für Schwartz & Jaffee $4 zwei Stück Anzüge für Knaben, mit schlichten oder Knicker-Hosen, dunkle Mischungen und dauerhaft gemacht und ausgestattet, mit Seide genäht und garantirt, nicht aufzutrennen, Alter 7 bis 16 Jahre.

3.85 für Schwartz & Jaffee $5 zwei Stück-Anzüge für Knaben, absolut reinwoll. blaue Serges und Mischungen, durchweg mit Seide genäht, garantirt nicht aufzutrennen, einige der Anzüge in Mischungen haben zwei Paar Hosen, Alter 8 bis 17 Jahre.

33c für 50c und 75c Blousen Waists für Knaben, „K. & E." und „Mother's Friend", in sämmtlichen neuen Herbst-Mustern, in Percales, Domets und Chambrays, mit oder ohne Kragen und russische Facons.

Der Verkauf des Lagers der Eclipse Clothing Co. beginnt morgen in unserem Knaben-Departement

FREE A TURKEY mit einem $10 Anzug oder Ueberzieher

BENSON & RIXON Co
947-951 MILWAUKEE AVE.

Unser Laden ist offen jeden Abend bis Dankfagungstag

Lokalbericht.

Briefkasten.

L. W. — Wir haben diese Anfrage in der vergangenen Woche erst dahin beantwortet, daß diese Gesellschaft wohl in Milwaukee eine solche Werkstatt hat, nicht aber in Chicago.

L. M. — Im Staate Indiana ist schon der Eingewanderte stimmberechtigt, der die Erklärung abgegeben hat, Bürger werden zu wollen, vorausgesetzt, daß er bereits 1 Jahr in den Ver. Staaten, 6 Monate im Staate Indiana und 60 Tage in dem County gewohnt hat, in welchem er zu stimmen wünscht.

M. E. — Sie brauchen keine Papiere, Sie haben aber Ihre Angaben eidlich zu erhärten. Sobald Sie die Lizens in Händen haben, können Sie sich auch trauen lassen.

E. 50. — Wenn Sie die städtische Hausirer-Lizens erwerben, so genügt das.

Alter Leser der Südseite. — Die Anzeigenpreise sollten in den Zweigstellen der „Abendpost" dieselben sein, wie in der Expedition des Blattes selbst.

H. L. — Die Franklin-Schule, Goethe, nahe Wells Str., ist Ihnen am nächsten gelegen. Der Unterricht hat längst begonnen, melden Sie sich des Abends nach 7 Uhr an.

Frau M. — Die Geschichte ist zwar tragikomisch, aber doch nicht komisch genug, um sie in der von Ihnen angedeuteten Weise zu verwenden.

T. B. — Wir können Ihnen diese Auskunft nicht ertheilen; wenn überhaupt, könnten Sie sie nur im Bauamt (76 Fifth Ave.) erhalten.

Jos. M. — Dies ist eine Frage, die genau überhaupt nicht beantwortet werden kann, da ja schon im individuellen Fall der Wortschatz ein wesentlich verschiedener ist. Der Arbeiter z. B. wird mit einem viel kleineren Wortschatz auskommen, als der Gelehrte.

S. Sch. — „Partner" heißt auf deutsch „Geschäftstheilhaber." — Sie dürften doch wohl schon selbst entdeckt haben, daß die Haltung in politischen Fragen eine unabhängige ist.

Louis A. — Der „gegenwärtige" Amtstermin des „Boy Mayor" von Milwaukee lief schon im letzten April ab, als David Rose abermals zum Bürgermeister der Rahmstadt erwählt wurde. Becker bekleidete das Amt überhaupt nur einen Termin hindurch.

M. W. — Von den österreichisch-ungarischen Bahnlinien in einer Gesammtlänge von 44,254 Kilometern sind solche in der Länge von 17,514 Kilometern Staatsbahnen, von 12,671 in Staatsverwaltung.

S. St.....nn. — Es ist immerhin möglich, daß ein Zahlungsurtheil erlangt worden ist, trotzdem Sie nicht persönlich von der Klage benachrichtigt worden sind. Ist dieses der Fall, so würden Sie sich beeilen müssen, um noch rechtzeitig gegen das Urtheil Berufung einzulegen. Auf alle Fälle werden Sie gut thun, einen an Ort und Stelle befindlichen Rechtsanwalt mit der Wahrnehmung Ihrer Interessen zu betrauen. Weiteres läßt sich von hier aus nicht rathen.

Alter Leser. — Eine Arbeiter-Union ist eine freiwillige Vereinigung und kann als Beamte erwählen, wen sie will, Bürger oder Nichtbürger, Männer oder Frauen u. s. w.

B. L., Paulina Str. — Wenn jene Person Sie bedroht oder beschimpft, so können Sie sie gerichtlich unter Friedensbürgschaft stellen lassen.

Franz B., Armitage Ave. — Ob auf das betreffende Eigenthum eine Chattel-Mortgage eingetragen ist, können Sie im Amtslokal des County-Rekorders ausfindig machen. Ist eine derartige Hypothek nicht eingetragen, so ist sie nur rechtsgiltig, so weit die unmittelbar betheiligten Parteien in Betracht kommen, und ist nicht rechtsgiltig gegenüber den Ansprüchen dritter Personen.

M. W., Larrabee Str. — Kein Kind hat einen gesetzlichen Anspruch auf Jahrgeld von den Eltern. Es kann auch für im Hause freiwillig geleistete Dienste nicht nachträglich Zahlung gefordert werden. Es ist das Recht der Eltern, über ihr Eigenthum zu verfügen. Bevorzugen Sie dabei ein Kind vor dem andern, so gibt es kein Rechtsmittel dagegen.

Eifrige Leserin. — Die Eltern sind nicht haftbar. Aber der junge Mann handelt niederträchtig, wenn er nicht nach Kräften das begangene Unrecht gutzumachen sucht. Es ist auf alle Fälle seine Pflicht, dem Gesetz entsprechend für den Unterhalt des Kindes zu zahlen. Die Erfüllung dieser Pflicht kann gerichtlich erzwungen werden. Zum Heirathen kann er nicht gezwungen werden.

Frau D. Pr. 307. — Wenn Jemand auf Zahlung einer Forderung klagt, so muß er seine Berechtigung dazu erweisen; der Beklagte kann die Forderung bestreiten und kann seinerseits Beweise beibringen, daß sie nicht berechtigt ist.—Ihr Eigenthum Ihnen vorzuenthalten, hat jene Frau kein Recht, selbst wenn die Forderung berechtigt sein sollte. Durch eine Replevinklage im Stadtgericht (148 Michigan Ave.) können Sie die Herausgebung der Sachen erzwingen.

„Helena." — 1) Der Wittwenantheil der Frau am Eigenthum des Mannes ist gesetzlich gesichert und kann durch kein Testament nichtig gemacht werden. Ist ein Testament vorhanden, so hat die Wittwe die Wahl, entweder gemäß dem Testament oder gemäß dem Gesetze zu erben. — 2) Haben Kinder persönliches Eigenthum, so kann darüber der Vater im Testament nicht verfügen; er kann nur Verfügung treffen über sein Eigenthum. — 3) Sollten Sie unverheirathet sterben, so wären Ihre Eltern und Geschwister zu gleichen Theilen erbberechtigt. Um die Mutter allein erbberechtigt zu machen, müßten Sie ein so bestimmendes Testament hinterlassen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

L. H. C. — 1) Der Mann ist stets zu seinem Dower-Antheil an allem Grundbesitz seiner Frau berechtigt, gleichviel ob der Besitz aus dem Ertrag ihrer eigenen Arbeit oder sonstwie erworben wurde. — 2) Der Mann kann gezwungen werden, für den Unterhalt seiner Kinder zu sorgen, wie gering auch sein Einkommen sein mag. Den zu zahlenden Betrag bestimmt das Gericht entsprechend dem Einkommen.

E. P. — Hat Jemand das persönliche Eigenthum eines Andern unberechtigter Weise zerstört oder beschädigt, so kann der Betreffende auf Ersatz des thatsächlich verursachten Schadens verklagt werden.

J. K., Hoyne Ave. — Abhilfe in der besagten Sache zu erlangen, haben Sie sich an das Straßen-Departement im Stadtgebäude zu wenden.

— Der beleidigte Ochs. — Erster Bauer: I moa allweil, dein Oechserl fehlt was, weil er so stad is und nix mehr freßt. — Zweiter Bauer: Na, na, den verdriaßt's bloß, weil er bei der letzten Ausstellung koan Preis kriagt hat.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Schmidt, C. A., 70 J., 335 W. 45. Place.
Bechtloff, Joseph, 82 J., 139 Hudson Ave.
Blocki, Joseph, 45 J., 580 W. Madison Str.
Boetteker, Christ, 84 J., 830 Barry Ave.
Burkhart, Anna, 47 J., 345 Ashland Ave.
Christensen, H. C., 71 J., 318 Hampden Ct.
Dolder, Julia, 68 J., 983 75. Str.
Einhorn, Joseph, 84 J., 172 Sangamon Str.
Engel, Babra, 1 J., 56 Eugenie Str.
Erhart, Frances, 36 J., 546 Harding Ave.
Haffler, Sarah, 72 J., 821 Fulton Str.
Kerlin, August, 6 M., 229 W. 45. Str.
Kieber, Reimer, 71 J., 20 Peterson Ave.
Lange, Edward, 56 J., 552 Richmond Str.
Levy Adelaide, 72 J., Jüdisches Altenheim.
Metz, Minnie, 50 J., 1259 Washington Blvd.
Meyer, Hisko, 87 J., 541 Evergreen Ave.
Pape, Louisa R., 84 J., 1742 Buckingham Pl.
Schafer, Etta, 36 J., 151 Emerson Ave.
Schmitt, Joseph, 73 J., 386 W. Maxwell Str.
Schrof, Minnie C., 36 J., Presbyterianer-Hosp.
Schultz, Mary M., 44 J., 549 Wieland Str.
Weis, Isaac, 87 J., 5216 Hermitage Ave.
Winter, Frank, 50 J., 804 Augusta Str.
Woller, Sophie C., 42 J., 2295 W. Austin Ave.
Wygant, Bernard, 72 J., 131 Park Ave.
Zieverink, Rosa, 46 J., 764 W. 21. Str.

Marktbericht.

Chicago, den 20. November 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.05—$1.06; Nr. 3, roth, $1.04—$1.05; Nr. 2, hart, $1.04½—$1.06; Nr. 3, hart, $1.00—$1.05.

Frühlingsweizen, Nr. 1, $1.07—$1.08; Nr. 2, $1.05—$1.07; Nr. 3, 98c—$1.06.

Mais, Nr. 2, 61½c; Nr. 2, weiß, 69—70½c; Nr. 2, gelb, 64c; Nr. 3, 62½—63¼c; Nr. 3, weiß, 63—63¼c; Nr. 3, gelb, 63—63½c; Nr. 4, 62½c.

Hafer, Nr. 2, 48½c; Nr. 2, weiß, 50½—51½c; Nr. 3, 48¼—48½c; Nr. 3, weiß, 49—50½c; Nr. 4, weiß, 48—49¼c; Standard, 50¼c.

Roggen, Nr. 2, 75—76c; Nr. 3, 68—73½c; Nr. 4, 64—68c.

Gerste. „Malting", 60—65c; „Mixing", 59—59½c; „Screenings", 40—60c.

Mehl. Winter-Patents, $4.50—$4.65 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.65; Minnesota Hard Patent, Staight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, $6.10—$6.20.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $13.50—$14.00; Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2, $10.50—$11.00; Nr. 3, $8.00—$9.00; bestes Prairie, $10.00—$10.50; do., Nr. 1, $9.00—$9.50; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.60—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.00—$9.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.44

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.25—$7.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.00; schwere Kälber, $3.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—$7.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.60—$5.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.75—$6.00; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.75—$6.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$5.00; schwere Eber, $3.25—$4.00.

Schafe. Beste Hammel, per 100 Pfund, $4.00—$5.25; „Range Ewes", $3.75—$4.25; „Yearlings", $4.50—$5.25; „Native Lambs", $5.25—$6.10.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.29½
Nr. 1, das Pfund	0.25
Nr. 2, das Pfund	0.22
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.19
Packwaare, das Pfund	0.19
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.21½—0.24½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.22 —0.25
„Firsts", das Dutzend	0.25 —0.29
„Extras", das Dutzend	0.32
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12¾—0.13
„Daisies", das Pfund	0.13½—0.13¾
„Young America", das Pfund	0.13½—0.13¾
Brick, das Pfund	0.10 —0.13
Schweizer, das Pfund	0.10 —0.13
Limburger, das Pfund	0.10 —0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.09
„Springs", das Pfund	0.11
Hähne, das Pfund	0.07
Truthühner, das Pfund	0.15
Gänse, das Dutzend	5.00 —7.00
Enten, das Pfund	0.10
Geflügel (ausgenommen)—	
Hühner, das Pfund	0.08½
„Springs", das Pfund	0.11 —0.12
Truthühner, das Pfund	0.18
Enten, das Pfund	0.11 —0.12½
Gänse, das Pfund	0.09 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.06½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, der Bushel	.50 —1.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25 —4.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.25 —6.00
Bananen, Jumbo, das Bund	1.60
Kraut, die Kiste	1.00 —1.50
Blumenkohl, die Kiste	0.25 —0.60
Kopfsalat, die Kiste	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.37½—0.40
Champignons, das Pfund	0.15 —0.25
Rothe Rüben, die Kiste	1.50
Mohrrüben, die Kiste	1.50 —2.00
Zwiebeln, der Bushel	0.35 —0.40
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.06
Tomaten, der Bushel	0.50
Sellerie, die Kiste	0.35 —1.20
Rüben, der Sack	0.60 —0.75
Rettige, das Dutzend Bündchen	0.20 —0.40
Meerrettig, das Bund	0.65 —0.75
Brunnenkresse, der Korb	0.25 —0.35
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10
Kronsbeeren, das Faß	8.50 —9.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Bushel	1.50 —1.75
Wachsbohnen, der Bushel	1.50 —1.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20
Rothe Nieren-Bohnen	2.40
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.80 —4.85
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.68 —0.70
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	2.50 —3.50

— Am unverdaulichsten sind die Trauerklöße.

Grand Central Market

Harrison und Loomis Str.

THE PEOPLE'S MARKET

Dies ist der Platz, Geld zu sparen an Allem, was Ihr braucht für das Danksagungs-Dinner. Kommt und seht selbst.

Besorgt Eure Einkäufe in der guten alten Weise und tragt dazu bei, den Einwohnern Chicagos im Jahre Millionen von Dollars an Eßwaaren zu sparen.

Hier sind einige Beispiele von den Preisen, die im Fleisch- und in der Grocery-Abtheilung vorherrschen:

Echtes Spring Lamm;— Hinterviertel, per Pfund 10½c; Vorderviertel, per Pfund **6½c**

Fancy frisch gerupfte Turkeys per Pfund 14c bis **18c**

Feiner Black Baß — das Pfund zu **20c**

Dr. Prices Baking Powder, — ½-Pfd. Büchse **19c**

Großes Konzert

Samstag Nachmittag und Abend.

Allegretti Chokolade — Pfund-Schachtel zu **35c**

Delikate gemischte Frucht-Tablets, per Pfd **14c**

Besucht die 5c und 10c Verkaufsstände für ungewöhnliche Bargains von großer Reichhaltigkeit.

Crystal Domino Zucker, perfekte 5-Pfund Box, 40c

Freie Automobil-Ablieferung innerhalb der Stadtgrenzen.

Täglich offen bis 9 Uhr Abends.

Samstag bis 11 Uhr Abends.

Steigt ab von Metropolitan-Hochbahnzügen an Laflin Station. Alle Straßenbahnen transferiren über Harrison oder Van Buren Straße zur Loomis Straße.

— Im Theater. — „Nein, sehen Sie nur, wie mager diese Schauspielerin ist!" — „Ja, das ist eben eine echte Vertreterin der Bretterwelt!"

— Wasserscheu. — „Wie? Sie trinken reinen Rum? Weshalb nehmen Sie nicht einen Grog bei dieser Kälte?" — „Grog ist Nahrungsmittelfälschung."

— Viel schlimmer.—Was Sie tragen jetzt noch einen Strohhut?—Warum nicht? Mancher trägt ja einen Strohkopf das ganze Jahr hindurch.

— In der Oper. — Aber Anny, laß doch den Papa schlafen! Was schadet's denn, wenn er die acht Mark für den Platz verschläft.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Pierre of the Plains."
Colonial. — „Yankee Prince."
Grand Opera House. — Robert Mantell in Shakespeare-Dramen.
Garrick. — „A Grand Army Man."
Illinois. — „What Every Woman Knows."
Marlowe. — „Brown of Harvard."
People's. — „La Belle Marie."
College. — „All on Account of Eliza."
Whitney Opera House. — „A Broken Idol."
Studebaker. — „The Primadonna."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Personal-Nachrichten.

— Frau Marie Bunte, die Gattin von Herrn Ferdinand Bunte, ist nach langem Leiden gestorben. Sie war am 23. Oktober 1848 in Geislingen in Württemberg geboren und verheirathete sich im Jahre 1868 in Philadelphia mit Herrn Bunte. Acht Jahre später kam das Paar nach Chicago. Von den Kindern sind zwei Töchter in Deutschland verheirathet, eine dritte Tochter, Frau C. Hefer, und die Söhne Theodor und Karl leben hier. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 2:30 Uhr nach einer Trauerfeier in der Kapelle des Friedhofs Graceland statt.

— Herr Josef Bechtloff ist im Alter von 82 Jahren aus dem Leben geschieden. Am 2. Oktober 1826 in Bürstadt in Hessen geboren, kam er 1853 nach Amerika und im nächsten Jahre nach Chicago. Er war seit Jahren Wittwer, an seiner Bahre trauern seine Töchter Marie Seimetz, Elisabeth Müller, Johanna Herner und Gertrud Roselle, Schwiegersöhne, Enkel und Urenkel. Morgen wird der Verstorbene vom Trauerhause, 139 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof gebracht.

— Mit Herrn Felix Buschick ist ein bekannter Deutscher dahingeschieden. Er war Zivilingenieur, unter Mayor Roche Vorsteher des städtischen Kartenamts, Mitglied der republikanischen Partei und bis vor einigen Jahren Sekretär des Herrenvereins des Deutschen Altenheims. Er war früher überhaupt im deutschen Vereinswesen sehr thätig. Er hinterläßt eine Wittwe. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1714 Melrose Str., aus nach dem Graceland-Friedhofe.

— Morgen wird vom Trauerhause, 913 Clifton Ave., aus Herr Matthias Wolfram zu Grabe geleitet. Er war am 11. November, von der Schillerfeier des Schwabenvereins kommend, an Clark und Chestnut Str. von einem Kraftwagen überfahren worden und starb am 18. im Alexianer-Hospital an den Verletzungen. Herr Wolfram war am 15. Januar 1862 in Uschesgrün in Bayern geboren und vom Hause aus Bäcker, betrieb aber seit drei Jahren eine Wirthschaft. Er war Mitglied der Herder-Loge des Freimaurer-Ordens, der Hoffnungs-Loge der Odd Fellows, des Gegenseitigen Deutschen Unterstützungsvereins und des Nord-Chicagoer Wirthsvereins.

Hilfe für Joe Bulanda.

Als gestern bekannt wurde, daß Joe Bulanda, der Knabe, dem gegen den Willen seines Vaters der rechte Arm abgenommen wurde und von dem der Vater infolgedessen nichts mehr wissen will, in Noth sei, meldeten sich gleich einige zwanzig Personen persönlich und brieflich zur Hilfe. Mehrere schickten Geld ein, und ein Mann in Sycamore, Ill., erbot sich, Joe an Kindesstatt anzunehmen. Unter den Angestellten von Swift & Co. wurden $21 gesammelt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$24.60
Oesterreich: 100 Kronen...	20.40
Schweiz: 100 Francs.......	19.40
Holland: 100 Gulden......	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.90
Rußland: 100 Rubel.......	52.00

Steifes Kreuz und rheumatische Schmerzen

Sind Gefahr-Signale der Natur. Rezept von einem hervorragenden Doktor.

Das folgende Rezept, obgleich sehr einfach und harmlos, wirkt Wunder in der Heilung von Kreuzschmerzen und Rheumatismus aller Art, reinigt das Blut und die Nieren und gibt dem Körper die normale Gesundheit und Kraft wieder. Es ist wohlfeil, wenn man die Wirkungskraft in Betracht zieht und es läßt sich zu Hause mischen. Die Bestandtheile sind wohlbekannt und sind in jeder besseren Apotheke zu haben.

„Eine Unze Compound Syrup of Sarsaparilla; eine Unze Toris Compound. Fügt dies einem halben Pint Whiskey hinzu und gebraucht es in Eßlöffeldosen vor jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen. Die Flasche muß jedesmal geschüttelt werden.

Gute Resultate von dieser Behandlung stellen sich nach den ersten paar Dosen ein, es würde jedoch thöricht sein, den Gebrauch einzustellen, bis die Gesundheit vollständig hergestellt ist.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Fleißige Verkäufer, gutes, ständiges Einkommen. American Magit Co., Central Market, Harrison und Loomis Str., Stand 165. 20nov,1wX

Verlangt: Fünfundzwanzig Schneider; nur erstklassige, erfahrene Arbeiter brauchen vorzusprechen; stetige Arbeit, guter Lohn. 880 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Ein katholischer, älterer Mann als Janitorgehilfe. 103 Center Straße. frson

Verlangt: Deutscher Maschinensetzer, sofort, für eine Wochenzeitung; angenehme, dauernde Stelle für kompetenten Mann; guter Lohn. Bewerbungen, nebst Gehaltsansprüchen, adressire man unter: M. 389, Abendpost. midofr

Verlangt: Gute Wurstmacher. 3451 Forest Ave. midofr

Verlangt: Flötist, ein junger deutscher Flötist wird sofort aufgenommen, ständiger Posten. Nachzufragen 48 Eldredge Court. midofr

Verlangt: Ein junger Mann als Porter: muß auch Bartenden. H. J. Kolze, 64. Ave. und Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Junge, über 16 Jahren, aus guter Familie. 247 East North Ave. dofr

Verlangt: Deutsch-englische Druckerei, in größerer Stadt des Nordwestens, sucht fähigen Vormann, Union; muß englisch können; für den rechten Mann eine ausgezeichnete Gelegenheit. Offerten unter: M. 349, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Ein Maschinist, der Stempel setzen und repariren kann. Crescent Co., Valparaiso, Ind. dofr

Verlangt: Stepper, an Hosen. 1915 N. Oakley Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Finisher und Liner, an Pelzsachen. 1628 N. Clark Str., Boerner. dofrsa

Verlangt: Guter Carpenter an einem Frame-Gebäude, älterer lediger Mann bevorzugt; gutes Heim für den Winter für den rechten Mann; hat der Mann kein Werkzeug, so kann ich es liefern; gute Kost. Nehmt Archer Ave. Linie bis zur Stadtgrenze, dann die Joliet Elektrische bis Willow Springs und fragt nach George Webers Saloon. dofr

Verlangt: Guter Blacksmith-Helfer, an Wagenarbeit. Schuler, 4133 N. Clark Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Porter- und Bartender-Arbeit zu verrichten. 1749 Lincoln Avenue.

Verlangt: Fuhrmann für Stein-Yard (für ein Pferd); muß Erfahrung haben. Adr.: S. 649 Abendpost. frsa

Verlangt: Küfer. Anzufragen: 130 W. Taylor Straße.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren oder darüber, für ein gutes Geschäft zu erlernen, muß Interesse im Geschäft gleich von Anfang an zeigen, geweckt sein und keine Untugenden haben. Adr.: K. 503 Abendpost.

Verlangt: Aelterer Mann für Saloon zu reinigen und Hausarbeit. Geisler, 5700 Ashland Avenue.

Verlangt: Starker Junge, in Bäckerei. 678 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker, an Cakes und Biscuits. 105 Vedder Str.

Verlangt: Bäcker, zur Aushilfe. 2098 Van Buren Str.

Verlangt: Schneider, an neue und alte Arbeit. 119 Center Str.

Verlangt: Porter für Saloon, mit Busineß-Lunch; $10 die Woche. 271 East Madison Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas Bar tenden und auch als Kellner mitarbeiten kann. The Winona, 2283 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Folders in Buchbinderei.— 117 Ost Chicago Ave. frsason

Verlangt: Junger lediger Mann zur Aushilfe. 580 Southport Ave.

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur-Arbeit. Stetige Beschäftigung. Nachzufragen: 1198 Lincoln Ave. frsason

Verlangt: Erster Klasse Lunchmann. Muß am Tisch aufwarten können. Panama & Wolf, Südwest-Ecke Halsted und Randolph Str.

Verlangt: Ein deutscher Verein sucht Klavierspieler für zwei Abende im Monat. Adr.: Neumann, 1422 Grace Str.

Verlangt: Junge an Cakes. 1690 W. 12. Str.

Verlangt: Ein alter aber fleißiger Mann als Porter und Heizer in Department-Store. 1000 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Porter. 251 Wells Str.

Verlangt: Guter Färber. 1406 West Lake Str.

Verlangt: Händler, um Meerrettig, Chow-Chow, Mustard usw. zu verkaufen. 128 S. Clinton Str. 20nov,1wX

Verlangt: Rockmacher, auf's Land. Nachzufragen bei Skinner Bros., 186 Market Str.

Verlangt: Deutscher Klempner. 85 West Lake Str. frsason

Verlangt: Zuverlässige Jungen, zum Abliefern und Kollektiren; guter Verdienst. Gebt Alter usw. an. Adr.: M. 351, Abendpost.

Verlangt: Maschinisten, die mit Singer und Wheeler & Wilson Manufacturing Maschinen vertraut sind. Nachzufragen bei der Singer Sewing Machine Co., 209 Jackson Boul.

Verlangt: Barbier, Samstag und Sonntag, stetig, auch für Montag; Land-Stellen; viele gute Stellungen. Krampe, 195 La Salle Str. Telephon: 5219 Central.

Verlangt: Ein Koch im Restaurant. 1156 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Bushelman, stetige Arbeit, einer der englisch spricht. Geo. Richards, 231 Ost Huron Straße. dofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Damen oder Männer für Knopflöcher mit der Hand zu fertigen an Männer-Röcken; dauernde Arbeit, guter Lohn. 364 W. 14. Str., Kanter. midofrsa

Guter Nebenverdienst für Männer oder Frauen, unsere Gewürze, Extrakts, Toiletten-Artikel zu verkaufen. Guter Profit gesiert. Eine Probe wird überraschen. Adr.: M. 334, Abendpost. 18nov1wX

Verlangt: Hilfe an Westen: Backers, Einfasser, Lining Makers, Pocket Tacker, Lining Baisters, sowie irgendwelche andere Hilfe an Westen. Nachzufragen bei E. Heckmeck, 862 N. Winchester Ave. 14nov1w

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Allgemeine Hausarbeit mit einfachem Kochen sucht deutscher Mann, gehe auch auswärts. — F. H., 3311 Oakley Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter und Bartender, spricht, englisch, deutsch und ungarisch. John Wieland, 31 E. 33. Straße.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle für Hausarbeit, besorgt Dampfheizung, verlangt keinen hohen Lohn. Adr.: S. 641 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Porter sucht Saloon-Arbeit; kann auch Bartenden, ist 2½ Jahre im Lande und hat bis jetzt denselben Platz innegehabt; spricht auch ein wenig englisch. Bitte, persönlich vorzusprechen. 903 West 37. Place.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung, scheut keine Arbeit. Frauenhoffer, 1682 N. Paulina Str.

Gesucht: Stelle für Schreinerarbeit. 91 Fullerton Ave., 3. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Bartender, welcher ungarisch, polnisch und englisch spricht, sucht Stellung. Gute Empfehlungen. H. Sobo, 9010 Strand Str., S. Chicago.

Gesucht: Bartender, anständiger, zuverlässiger Mann, sucht stetigen Platz. 163 Fremont Str.

Gesucht: Guter Kutscher, stadtbekannt und spricht Englisch, sucht Platz, oder als Stallmann; geht auch auswärts. Adr.: M. 340 Abendpost. frsaso

Gesucht: Selbstständiger Bäcker sucht Stelle an Brod und Rolls, 171 W. Adams Str., 2. Floor.

Gesucht: Guter Mann sucht Janitor-Stellung oder als Stallmann; kann mit Pferden umgehen. Adr.: M. 341, Abendpost. frsason

Gesucht: Lunchmann, Porter, kann Bartenden, sucht Stelle. G. Hetzl, 121 Mohawk Str.

Gesucht: Ein deutscher Bäcker, 28 Jahre alt, nicht lange im Land, sucht Stellung, geht auch außerhalb. Adr.: S. 637 Abendpost.

Gesucht: Anständiger, zuverlässiger Mann, mit sämmtlichen Saloonarbeiten vertraut, sucht Stelle als Bartender. Adr.: S. 678, Abendpost. mifr

Gesucht: Guter, zuverlässiger Bartender sucht Stelle; gute Empfehlungen. Telephon: Lincoln 2828. mifr

Gesucht: Gewandter Schuhmacher für Reparaturen und neue Arbeit sucht Stelle. Adr.: S. 642 Abdpost. dofr

Gesucht: Wiener Bäcker, hat hier schon an Brot und Cakes gearbeitet, bittet um Arbeit. 125 N. Clark Str., Zimmer 25. do—son

Gesucht: Porter sucht Stellung, gut hinter der Bar, sowie an Businesslunch. Adr.: M. 300, Abendpost. midofr

Gesucht: Bartender sucht Stellung, macht Porterarbeit. Dittmann, 387 Sedgwick Str., hinten. midofr

Gesucht: Guter Janitor sucht Platz oder als Porter in Wholesale-Haus. Adr.: M. 317, Abendpost. midofr

Gesucht: Ein guter Bäcker, der an Brot und Cakes selbstständig arbeiten kann, sucht passende Stelle. M. Raysvis, 119 Fisk Str. dofr

Gesucht: Ungarischer Bäcker sucht Stelle, geht auch außerhalb. Herbaly, 2810 Union Ave. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht Beschäftigung. J. Kopf, 11821 La Fayette Ave., West Pullman. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Nähmaschinen-Operators, die gern in hellen, gut ventilirten Arbeitsräumen arbeiten möchten bei guten Löhnen und unter einem rücksichtsvollen Vormann, sollten sich sofort melden 393 Milwaukee Ave. Chicago.

Kabo Corset Co. di—son

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen, an Westen. 745 Elk Grove Ave. frsa

Verlangt: Zwei erfahrene Verkäuferinnen in Departmentstore. 1000 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen als Finisher bei einem Schneider. 1214 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kniehosen. — 862 N. Winchester Avenue. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen zum nähen an Theater-Garderobe. 526 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Erste und zweite Maschinen-Mädchen, auch Mädchen für Armlöcher und Edges zu „basten", Finishers für außen und innen an Coats. 47 Brigham Str., zwischen Paulina und Nord Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Damen und Mädchen für zuverlässige Arbeit zuhause, Stamping Transfers, $1.50—$3.00 Dutzend. 39 Süd State Str., Zimmer 312. frsaso

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Amsterdam, 715 N. Irving Ave. frsa

Verlangt: Gutes starkes Zimmermädchen. 142 Michigan Straße.

Verlangt: Kindermädchen für 6 Jahre altes Kind zu beaufsichtigen. 5175 Michigan Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; Empfehlungen; gutes Heim und guter Lohn. 4245 Drexel Blvd.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei kinderlosem Ehepaar in Riverside (5c Straßenbahnfahrt). Vorzusprechen Samstag 9—10 Uhr, 647 S. Spaulding Ave., nahe Douglas Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Waschfrau für Montag und Dienstag. Mayer, 87 Ost 43. Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 56 Evergreen Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 1030 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß kochen können. 281 Bissell Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5859 Halsted Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, als zweites Mädchen; Lohn $5.00. 4711 Woodlawn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 82 Center Str. frsamo

Verlangt: Gute zweite Köchin. 194 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen oder Wittwe, als Haushälterin in kleiner Familie angesehenen Wittwers. 1005 N. Hermitage Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen. 4 in Familie. 83 Shakespeare Ave., Ecke Humboldt Blvd., Flat 1.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das Kinder lieb hat. Dr. Stenn, 2001 51. Str.

Verlangt: 16jähriges Mädchen, im Haushalt zu helfen. 49 Elaine Place, nahe Halsted und Cornelia Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Bester Lohn wird bezahlt. 1298 Armitage Ave. 20nov,1w

Verlangt: Ordentliche, ältere, noch rüstige Frau, um in der Haushaltung mitzuhelfen. Eine die mehr auf gutes Heim als auf großen Lohn sieht. Fred Keller, Summit, Ill. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. Vorzusprechen Morgens. 427 Cleveland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 850 West Chicago Ave., 1. Flat. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur Erwachsene. 215 West 14. Str. frsason

Verlangt: Ein Mädchen, unter 18 Jahren, zur Hilfe im Haushalt, bei zwei Erwachsenen; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens. 1434 Newport Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine gute zweite Hand Köchin, sowie zwei Mädchen für Geschirr zu waschen; keine Sonntagarbeit. Café Liebermann, 213 E. Van Buren Str.

Verlangt: Gute Frau zum waschen. 6452 Süd Ashland Ave. dofr

Verlangt: Eine gute Geschirrwäscherin für Restaurant. 663 Süd Halsted Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 185 Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Eine Köchin. 327 S. Clinton Str., Chicago. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 170 East Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, und ein zweites Mädchen, das nähen kann. 333 Ashland Boul. dofr

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen, das waschen, bügeln und kochen kann; Lohn $5.00. 1358 Wilton Ave., 1. Flat, nahe Grace Str. Northwestern-Hochbahnstation. midofr

Verlangt: Kindermädchen, guter Platz für gutes Mädchen. 4343 Vincennes Ave. Tel.: Drexel 9424. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 275 E. 46. Str. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 1978 Evanston Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2604 Evanston Ave. Phone Edgewater 2273. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, das waschen, bügeln und kochen kann. 1358 Wilton Ave., 1. Flat, nahe Grace Str. N. W. Hochbahnstation. midofr

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen, bügeln. Bitte, vorzusprechen. 729 N. Maplewood Ave.

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner, guter Familie von Erwachsenen oder bei älteren Leuten den Haushalt zu führen; nur in Flatgebäude. Vorzusprechen: 35 Sigel Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsch-ungarische Frau sucht Wasch- oder Reinmache-Plätze. Mrs. Wessely, 34 Poe Str.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche in's Haus; bügelt nicht. 132 Sheffield Ave., hinten.

Gesucht: Ungarisch, deutsch und slavisch sprechendes Mädchen sucht Hausarbeit. Kann gut kochen, waschen und bügeln. $5 bis $6 die Woche. Persönlich vorzusprechen. 248 W. Huron Str., 1. Flat, Front.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für halbe Tage. 918 Barry Ave., Sage.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze. 4435 Princeton Ave.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2115 W. 50. Str. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Arbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2908 Union Ave., hinten.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln. Frauenhoffer, 1682 N. Paulina Str.

Gesucht: Nette deutsche Frau sucht Arbeit für Donnerstag oder Freitag. Nimmt Alles an. 121 West Lake Str., Wiesinger. frsa

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle in Restaurant, in der Küche mitzuhelfen. Vorzusprechen: 78 Washburne Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderte Frau wünscht Stelle in Saloon oder Restaurant. 130 Orchard Str., oben.

Gesucht: Frau sucht Wasch-Plätze. 387 N. Ashland Ave., 2. Flat.

Gesucht: Ein sparsames Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei einem gutsituirten Herrn. M., 196 Sheffield Ave., 2. Stock.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Wäsche und Bügeln ins Haus. 47 Burling Str. Persönlich oder schreiben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze oder Hausarbeit von 8 bis 5 Uhr. 5429 Ashland Ave., hinten, oben. frsa

Gesucht: Gute Business-Lunch-Köchin sucht stetigen Platz. Adr.: K. 500, Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit, keine Wäsche, sieht mehr auf gutes Heim, den hohen Lohn. Persönlich vorzusprechen, 815 W. Monroe Straße. dofr

Gesucht: Deutsche Frau, mittleren Alters, wünscht Stellung als Haushälterin. Frau Denning, 334 N. Ada Str., Hinterhaus. dofrsa

Gesucht: Eine Frau, in mittleren Jahren, sucht Stelle; gute Dinner- und Order-Köchin. 251 East Ohio Str. Telephon: North 3198. dofr

Gesucht: Junge Frau, 30 Jahre alt, sucht Stellung als zweite Köchin, spricht englisch, französisch und deutsch. Adr.: S. 696 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen, kurze Zeit im Land, sucht Stelle als Kinderfräulein oder leichte Hausarbeit in besserer Familie. Vorzusprechen: 960 Berry Straße, 3. Floor. dofr

Gesucht: Aeltere Frau möchte sich tagsüber als Stütze der Hausfrau beschäftigen; hat Kinder lieb. Adr.: S. 684, Abendpost. dofr

Gesucht: Geübte Weiß- und Buntstickerin sucht Arbeit ins Haus. 1745 N. Ridgeway Ave. (2. Flat, Front), nahe Milwaukee Avenue.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Waschplätze in oder außer dem Hause. A. M. Schmitt, 491 Larrabee Str., 2. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Krankenwärterin wünscht Wöchnerin aufzuwarten. Empfehlungen. Hausarbeit mitbesorgt. Nurse, 419 Sedgwick Str. Abzugeben bei Frau Küempel. frsasonmo

Gesucht: Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Stelle für Hausarbeit. Kein Waschen. 589 N. Halsted Str., Hinterhaus.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Männer, $5 bis $10 täglicher Verdienst für Verkäufer und Agenten, Herren und Damen aller Nationen; wir erhielten 10,000 Dutzend Solinger Messerwaaren, Silveroid, Neusilber, Millionen Dollarwerth-Erfindung; Theelöffel, 12 Dtzd. für $1.50, werth $3 bis $6; Eßlöffel, 12 Dtzd. für $3, werth $6 bis $12; Gabeln, 12 Dtzd für $3.60, werth $7.20 bis $12; Messer, 1 Dtzd. 75c, werth $1.50 bis $2.00; für 4 halbe Dtzd. Proben $1 nach außerhalb gegen Einsendung des Betrags. 10,000 Dtzd. Nürnberger neueste 25c Weihnachts-Spielsachen, zu 10c, 50 für $2.00, 1000 für $35.—Dieses Spielzeug ist ein räthselhaftes Katzenjammer Puzzle, wird gekauft von Alt und Jung, Damen und Herren, Mädchen und Knaben; Jedermann der es sieht wird es kaufen, denn es kostet nur 10c. S. Ascher & Co., (alleinige Agenten in den Ver. Staaten), 444 Milwaukee Avenue, Chicago. Auch wird daselbst ein Stadt-Kollektor verlangt, $15 die Woche. 20nv1wX

Personen, die am 3. November 1908 (etwa 5 Uhr Abends) Augenzeugen des Unfalles einer Western Ave. Car waren, wobei ein Junge verletzt wurde, mögen adressiren an Henry und Robinson, Zimmer 504, 112 Clark Str.

Gesucht: Socken und Strümpfe werden bei Hand gestrickt. 337 W. Fullerton, nahe Western Ave., 1. Floor.

Bricklayer und Steinmaurer, Achtung! Spezialversammlung Dienstag Abend, den 24. November. Nomination von Beamten und Wahlrichtern. Peter Shaugnessy, Präsident; Wm. A. Stamm, Sekretär. frsasonmodi

Pelzwaaren billigst ausgebessert, gefüttert. Fischer, 512½ N. Clark Str., 3. Floor. nv20—dj2X

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. frsomomi*

Versäumt nicht den Eröffnungs-Verkauf des großen neuen Armitage Bargain Dry Goods Ladens, 1312 Armitage Ave. Wir haben keine Muff oder Blumen, aber die größten Bargains in Dry Goods, Notions und Spielwaaren, die je an dieser Straße geboten wurden. Jedermann freundlich eingeladen. Wir geben auch die S. & H. Grünen Trading Stamps. —fr

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 2nov,1mo

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6lp*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die Chicago Sprachschule fängt diese Woche einen neuen Kursus an in der englischen Sprache für Herren und Damen, Tags oder Abends. Ein fleißiger Schüler kann bei uns in 4 Monaten Englisch lernen. Anmeldungen Abends von 7—9 im Schulgebäude, 1235 Milwaukee Ave., Zimmer 1—5, Ecke von Robey Str. und West North Ave., Probelektion frei.

Verlangt: Heizer und Maschinisten zur Licenz-Vorbereitung. Näheres 200 E. North Ave.

Chicagos erste und älteste Schulen — Englisch. Einzelstunden frei. Besuchen Sie uns vor Ihrer Entscheidung. Nordseite: 200 E. North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Str. 865 Milwaukee Ave. und Ashland Ave. frsa

Gründlicher Violin-Unterricht bei einem erfahrenen Lehrer. Adr.: P. 433 Abendpost. 25oklmX

525 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule, Klassen-Unterricht. Mittwoch und Freitag. Phone 744 Black. 21oklmX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. E. Tel. Co., 88 LaSalle Str. Zim.32. 5mai*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Empfehle mich als Experte in Behandlung von Leisten- und Nabelbrüchen, von Krampfadern (Supporters), Maschinen für Krüppel usw., für die niedrigsten Preise. Schreibt, ich komme in's Haus. — Chas. Mayer, 231 Montrose Av. 20no,frsodi,2w

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an zu mäßigem Preis. Rath frei. Telephon: Lincoln 4632. Mrs. Schad, 522 Larrabee Straße. 19nv2wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Heurd & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14otX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

Zu verkaufen: Beste erste 6 proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mj*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten. Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß. Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 3ja*X

— Geld zu verleihen — auf Möbel und Pianos, ohne zu entfernen, in Summen nach Wunsch zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt. Wenn Sie von mir borgen, laufen Sie keine Gefahr, die Sachen zu verlieren. Mein Geschäft ist verantwortlich und lange etablirt. Keine Nachfragen werden gemacht. Bitte sprecht vor, schreibt od. telephonirt Main 4753. —Das einzige deutsche Geschäft in Chicago.— Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 11jl*X

Geld! Braucht Ihr Geld? Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich. Reliance Loan Co., Fredrich Wilhelm Ries, Mgr. 100 Washington Str., Zimmer 504. Title und Trust Bldg. ap*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7lb*

Albert L. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mj*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plötzlich gezwungen, sofort alle Möbel unserer prachtvoll eingerichteten 14 Zimmer Residenz an Grand Blvd zu irgend einem Preise zu verschleudern. Eine Gelegenheit, wie sie selten vorkommt; hochelegante Möbel für eine Kleinigkeit zu erstehen. $450 Chickering Piano verschleudert für $75. Solid handgeschnitzter echter Mahagony Parlortisch, ein Meisterwerk, $50; Oelgemälde: „Madonna", werth $2000, für $100. — Andere prachtvolle Oelgemälde $1 bis $25 das Stück. Davenport $20, Großes China Closet, werth $125, für $20. Prachtvolles reich geschnitztes Mahagoni Parlor-Set, 3 Stücke für $35. Couch, Teppiche, herrliche Decken und Portieren (Mexiko), Vasen, Figuren, große Großvater-Uhr in Mahagony, 8 Fuß hoch, Speisezimmer-Einrichtung, wunderbare Messingbetten (Napoleon) französische Box Springs, Haarmatratzen, Chiffoniers und Dressers in Mahagony, Bilder, Spiegel, Gasöfen, Eisbox, Nähmaschine, feine Gardinen, $5 das Paar, Bücherschrank, Schreibtisch. Atzeptire jede annehmbare Offerte. Kommt sofort. 3647 Grand Blvd. 14nolwX

Großer Räumungsverkauf sämmtlicher Muster von hochfeinen Glasschränken (China Closets), Buffets, Side Boards und Eisenbetten, spottbillig! Größte Auswahl von Koch- und Heizöfen auf der Nordseite. Große Kochöfen, schön mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, zu $14.75; andere Kochöfen von $9.75 aufwärts. Elegante Home Star Parlor-Heizöfen von $3.75 aufwärts. Schöne starke Eisenbetten von 98c bis $15, Eichenholz-Dresser 7.75, Side Boards 11.50, Ausziehtische 5.75, Stühle mit hoher Lehne 39c, 3-Stück Garnitur Polstermöbel 9.75, werth 18.00, echte Leder Couches zu 15.00, 9x12 Axminster Rugs 25.00, werth 36.00 und 9x12 Brussel Rugs zu 9.98. Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. 5novX*
A. Botschen, 190, 192, 194 Ost North Ave.

Verkaufe eleganten Parlorofen und schönen Küchenofen-Range mit Wärme-Closet und Wasserfront, Ledercouch, feiner Parlor Suit, feiner Tisch, zwei schöne Teppiche 9x12, Comb. Bücherschrank, gute Drophead Singer Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, 2 Betten, Springs, Matratzen, Tisch, Stühle, feine Lampe, sowie sämmtliches schöne Küchengeschirr usw., nur zwei Monat gebraucht, sofort spottbillig, wegen Abreise—passend für junges Ehepaar—oder einzeln. 554 Lincoln Ave., im Hinterhaus, Seiteneingang. dimifr

A. B. Smith & Bros., Eisenwaaren, 241 E. North Ave. — Heiz- und Kochöfen. —

Theilzahlung auf Wunsch. 7ok2mX

Zu verkaufen: Nur $15, Garland Range mit Heißwasserfront, fast neu. Goldbach, 711 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Ein Bücherschrank, mit Schreib-Pult; billig. 339 Burling Str.

Zu verkaufen: Billig, fast neuer Kochofen, Parlor Set, Folding Bett, Couch, Waschmaschine, Stühle, Draperien und Harmonium. 68 Warren Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Parlor-Ofen. 832 Nelson Str.

Zu verkaufen: 5 Stücke Plüsch Parlor-Set, $5, Saloon-Oefen, $10. 66 Willow Str.

Zu verkaufen: Heizofen und Küchenofen, in gutem Zustande. 1540 Greenwood Terrace. dofrsa

Verkaufe guten Kochofen $4, Heizofen $5. 667 Sedgwick Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Ein fast neuer 6-Löcher Jewel Stahl-Kochherd mit Wasserfront. 5647 Wabash Ave. dofrsa

Wegen plötzlicher Abreise verschleudere ich die Möbel meiner fein eingerichteten Residenz, elegante Parlor-, Bibliothek- und Speisezimmer-Einrichtung, feines Piano, Teppiche, Oelgemälde, Gardinen u.s.w. 2103 Michigan Avenue. 7nv*X

Spart Geld Geld durch Ankauf Eurer Oefen im Wholesale; Heizöfen $2.95 u. aufwts.; Stahl Ranges $10.95 u. aufwts. Kommt und seht uns. Marvin Smith Stove Works, 126—128 E. Ohio Straße. 25oklmX

Verlasse die Stadt und verschleudere alle die hübschen Ausstattungen meiner 15 Zimmer Residenz, einschließlich Piano. Vorzusprechen 230 Ashland Blvd. 14nolw

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur $75 für ein schönes Rosewood Case Upright Piano. $5 monatlich. Aug. Groß & Son, 592 Wells Str., nahe North Ave. 20no,2wk

Verschleudere prächtiges $650 Piano, 4 Monate gebraucht, $125. 1493 Milwaukee Avenue.

Muß verkaufen: Prächtiges Piano, 3 Monate gebraucht, billig. 629 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Neuer Gramaphone, 50 Records, $12. 216 Walnut Str., nahe Lake und Robey Str.

Dame benöthigt Geld, verschleudert feines Mahagony Upright Piano. 963 Jackson Boul. frsa

Bin gezwungen, mein feines $350 Piano, zwei Monate gebraucht, noch diese Woche für irgend einen Preis zu verschleudern. 460 N. Clark Str. 18nov,1wX

Plötzlich gezwungen mein $450 Chickering Piano für $75 zu verschleudern; sowie alle Möbel meines Heims. 3647 Grand Blvd. 14nov1wX

Wegen Abreise, $425 Piano für nur $150, wie neu. 2103 Michigan Avenue. 7nv*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$125 kaufen Gespann für allgemeine Arbeiten, Sandwagen, Geschirr, sowie 2700 Pfd. schweres Gespann, kräftige Mähren, rasche Läufer. 941 Grand Ave.

Zu verkaufen: Pferd, mit Wagen, billig. 3724 Clybourn Ave., Store.

Kann billig gekauft werden: Leichter Stations-Wagen, Familien-Surrey und Leder-Top Damen-Phaeton, sowie Pferdegeschirr. Nachzufragen beim Kutscher, 3638 Prairie Ave. friso

Zu verkaufen: Zwei Tonnen Expreß- und Kohlenwagen; auch einen leichten, offenen zwei Top Wagen; billig. 700 Larrabee Str. dofr

Zu verkaufen: Feiner Familien Station-Wagen, billig. 443 West Lake Str., Saloon. dofrsa

Ausverkauf! Euer eigener Preis! St. Bernhardiner, Pudelhunde, Coach Hunde, Boston Weibchen, Collies, Mexican Hund, pommersche Wachhunde, Irish Terrier. 742 Harrison Str. Tel.: Ashland 4214. dimidorsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Drop Head Nähmaschine, billig. 1. Flat, 2206 Grand Ave. frisa

Alle Sorten Nähmaschinen, neue und gebrauchte, für Baar oder auf Abschlagzahlung, die besten neuen Singer zu $33.50, die neuesten Wheeler & Wilson zu $33. Gebrauchte, so gut wie neu, $5 aufwärts. — 358 E. North Ave. Etablirt 1886. Abends offen bis 9 Uhr. 11nov—1dez

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, 230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Laden u. Verkaufsräume. 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig! Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen bei Adolf Bender, 217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str. Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schuhladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Cash-Registers.— Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 E. Clark Str. 6ap*X

—J. Lederer—
372—374—376 Wells Str. Tel. North 1976, ein Block von Division Str.
Neue und gebrauchte Einrichtungen für alle Sorten von Geschäften zu dem niedrigsten Preis. —
—Baar oder leichte Zahlungen.—
Ich gehöre nicht in den sogenannten Trust. 11mjmifrsomo*

Zu verkaufen: Tischler-Werkzeug und Bank. 14 Town Straße.

Zur Beachtung! Allerlei Laden-Einrichtungen billig zu verkaufen. Kommt und besucht uns, ehe Ihr anderswo kauft. Baar oder leichte Abzahlungen.
Gutmann Store Fixture Co.,
387—389 Wabash Ave. 14nov,tX,1m

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Schwarzer Pudelhund, von 2841 Archer Ave., am 19. Nov. 1908. Sieben Jahre alt, mit schwarzem Leder-Halsband. Gute Belohnung dem Wiederbringer. Anzufragen in obiger Adresse.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Restaurant oder Delikatessen-Store; Nordseite. Nachzufragen: 497 Sedgwick Str., A. Groß.

$125 kaufen, wenn sofort genommen, meinen gut gelegenen und immer sehr gut zahlenden Candy-, Confectionery- und Notions-, Laundry und Bäckerei-Store; gutes Waarenlager und Fixtures; niedrige Miethe, mit netten Wohnzimmern. Sprecht sofort vor. Theilzahlung gewährt. 26 Edgewood Avenue, nahe Milwaukee und California Ave.

$75, billig für $165, kaufen, wenn sofort genommen, gutgelegenen Confectionery-, Candy-, Zigarren-, Laundry-Store; gutes Geschäft für die rechte Person; Miethe mit Wohnzimmern $15. Sprecht sofort vor. 964 Ballou Str., nahe West North Ave.

$225 kaufen sofort Candy-, Zigarren-, leichten Grocery-Store, werth $500; gutes Auskommen garantirt; Sonntags werden 100 Zeitungen verkauft; drei feine Zimmer mit Store; niedrige Miethe. 144 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore, gute Lage. Bargain. 551 W. Madison Str. frsason

Muß verkauft werden, billig, sehr guter Eck-Saloon in guter Fabrikgegend, viele Teamsters. Tausche für anderes Geschäft. Adr.: Z. W. 9 Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Ein gutgehender Schuh-Reparatur-Shop. 1780 Hoyne Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, deutsch-englische Sprachschule. Adr.: M. 359 Abendpost.

Zu verkaufen: Butchershop, mit Wurstmacherei.— 907 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke, mit 6 Wohnzimmern. 189 Webster Avenue.

Zu verkaufen: Gute Schuhreparatur-Werkstätte, mit neuester Maschinerie; niedrige Miethe. 1728 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen oder zu verpachten: Meinen etablirten, modernen Pool und Billard Parlor, nebst Cafe, im geschäftigen Theil an Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave. Julius Moll, 975 Milwaukee Ave. frsason

Zu verkaufen: Saloon-Ecke, beste Lage auf der Nordseite; Lizens bezahlt; Miethe $35; sofort genommen, $1400; werth doppelt. 294 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons, Groceries, Delikatessen, Zigarren, Bäckereien, Butcher-Stores, Restaurants, kaufen od. verkaufen will, komme: 294 Clybourn Av.

Zu verkaufen: Offizielle Zeitungsroute, nebst Store; alle Zeitungen, Zeitschriften usw.; in einer guten Vorstadt; keine Konkurrenz; $1000 baar. Adr.: News Agency, Downers Grove, Ill. frsason

Zu verkaufen: Billig, 27 Zimmer Haus, Miethe $20, lange Lease. 177 E. Ohio Str. frson

Zu verkaufen: Delikatessen und Restaurant. 2275 Evanston Avenue.

Beste Gelegenheit für einen tüchtigen Bäcker, eine Homebäckerei aufzumachen in guter Nachbarschaft, wo noch keine vorhanden. Laden: 243 Ost 37. Str. Eigenthümer: 3524 Lake Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Eckfaloon, Lizens bezahlt bis zum 1. Mai, wegen Krankheit. Adr.: S. 636 Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Südseite, nebst Brickofen; Backstube hinten; mit oder ohne Haus; deutsche Nachbarschaft; nur Leute mit $2000—$3000 mögen antworten. 5025 S. Ashland Ave. 19nov,1wX

Zu verkaufen: Schubladen, seit 14 Jahren etablirt; Werth des Waarenvorraths beträgt etwa $2000; verkaufe weil ich zwei Geschäfte habe. Nachzufragen: 1154 West Chicago Ave. dofr

Zu verkaufen oder vertauschen: Grocery und Meat Market, beste Lage der Südseite. Nachzufragen: 537 East 47. Straße. dofr

Zu verkaufen: Bis 1. Dezember, Schul-Store, Candy, Zigarren, Notions. 176 Johnson Str. dfr

Grocery- und Delikatessenstore muß sofort verkauft werden für nur $285, billig fürs doppelte, feine Einrichtung, großer Vorrath neuer Waaren, $15 Miethe, keine Konkurrenz, theilw. Abz. 1608 W. 61. Str. dofr

Zu verkaufen: Schöner kleiner Laden, Zigarren, Zeitschriften, Confectionery; werthvolle Lease; lebhafteste, schönste, rasch emporblühende Gegend Chicagos. Untersucht. 1468 Ogden Ave. Boul. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei nach der Vorschrift, wegen anderer Geschäfte. 465 West Division Str. midofr

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store, auf der Nordwestseite; deutsche Nachbarschaft; krankheitshalber. Nachzufragen: Fischer, Sheppard & Straßheim, Ecke Randolph und Union Str. midofr

Zu verkaufen: Gutgehender Cash Meat Market. Billig. 1525 Clybourn Ave. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei wegen Krankheit. Shop hinten. Adr.: U. S. 777, Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Meat Market, mit oder ohne Property. Adr.: S. 669, Abendpost. 18nov,1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei. 195 Huron Str., B. S. Schwartz. midofr

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht! Damen und Herren, Einlagen werden sichergestellt, mit baar $300 bis $3000 und höher, für nur gute Geschäfte, beste Groceries, Butcher, Zigarren, Candy, Bäckerei-Stores, Hotels, Roominghäuser, Restaurants, Saloons und Milchgeschäfte. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 1nov,1mX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung bei ruhiger Familie. 355 Milwaukee Ave., Store. frson

Zu vermiethen: Großes 6 Zimmer Flat, 2. Floor, $18. 103 Hudson Ave.

Zu vermiethen: Moderne dampfgeheizte 7 Zimmer-Wohnung. 330 Webster Avenue. Freie Miethe bis zum 1. Dezember 1908. 18nov1wX

Zu vermiethen: Acht-Zimmer Haus, 75 Fuß Front, nebst Stall, $20. 253 East North Ave. midofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei anständige Arbeiter können gutes warmes Zimmer mit oder ohne Kost haben. 2613 Emerald Avenue.

Zu vermiethen: Möblirtes freundliches Frontzimmer. 623 Barry Ave., nahe Lincoln Ave., 2. Floor. frjaso

Zu vermiethen: Frontzimmer, an Herrn oder zwei Freunde; Bad. 438 Sedgwick Str., 2. Flat.

Verlangt: Einen oder zwei Boarders. 729 N. Haled Str., oben.

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer, billig.— 765 N. Campbell Ave. frsa

Verlangt: Zwei anständige Boarders. Jos. Baley, 441 N. Hermitage Ave. frsa

Verlangt: Anständiger Roomer. 681 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Warmes Bettzimmer. 681 N. Ashland Ave.

Verlangt: Boarders. 927 Clybourn Ave. frsa

Zu vermiethen: Gemüthliches möblirtes Zimmer, Dampfheizung, billig, für leichten Haushalt. 342 E. Fullerton Ave.

Solider Mann findet warmes Zimmer, gute Kost, Bad. Alleinstehende Frau. 422 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer für einen Mann, $1.25, für zwei, $2.00. 11 Lincoln Place, 1. Floor.

Zu vermiethen: Ein großes Frontzimmer in Privathaus, schön möblirt, alle moderne Bequemlichkeiten, nahe N. Clark Str., nördlich von Montrose Blvd. 3100 Dover Str. Tel.: Edgewater 7312. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer für leichten Haushalt. 369 Larrabee Str. 18nov1wX

Zu vermiethen: Elegant möblirte Zimmer für Herren oder Paar, mit oder ohne Küche bei Privatfamilie. 672 Fullerton Blvd., nahe Clark Straße, 1. Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer, Hausmannskost, privat, Dampfheizung, Closets, modern, zwei Herren je $4.75. 1015 N. Clark Str., 2. Flat. 14novlw

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer. 214 Ost Huron Str., Flat 3. 14nov1wX

Gutmöblirte warme Zimmer mit und ohne Board, billig. 344 Dayton Str., nahe Center Str. nd12—21X

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junges Mädchen wünscht warmes Zimmer, mit Kost. 946 N. Halsted Str., 1. Floor, vorne. frsamo

Zu miethen gesucht: Ruhiger Mann sucht warmes möblirtes Zimmer in der Nord Ave., bei Wittwe oder Privatfamilie. Adr.: S. 639 Abendpost.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. sepmifrmo*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Sehr billig, 6 Zimmer Cottage mit Zimmer im Basement, Bad, heißes und kaltes Wasser, Straße gepflastert, an George Str., nahe Southport Ave. Thies, 690 Southport Ave.

Muß verkaufen: Dreistöckiges Haus, zwei 4 Zimmer Flats, modern, an Otto Str., nahe Perry Str., $3000. Thies, 690 Southport Ave.

Bargain! Bargain! Zweistöckiges Frame-Gebäude, 6 und 7 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., nur $3000, Cleveland Ave. Kommt sofort. Josetti, 220 Ost North Ave.

Kommt und sehet selbst, es kostet Euch nichts, diese Wohnungen zu besichtigen. 4, 5, 6 und 7 Zimmer Cottages und 2 Stockwerke, modern, 3 Minuten Gang bis zur Northwestern-Hochbahn, Ravenswood Extension. Wenn keine zufriedenstellend, so werde ich für Euch nach Wunsch bauen. Kleine Baar-Anzahlung, den Rest wie Miethe. C. Dorrath, Montrose und Kedzie Ave. Office offen täglich und Sonntags. frsason

Kommt nach Ravenswood hinaus! Ich werde Euch zeigen, welch' hübsche Cottages und Flatgebäude ich auf leichte monatliche Zahlungen verkaufe. Engelbrecht, 60 East Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Elegantes 6-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, Furnace-Heizung, Bad und Gas, Oak Trim; in gutem Zustande; an Berenice Ave., nahe Lincoln Ave.; 1 Block zur Hochbahn und Eisenbahn; nehme Lot in Tausch; nach Uebereinkunft.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul. samifr

Billig zu verkaufen: Mehrere kürzlich bei uns zum Verkauf eingeschriebene zwei- und dreistöckige Brick- u. Framegebäude nahe Hochbahn- und Eisenbahnstationen in Lake View und Edgewater entlang. Tausch in manchen Fällen berücksichtigt.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. momifr

Sehr billig! Zweistöckiges Framegebäude, vier 4-Zimmer Wohnungen, Toilets, Gas. Miethe $48 monatlich, nur $4000 — nördlich, in guter Nachbarschaft.
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

Bargain! Gutes zweistöckiges Framegebäude an großer Bauftelle, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., nur $4600. bimifr
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

$1600 kaufen zwei einfache Cottages nebst Baustelle, nahe Larrabee Str.-Hochbahnstation. bmifr
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

Zu verkaufen: Feines anderthalbstöck. Frame- und Brickhaus, zwei 4-Zimmer Flats; Lot 31 bei 125; Preis $3500; an Berteau Ave., nahe Lincoln Ave.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul. safe

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest $18.50 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen elegantes 6-Zimmer Cottage; hohes Basement und Trockenboden; Lot 50 bei 125; an Albany Ave., nahe Montrose Boul.; bester Bargain in der Stadt. Nach Uebereinkunft. Preis $2400.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul. sadidofr

Zu verkaufen: $700 Baar, Rest $22.50 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen elegantes 6-Zimmer Frame-Wohnhaus; Brick-Basement; Furnace-Heizung; Oak Trim; Bad und Gas; an Warner Ave., nahe Western Ave. Preis $3000.
Frank Beck, 346 East Irving Park Boul. sadidofr

Zu verkaufen: Modernes 3-stöck. Bridgehäuse, 3—6 Zimmer, Sedgwick Str., nördlich von North Ave., $7500. August Torpe, 147 E. North Ave.

Zu verkaufen: Nordseite. 3-stöck. Doppels-Brick-Geschäftshaus, jährliche Miethe $2500. Preis $23,000. August Torpe, 147 East North Ave.

Zu verkaufen: Brick- und Frame-Gebäude, mit 2—4 Zimmer, 529 Wieland Str., $2500, zu leichten Bedingungen. August Torpe, 147 E. North Ave. 18nov1wX

Zu verkaufen: Innerhalb 3 Tagen, Brick- und Frame-Gebäude, 166 Rees Str., $2100. Leichte Bedingungen. August Torpe, 147 East North Ave. 18nov1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Feines zweistöckiges Brick- und Framegebäude, 6-Zimmer Flats, feine deutsche Nachbarschaft, nur $500 Baaranzahlung benöthigt. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave. frsa

Ich habe mehrere Baar-Käufer für verbessertes Eigenthum und leere Bauftellen nahe Logan Square oder Humboldt Park, sowie für den Distrikt zwischen Chicago und Western Ave. und Ashland und California Ave. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Neues 5-Zimmer Haus, Basement und Attic, $2300. Zweistöck. Haus, $2900. Zweistöck. Haus, $2500, zwei 6-Zimmer Wohnungen, nahe Northwestern-Hochbahn. Otto Dobroth, 410 West Irving Park Boul. frsa

Zu verkaufen: An Division Str., westlich vom Humboldt Park, zwei 6-Zimmer Brick Flats, neu, Lot 25 bei 125, Preis $4500. An Jowa Str., nahe Fairfield Ave., 1½stöckige, moderne Brick-Cottage, $2600. An Division Str., 6- und 7-Zimmer Brick-Flats, $3500. Nahe Humboldt Park und Hochbahnstation. Steinfrontbauf, $2700; zwei schöne 6-Zimmer Flats, $3500; gegen Baar. 25 Fuß Lot Ecke North Ave. und 40. Avenue.
Haas & Jorn, 902 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen! Spottbillig Spottbillig Spottbillig. Nur $175 für Lotten, 28 bei 127, nur zwei Block von Milwaukee Ave.-Cars, $5 Anzahlung und $5 monatlich. Dieselben gehen schnell ab. Kommt sofort. Häuser, 4 bis 8 Zimmer Flat, billig zu verkaufen. Office: 3130 Milwaukee Ave., Abends 1715 N. Ridgeway Ave., F. W. Alfe. 11nov,mido,fra,1m

Südseite.

Zu verkaufen: 4021 S. Artesian Ave., nahe McKinley Park, 4 Zimmer Haus und Bad Finished; großer Keller; Drainirt, mit Wasser, Gas, und Konkret-Seitenwege; Archer Ave. Cars; Preis $1800. Offen; zum Besichtigung. Plage Sonntag Nachmittag.
Greenebaum Sons, 59 Clark Str.

Zu verkaufen: Haus und Stall, $1100. 2939 49. Place.

Westseite.

Muß verkaufen: Mein 3stöckiges Steinfront 5—6—7 Zimmer Flatgebäude, mit Bad, Turner Ave., nahe Ogden, $6900; $2500 Baar, $5 Prozent. Dies ist ein Bargain. Untersucht. Fred. J. Wiemer 720 — 134 Monroe Str. Tel.: Humboldt 1244 und Lawndale 1141. 18nolw

Farmländereien.

Zu verkaufen: Schwarzer Boden. Verbesserte Wisconsin Farm, Geräthe, Bach fließt durchs Land. Eigenthümer ist dies Dienstag. 167 N. 48. Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80, 100, 140 Acker Farmen; mit guten Gebäuden, Stock, Maschinerie; nahe Stadt. 841 N. Mozart Str.

Gutes und gutgelegenes Land und Sommerresort-Lotten an Higgins Lake, Roscommon, Mich., für den niedrigsten Preis. Exkursion am 24. November. Fahrt $7.50. Zu sprechen von 9 bis 6 Uhr, in 9 LaSalle Str., 4. Floor, unten. — 3 bis 6 Uhr, 3927 Dearborn Str.
O. J. Miller Co.

—Land in Kanada.— Schließt Euch der Deutschen Kolonie in dem fruchtbarsten Alberta an. — Auskunft wird ertheilt durch Karl Leonhardt, 787 Grand Ave., Chicago.

Eisenbahn-Land, fünf Dollars der Acre; leichte Bedingungen, verbesserte Wisconsin Farmen; kanzliche Office offen Abends und Sonntag Vormittags. Bauch, 263 E. North Ave. 22okX

Alberta Baldwin County, Ala.

Land zu verkaufen zu billigen Preisen. Jedermann kann sich in die erfolgreichen, deutschen Kolonie ein Heim erwerben. Für nähere Auskunft wendet Euch an: L. H. L. C. Kemper Bldg., Northe Ave. nahe Fairfield Str., Chicago. Nächste Exkursion am 24. November. 18ag*X

Verschiedenes.

Gutes und gutgelegenes Land und Sommerresort-Lotten an Higgins Lake, Roscommon, Mich., für den niedrigsten Preis. Exkursion am 24. November. Fahrt $7.50. Zu sprechen von 9 bis 6 Uhr, in 9 LaSalle Str., 4. Floor, unten, oder 3 bis 6 Uhr, in 3927 Dearborn Str. frsasono

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Billigste und dauerhafteste Dächer. Alle Arten alte Dächer von Gravel, und von Schindeln, gut reparirt unter leichten Zahlungen. Schreibt oder telephonirt. Werden. Telephon: Humboldt 1838. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt es billiger, gleich ausbessern, mit dem Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4429 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder monatliche Abzahlung. 11my*X

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific Weihnachts-Exkursionen 27. November, 5. und 11. Dezember. Dritter Klasse von Chicago nach Hamburg, Bremen und Antwerpen, $46.00. 392 E. Clark Str., Chicago. Tel.: Harrison 1713. [illegible]

Russ. Knaben-Ueberzieher, gemacht von guter Qual. Wintergewicht Cheviots u. Cassimeres in hübschen dunklen Streifen-Effekten und mit einfachem Tuch-Kragen und Manschetten besetzt, dauerhaft gefüttert und geschneidert. Größen 3 bis 8 Jahre, werth gut $3, speziell zu.......... $1.59

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Lange Ueberzieher für Knaben, von schwerer Qualität dunkelgrauen u. einfachen blauen Cheviots und Friezes gemacht, guter Sammetkragen, dauerhaft gefüttert mit gutem Italian Cloth-Futter, Größen 8 bis 16 Jahre, für.......... $1.98

Alle Aenderungen frei gemacht.

Versäumt nicht, diese feinen handgeschneiderten Männer-Winter-Ueberzieher zu sehen, 9.95

Ehe Ihr Euren Winter-Ueberzieher kauft wünschen wir daß Ihr den Ueberzieher seht und beurtheilt, dann sind wir über das Resultat beruhigt. Sie kommen in allen neuesten sowie den konservativen Styles; von feinen reinwoll. Kerseys, Vicunas, Meltons, Beavers, Cheviots und Friezes gemacht, in gestreiften, Plaid oder schlichten Effekten in grau, schwarz, lohfarbng und braun, — gefüttert mit reinwoll. Clay Worsted, Serge und Venetian, Satin Aermelfutter, — Seide-Sammet Kragen, Cuffed und schlichte Aermel, hohe oder niedrig ausgeschnittene Lapels, 46 und 50 Zoll lang, alle Größen, für reguläre, korpulente und dünne Männer. Sie sind so gut wie irgend welche $15 und in vielen Fällen wie die die $18 Ueberzieher anderer Läden in der Stadt. — Unser Bargain zu.......... **$9.95**

Feine Männer-Ueberzieher, von ganz reinwoll. Vicunas, Meltons, Kerseys und schweren Velours, in schlicht schwarz, blau, Oxford, Cambridge, grau, Olive und grauen Mischungen, schlichte Box und Semi-Box Styles, in allen Längen, durchaus handgeschneidert, mit bester Sorte Venetian und Serge gefüttert, Skinner Satin Aermelfutter, schlichte Aermel, oder Cuffed Aermel und fancy Flap Taschen, alle Größen von 34 bis 44. Ueberzieher welche als außergewöhnliche Werthe zu $20 anzusehen sind — Samstag.......... **$12.75**

Unsere Rochester speziellen Männer-Anzüge, durchweg handgeschneidert — mit den besten Stoffen besetzt und gefüttert, von feinen import. und hiesigen Worsteds und Tweeds, schwarzen Clays, Serges und Thibets, einschließl. braun, Olive, lohfarbig und grau, fancy gestreifte und Plaid Effekte, alle neuen Cuff-Effekte auf Aermeln, neuer Style Weste u. Peg Top und reguläre Hosen, alle Größen für reguläre, korpulente und dünne Männer. Keine $22.50 = Anzüge in Chicago sind in irgend einer Hinsicht besser als diese zu.......... **$14.98**

Männer-Winter-Anzüge von reinen Worsteds und reinwoll. Cheviots u. Tweeds, schwarz, braun, Olive, lohfarbig und grau, hübsch gestreifte Effekte und schlichte Farben; alle neuen Aermel-Effekte, f'cy Flaps an Rock und Weste etc.; Hosen haben Lap oder schlichte Nähte, Seiten-Straps, Peg Top oder schlicht. Alle Größen von 34 bis 42. Unser Bargain zu.......... **$9.95**

Knaben-Kleider für Danksagung

Protector Knaben-Ueberzieher, von f'cy karrirt. und gestreiften Cassimeres, mit hohem engpassenden milit. Kragen, Knöpfe durchgehend, fancy Seiten-Taschen, Cuffs auf Aermeln, hübsch geschneidert und ausgestattet; Größen 8 bis 16 Jahre; $7 ist der gewöhnliche Preis, Samstag zu.......... **$3.48**

Doppelbrüstige Knaben-Anzüge, schlichte oder Knickerbocker-Hosen, von fancy gemischten Cheviots, Cassimeres und Worsteds, in grau, grün, braun und gemischten Geweben, hübsch besetzt und stark geschneidert, Größen 8 bis 16 Jahre, — völlig $5 werth. Speziell zu.......... **$2.69**

Lokalbericht.

Noch ein Protest der Lutheraner.

Büro für katholische Ansiedler und eine Missionar-Ausbildungsanstalt.

Die Pastoralkonferenz der deutschen evangelisch-lutherischen Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten hat den Protest gutgeheißen, welchen die New Yorker evangelisch-lutherische Synode an Präsident Roosevelt geschickt hat infolge seiner offenen Erklärung, daß die Glaubensanschauungen eines Bewerbers um ein öffentliches Amt reine Privatsache seien. Der damit beauftragte Ausschuß, die Pastoren W. C. Kohn, G. Schüßler und F. P. Merbitz, hat dem Protest folgende Fassung gegeben:

„In Anbetracht dessen, daß eines der Grundprinzipien unseres Nationalorganismus die Trennung von Kirche und Staat ist, und daß dieser Grundsatz nun unter der herrilchen Verfassung unseres Landes sich mehr als 100 Jahre lang bewährt hat, und daß die Bestimmung des Ersten Amendements angesehen werden sollte als einer der Haupteckteine in der Grundmauer unserer Republik, und

„In Anbetracht dessen, daß dieser Grundsatz verurtheilt worden ist als eine sehr verderbliche Lehre durch den päpstlichen Stuhl, durch den Papst Leo den Dreizehnten in seiner Encyklika vom 20. Juni 1888, „Encycl. Libertas, S. 33, 55, wo es heißt: „Dies ist der Ursprung jener höchst verderblichen Folgerung, daß die Angelegenheiten des Staates und der Kirche getrennt sein sollten," welcher Grundsatz auch seinen Nachfolgern auferlegt worden ist von dem Vorgänger jenes Papstes, Pius des Neunten, in seiner „Encyclika Immortale Dei", S. 39; und weiter,

„In Anbetracht dessen, daß die Amendements zur Verfassung der Vereinigten Staaten in dem 1. Artikel dem Kongreß es verbieten, irgend ein Gesetz zu erlassen, durch das für oder gegen eine bestimmte Religion ein Unterschied gemacht wird oder die Freiheit der Rede oder der Presse verkürzt werde,

„In Anbetracht dessen, daß der päpstliche Stuhl, Leo der Dreizehnte in seiner „Encyclika Humanum genus" vom 20. April 1884 verurtheilt und verwirft: Gewissensfreiheit, S. 27; Religionsfreiheit, S. 47; und in der „Encyclika Immortale Dei", S. 39, 41, 57 Redefreiheit, Lehrfreiheit und Preßfreiheit,

„So sei hiermit beschlossen, daß wir den Protest Ihres ehrw. Körpers in allen seinen Theilen gutheißen, und der Ueberzeugung sind, daß alle Lutheraner unseres Landes mit uns hierin übereinstimmen."

Geht an die Arbeit.

Der Vollstreckungsausschuß für die katholischen Kirchenmissionen wird nächste Woche bereits hier unter Vorsitz von Erzbischof Quigley zusammentreten, um ein Büro für katholische Ansiedler und eine Ausbildungsanstalt für katholische Missionäre zu gründen. Der Ausschuß ist von dem Missionskongreß mit unbeschränkten Vollmachten ausgestattet worden und hat bereits jetzt, wie schon berichtet, über $125,000 zur Verfügung und dabei haben die Sammlungen erst begonnen.

In der Waffenhalle des Siebenten Regimentes fand gestern Abend eine Feier zum Gedächtniß an den beliebtesten Irländer Chicagos, Oberst John F. Finerty, statt. W. Bourke Cockran von New York hielt die Hauptrede, ein gemischter Chor von hundert Stimmen trug irische Volkslieder vor. $4000 wurden für die Errichtung eines Grabdenkmals auf Calvary für den Verstorbenen gesammelt.

Brand im „Bügeleisen".

Bewohner eines Apartment-Gebäudes flüchten auf die Straße.

Mangelhaft bekleidet suchten heute früh vierzig Familien, Bewohner des Ashland-Apartment-Gebäudes an Ogden Avenue, Ashland Avenue und West Monroe Straße, das unter dem Namen „Das Bügeleisen" in der Nachbarschaft bekannt ist, hastig Zuflucht auf der Straße, nachdem Feuer ausgebrochen war. Das Gebäude hatte einen Werth von $50,000 und ist zum Betrage von $20,000 beschädigt worden.

Das Feuer entstand im Keller der Apotheke von John Byrud, Nr. 135 Ashland Boul., und wurde um 1:40 Uhr von einem Polizisten entdeckt, der den in einem anderen Theile des Erdgeschosses schlafenden Wächter weckte. Beide scheuchten dann die Bewohner aus dem Schlafe. Innerhalb einer Viertelstunde war das Feuer bis zum fünften Stockwerk gedrungen. Rauch erfüllte das ganze Gebäude. Viele Bewohner hatten unter ihm zu leiden, doch wurden alle von Polizei und Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Selbstentzündung von Chemikalien wird als Ursache des Brandes vermuthet. Die Flammen gelangten durch einen Luftschacht sehr schnell in die oberen Stockwerke. Sie zerstörten das Südwestende des Gebäudes theilweise, während andere Theile durch Rauch und Wasser beschadigt wurden.

Gelungene Idee.

In Wort und Bild Chicagos Industrie auf der Alaska-Yukon-Ausstellung.

Da weder die Legislatur von Illinois noch die irgend eines der Nachbarstaaten Gelder für den Bau von Staatsgebäuden, einer überflüssigen Beigabe, auf der Alaska-Yukon-Ausstellung in Seattle im nächsten Sommer bewilligt haben, so hat der zuständige Ausschuß der Association of Commerce sich einen Bauplatz gesichert, auf dem die hiesige Geschäftswelt einen Ausstellungsbau errichten dürfte. Es handelt sich dabei um ein durchaus praktisches Unternehmen. Weil es wegen Raummangels unmöglich ist, auch nur ein annähernd zutreffendes Bild von dem Umfange und der Mannigfaltigkeit der Chicagoer Industrie durch Ausstellung von deren Erzeugnissen zu geben, so soll der geplante Bau in der Hauptsache aus einem großen Saal bestehen, in welchem durch bewegliche Bilder und begleitende, erläuternde Worte täglich von Vormittags bis Abends Chicagos Handel und Wandel den Besuchern vor die Augen geführt wird. Die Gesammtkosten des Baues und Bauplatzes werden auf $60,000 veranschlagt. Die Idee geht von einem Deutschen aus, Fred Bode, Präsident der Firma Gage Bros.

Bessere Anzüge und Ueberzieher für den Danksagungstag

Unsere beiden Läden gelten allgemein als die besten der Nord- und West-Seite. Unsere besseren Waaren und bessere Bedienung ziehen stets die größte Kundschaft an. Das gilt besonders für die Woche des Danksagungstages. Unsere jetzt ausgestellten Modelle in Herren-Anzügen u. Ueberziehern überragen alle anderen in Eleganz, Qualität und Billigkeit.

Herren-Ueberzieher, Box, Auto und Chesterfield Facons..........	$10	bis	$30
Herren-Anzüge, neueste farbige und einfache Muster..........	$10	bis	$25
Jünglings-Ueberzieher, in speziellen und korrekten Facons..........	$7.50	bis	$18
Jünglings-Anzüge, feine, einfache und Fantasie-Stoffe..........	$7.50	bis	$15
Kinder-Ueberzieher, Auto- und Militär-Facons..........	$3	bis	$12
Kinder-Anzüge, Norfolk, Russische und Matrosen-Facons..........	$3	bis	$10

Herren-Unterzeuge, Hemden, Krawatten, Hüte, Schuhe u. s. w.

KLEE BROS & CO.

Belmont Ave. und Lincoln Ave. — Zwei Läden — Milwaukee Ave. und Division Str.

Ueberzieher-Gespräch!

Das Kaufen eines Ueberziehers ist ein Vergnügen in unserem Laden. Ein reichhaltiges Sortiment von Mustern, Farben und Preisen, und eine garantirte Ersparniß nebenbei von $3 bis $5 an jedem Ueberzieher.

Ein feiner Turkey frei

mit jedem $10 Einkauf.

Ueberzieher zu $10 u. $12
Ueberzieher zu $15 u. $18
Ueberzieher zu $20 u. $22
Ueberzieher zu $25 u. $30

Ueberzieher für jeden Mann und Knaben in Chicago.

Yondorf Bros

Zwei Läden

North Avenue, Ecke Larrabee Straße! — Blue Island Ave. Ecke 14. Straße.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr 30.
Sonntag bis 12 Uhr Mittags.

Unser großer Danksagungs-Verkauf

Ein lebender Turkey frei
mit einem $10 Einkauf,
Anzug oder Ueberzieher

Es liegt in Eurem eigenen Interesse, die außerordentl. Ueberzieher-Werthe zu sehen, die wir offeriren.

Der Campus — Der Protector

Anzüge $10 bis $30. — Ueberzieher $10 bis $35

THE ARMITAGE
JOHN SCHIESS EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Avenues

Offen jeden Abend nächste Woche — Danksagungstag offen bis Mittag

Ich kurire in 5 Tagen Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet.

Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harn-Leiden.

Lungen Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankeiten.

Krankheiten der Frauen Kreuzschmerzen und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Ich kurire nachhaltig.

Dr. L. E. ZINS, 41 So. Clark Str. Chicago.
Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.
mifrfon

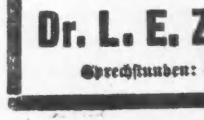
Verlorene Manneskraft, Blutvergiftung, zugezogene Krankheiten, unter Garantie geheilt.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht geheilt!

Männer mit schwachem, schmerzhaftem Rücken, Wasserbeschwerden, sonstiger Schwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Strikturen, Nierenleiden, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und anderen Symptomen, welche Krankheit, Verfall und Tod vorhergehen, dauernd und gründlich geheilt. Geheime Krankheiten: Unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, zugezogene Krankheiten: Uebertretung der Gesetze der Natur, Ausschweifungen und Jugendverirrungen für immer geheilt.

Western Medical Dispensary
91-93 Ost Washington Strasse, zwischen Clark und Dearborn Straße.
Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.
Untersuchung und Rath frei.

Heil-Bruchband.



Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts. — Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident,
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die „Sonntagpost"

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. —

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Str., Chicago, Ill.
12ol,ebd*3

Kommers vom Lincoln-Turnverein.

In der Lincoln-Turnhalle fand gestern Abend unter Vorsitz von Dr. C. A. Weil ein großer Kommers der Lincoln-Turner und der Sänger der „Fidelia" und der „Harmonie" statt. Es ging sehr vergnügt zu, Gesang und Vorträge wechselten in heiterer Folge ab, und erst in früher Morgenstunde traten die Letzten den Heimweg an. Die Sänger unter H. v. Oppen, Turner Hugo Schubel mit einem Begrüßungsgedicht, W. Dietz mit einer Rede über persönliche Freiheit, Emil Lange, Hugo Müller, Jos. Fallbacher, Karl Horn und Andere trugen zur Unterhaltung bei.

* „Die Gletscher der Mt. Elias-Gegend in Alaska" sind der Gegenstand eines jedenfalls hoch interessanten illustrirten Vortrages, den Prof. Tarr von der Universität Cornell morgen Nachmittag 3 Uhr auf Einladung des Fieldmuseums in der Fullerton-Halle des Kunstmuseums halten wird. Der Eintritt ist frei.

Kurirt Euch selbst und erspart die Doktor-Rechnung.

Tausende von Leidenden an Männerschwächen, Nervenschwächen irgend einer Art, Verlusten, Leber- und Magenleiden, Rheumatismus haben sich zu Hause schnell und sicher ohne daß andere es merkten, ohne Doktor oder Medizin kurirt mit Dr. Lorenz neuester verbesserter Body Battery. Thun Sie dasselbe und sparen Sie Ihr Geld.

Elektrizität wie hiermit angewandt, wirkt direkt auf das ganze Nervensystem, stärkt die ermatteten Nerven, so daß alle Organe selbstständig funktioniren. Diese Battery ist stets fertig und wirkt im Schlaf. Elektrische Suspensary frei.

Garantirt die beste und stärkste der Welt.

Demonstration und freie Probe täglich zu haben zu Fabrikpreisen bei

Buck & Rayner, State und Madison Str., LaSalle und Madison Str., The Public Drug Co., 150 State Str.; Consumers' Drug Co., Randolph und State Str., oder direkt von der Addison Electric Co., 273½ Lincoln Ave.

Sonntags offen bis 12 Uhr. Sprecht vor oder schreibt um freies Buch. Wir sparen Euch Geld, Zeit und Sorgen.
Snvsondifrlm

— Fatal. — Assessor (als ihm klar wird, daß er mit seiner Heirath einen Mißgriff gethan hat): „Dazu hat man nun zehn Semester die Rechte studirt, um hinterher an die Unrechte zu kommen!"

Kohlen $4.00

Hocking Valley Lump..........	$5.25
Indiana Star Lump, Egg oder Nut..........	$4.00
Diamond Block..........	$4.75
Beste Range und Chestnut..........	$7.75

Reine Kohlen und volles Gewicht garantirt. Telephon- oder Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

E. PUTTKAMMER,
506-509 Atwood Bldg.
Ecke Clark und Madison Str.
Telephon Main 2668.
Sag,eondatel,6m3

Dr. J. YOUNG,
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden, Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt. — Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Auf Befehl des Gerichts!

Das ganze $50,000.00 Lager von hochfeinen und saisongemäßen Kleidern, Ausstattungs-Waaren, Hüten und Schuhen der FITWELL CLOTHING CO.,

Baltimore's älteste und zuverlässigste Kleider-Fabrikanten machten Bankerott. Das Lager wird verkauft in

79 North Clark St., Ecke Illinois Str., und wird verschleudert zu 21 Cents am Dollar.

Das ganze Lager ist Daniel H. Ortmeyer, Verwalter, übergeben, mit dem bestimmten Befehl, alle Waaren in Baargeld umzusetzen, ganz gleich, wie groß auch der Verlust sein mag. Die in Chicago wohnhaften Gläubiger haben die größten Ansprüche an die Fitwell Clothing Co., deshalb haben die Direktoren beschlossen, dieses elegante Waarenlager nach Chicago zu senden, um es daselbst im Retail zu 21 Cents am Dollar während 10 Tage zu verschleudern, Nr. 79 Nord Clark Straße, Ecke Illinois Straße.

Der Verkauf beginnt positiv am Samstag, den 21. November 1908, und schließt in zehn Tagen

Um mit allen Gläubigern in Chicago eine Schlußabrechnung zu treffen, haben wir das große Gebäude Nr. 79 N. Clark Straße Ecke Illinois Str., gemiethet,, wo dieses elegante Waarenlager zu 21c am Dollar verschleudert werden wird. Das Gebäude ist jetzt geschlossen, um das Lager neu im Preise anzusetzen und zu arrangiren, und wird geöffnet werden am

Samstag, den 21. November, 9 Uhr Vormittags

an welchem Tage die riesigsten Kleiderverkäufe inmitten der Herbst- und Winter-Saison beginnen werden. Kommt so früh wie möglich. Der riesige Verschleuderungsverkauf wird schnell mit den Waaren räumen. Die Werthe kommen nicht in Betracht. Die Waaren werden fast verschenkt — Dies wird positiv der größte Bankerott-Verkauf sein, der jemals in Chicago abgehalten worden ist. Keine Verschiebung. Verkauf findet positiv statt am Samstag, den 21. Nov., 9 Uhr Vorm., 79 N. Clark Str., Ecke Illinois Str.

An das Publikum—Verwechselt diesen Verkauf nicht mit sogenannten Bankerott-Verkäufen. Kein Schwindel! Dies ist ein wirklicher Bankerott-Verkauf! Laden offen am Sonntag den ganzen Tag.

Männer-Ueberzieher

Gute, dauerhafte Männer-Ueberzieher in schwarz und braun. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis war $10. Bankerott-Preis........ **$2.79**

Hochfeine Männer-Ueberzieher in allen neuesten Facons und Stoffen. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis war $15.00. Bankerott-Preis........ **$4.87**

Feine Männer-Ueberzieher in schwarz, dunkelblau und Oxfords. Garantirt reine Wolle und gut gemacht. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis war $18.00. Bankerott-Preis........ **$6.29**

Feine Royal Standard Kerseys, Mischungen und Vicunas, alle strikt handgeschneidert und in der neuesten Facon. — Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis war $20. — Bankerott-Preis........ **$8.49**

Extra feine Männer-Ueberzieher, mit Seide und Satin gefüttert, gemacht aus feinen Kerseys, Oxfords, schwarz, blau, fancy Plaids, Chinchilla und dem echten Carr's Melton. Sie sind strikt handgeschneidert und ebenso gut wie der beste vom Schneider nach Maß gemachte Ueberzieher. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $30.00. — Bankerott-Preis........ **12.39**

Hosen

Gute Männer-Beinkleider. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $1.50. Bankerott-Preis........ **43c**

Feine Dreß-Beinkleider für Männer. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.00. Bankerott-Preis.. **95c**

Feine Männer-Beinkleider für Sonntags, alle modern, garant. ganz Wolle. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $3.50 bis $4.50. Bankerott-Preis........ **$1.35**

Feine Dreß-Beinkleider für Männer, für Sonntags, in Kammgarn und fancy Streifen. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $5, $6 und $7. Bankerott-Preis........ **$1.95**

Knaben-Anzüge

Knaben-Anzüge, gut gemacht, alle Größen. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $3.50. Bankerott-Preis........ **95c**

Rest des ganzen Lagers von Knaben- u. Kinder-Anzügen, wth. von $5 aufw. Bankerott-Preis. **$1.85**

500 eleg. Kinder-Ueberzieher, Sammetkragen, fancy ausgestattet. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $5.00. Bankerott-Preis.... **$1.24**

Eleg. Knaben-Ueberzieher, alle Moden. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $7.00. Bankerott-Preis........ **$1.87**

Männer-Hüte

Männer-Hüte, neueste Dunlap- und Knox Facons. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.00. Bankerott-Preis........ **97c**

Männer-Hüte der neuesten Moden dieses Jahres. Schwarz und Pearl-Farben, für die besten sich Kleidenden. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $3.50. Bankerottpreis **$1.39**

Männer- und Knaben-Schuhe.

Solide kalblederne Arbeitsschuhe für Männer-, werth $2.50, nur. **95c**

Feine Patentleder-, Vici Kid und Box Calf-Schuhe für Männer, werth bis $3.00, nur..... **$1.39**

Feine Dreß-Schuhe für Männer, aus feinem Kalbleder und Vici Kid, werth $5.00, nur.... **$2.19**

Welt Sohle Schulschuhe für Knaben, werth $2.00, nur...... **95c**

Dreß-Schuhe für Knaben, Vici und Box Calf, werth $3.50, nur........ **1.19**

Ausstattungs-Waaren

Feine Dreß-Hemden, wth. 75c, zu.. **19c**

Guter Winter Männer-Unterzeug, alle Größen, zu........ **19c**

Einige hundert Knaben-Hüte und -Kappen, werth $1.00, zu.. **19c**

Feine seidebestickte Männer-Hosenträger, werth 50c, zu........ **6c**

Gute schwere Socken, werth 25c, zu.. **3c**

Männer-Taschentücher, wth. 25c, zu.. **3c**

Ueberhosen, beste Waare, werth $1.00, zu........ **33c**

5000 Männer-Winterkappen, wth. von 75c bis $1.00, zu........ **37c**

Sweaters, werth von 75c bis $7.50, aufwärts von........ **19c**

Männer-Arbeitshandschuhe und Mittens, jetzt........ **3c**

Feine Seide-Strümpfe für Männer, werth 25c, jetzt zu........ **7c**

Extra schwere wollene Männer-Socken, werth 50c, jetzt zu...... **19c**

Gutes schwer geripptes Männer-Unterzeug, einiges fließgefüttert. **33c**

500 Männer u. Knaben Sweater Coats, werth $1.50, jetzt zu..... **39c**

300 Männer u. Knaben Sweater Sweater Coats, werth $3.00, zu. **99c**

Männer-Anzüge

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und Scotch Plaids. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis war $10.00— Bankerott-Preis........ **$2.79**

Hochfeine Männer-Anzüge in Velour-finished Cassimeres — alle Größen. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $15. Bankerott-Preis........ **$4.78**

Mit eSide und Atlas gefütterte Dreß Suits, einfache Checks und Streifen, Fitwell Clothing Co.s Wholesale-Preis $20. Bonkerott-Preis........ **$6.83**

Schwarze Männer-Anzüge in Thibets, Vicuna und unfinished Worsteds, die der am Modernsten sich Kleidende nur wünschen kann, strikt handgeschneiderte Kleidungsstücke in fehlerfreien Moden. Fitwell Clothing Co.'s Wholesale-Preis $25. Bankerott-Preis........ **$9.45**

Männer-Anzüge, diese repräsentiren das Erzeugniß der weltberühmtesten Webereien und der geschicktesten Schneider, durchweg mit Seide und Atlas gefüttert. Sie haben die „unbreakable" Front, handgewendeten Kragen und berühmte Concave-Schulter und strikt garantirt, den besten Tailor-made Anzügen gleich zu sein. Fitwell Cloth. Co.s Wholesalepreis $32.50. Bankerottpr. **$12.45**

Kommt! Kommt!

Zu dem größten Verkauf von modernen Waaren, die verschleudert werden zu 21c am Dollar. — Die Eröffnung findet statt am Samstag, den 21. November, in Nr. 79 Nord Clark Straße, Ecke von Illinois Straße.

Wir erklären uns hiermit bereit, alle oben angeführen Waaren umzutauschen, wenn sie nicht zufriedenstellend sind. — Abends offen bis 10 Uhr.

Das Lager der Fitwell Clothing Co. wird jetzt in 79 N. Clark Str., Ecke Illinois Str., verkauft. Der Verkauf beginnt Samstag, 21. Nov., 9 Uhr Vorm. 10 Tage nur.

Auf Befehl des Gerichts wird das ganze Lager der Fitwell Clothing Co. von Baltimore verschleudert; beginnend am Samstag, den 21. November, nur für zehn Tage, in Nr. 79 Nord Clark Straße, Ecke Illinois Straße.

D. H. Ortmeyer, Trustee.

Lokalbericht.

Bock als Gärtner.

Nachtwächter bei Ausplünderung eines Straßengängers überrumpelt.

Prügelte den Polizisten.

Er hat seine Flucht bewerkstelligt, nachdem er dem Schergen den Revolver und den Amtsstern entrissen hatte. — Lapperei wegen.—Unglaublich dreist.

Auf dem Wege nach dem an W. Division und Cherry Straße gelegenen Meldekasten begriffen, stieß heute Morgen um zwei Uhr Polizist James Moore von der Wache an Rawson Straße an W. Division und Hickory Straße auf den ihn persönlich bekannten, mit der Bewachung mehrerer Gerbereien auf Goose Island betrauten Jakob Grullenbeck, der eben im Begriffe war, einen mit schlotternden Knieen vor ihm stehenden Mann, dem er den Revolver an die Stirn gesetzt hatte, einer Leibesvisitation zu unterziehen.

In der Annahme, daß der Wächter einen Dieb abgefaßt habe, eilte Moore näher, erfuhr aber zu seinem nicht geringen Erstaunen von dem vermeintlichen Spitzbuben, daß der biedere Wächter ihn in verbrecherischer Absicht überfallen habe.

Zog den Kürzeren.

Grullenbeck war, jählings überrumpelt, anfänglich sprachlos. Er ließ sich widerstandslos festnehmen. Kaum hatte er aber ein paar Schritte zurückgelegt, als er den auf keinen Angriff gefaßten Häscher niederschlug und davonstürmte. Moore raffte sich schnell wieder auf, setzte ihm nach und holte ihn auch bald wieder ein. Es entspann sich ein erbitterter Kampf. Der Polizist, den Grullenbecks Opfer feige im Stiche ließ, zog den Kürzeren. Er wurde niedergeschlagen und mit seinem eigenen Revolver jämmerlich verbläut. Grullenbeck riß ihm zu guterletzt den Stern von der Brust und gab Fersengeld. Es gelang ihm auch, seine Flucht zu bewerkstelligen und sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen. Der überfallene Straßengänger hatte sich schon, als der Kampf begann, aus dem Staube gemacht.

Blutiger Hader.

Im Ausschank des Bismarck-Hotels zerbrach gestern Abend der Stuckarbeiter Paul Suto, Nr. 4112 W. Madison Straße, oder aber einer seiner Zechgenossen, ein Bierglas. Als der Kellner Joseph Miller, Nr. 2715 Christiana Avenue, Schadenersatz verlangte, gab es Streit. Nach kurzem Wortwechsel entfernten sich Suto und Genossen und zogen nach John Prossers Wirthschaft, Nr. 75 5. Avenue. Als sich dort heute Morgen kurz nach ein Uhr auch Miller einfand, wurde der alte Kohl aufgewärmt. Dieser artete in eine allgemeine Prügelei aus, die damit ihren blutigen Abschluß fand, daß Miller, angeblich von Suto, mit einem Messerstich in den Unterleib bedacht und lebensgefährlich verwundet wurde.

Er ringt im County-Hospital mit dem Tode. Suto und seine Genossen Christopher Miller, Nr. 1855 N. Robey Straße, Charles Kuehne, Nr. 293 Mohawk Straße, Viktor Raine, Nr. 20 Root Straße, und Rudolph Rollicker, Nr. 8031 Woodlawn Avenue, befinden sich in Haft.

Die Polizei will jetzt angeblich die Widerrufung der Herrn Prosser ausgestellten Schanklizens beantragen, da er angeblich nach ein Uhr Morgens seinen Gästen geistige Getränke verabfolgt hat.

Vereitelter Kindesraub.

Gestern Abend wurde der Versuch gemacht, Lillian, die 18 Monate alte Tochter des wohlhabenden Persers C. M. Yonan, Nr. 195 La Salle Ave., zu rauben.

Die Kleine lag in einem Kinderwagen am theilweise geöffneten Fenster, als ein hochgewachsener, gutgekleideter Mann des Weges kam, vor dem Fenster stehen blieb, es vollständig öffnete, ins Zimmer hineinlangte, das schlafende Kind packte und davonstürmte.

Des Kindes Großmutter, Frau Momie Ablahat, die sich im angrenzenden Zimmer befand und Zeugin des sich gedankenschnell abspielenden Vorfalles wurde, schlug Lärm und nahm, vom Vater der Kleinen und dessen Freunden Y. L. James, Homezd Sleeman und Gabriel James gefolgt, die Verfolgung des Kindesräubers auf. Der ließ, hart bedrängt, das Kind fallen, eilte in das Haus Nr. 191 Superior Straße und verschwand dort spurlos.

Anthony Fritz, der im ersten Stock wohnt, mußte später mehrere Detektives nach der Wache begleiten. Er betheuerte, den Flüchtling nicht gesehen zu haben. Man mußte ihn natürlich, nachdem er diese Erklärung abgegeben, laufen lassen.

Yonan glaubte, daß der Räuber die Absicht hatte, ein Lösegeld zu erpressen. Der Perser ist der Präsident der Oriental Rug Company, Nr. 252 Orleans Straße.

Das Kind war durch den Fall nicht verletzt worden.

Sensationslüstern.

In der Gasse hinter „Jim" O'Learys Spielhölle an 41. und Halsted Straße erfolgte gestern Abend um halb acht Uhr ein lauter Knall. Bald darauf theilte Jemand dem Schriftleiter einer Zeitung mittels Fernsprechers mit: „Ich habe eben die „Bombe" Nr. 25 nach Jim O'Learys Spielhölle geschleudert". Es wurde sofort die Polizei benachrichtigt. Die gelangte nach sorgfältiger Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß ein sensationslüsterner Idiot einen „Kanonenschlag" hinter Stev Ladds Wirthschaft, Nr. 843 Root Straße, nicht aber hinter O'Learys Lokal, zur Entladung gebracht hat. Drei kleine Fensterscheiben sind geplatzt. Der Schaden beläuft sich auf 75 Cents.

O'Leary und Steve Ladd stellen in Abrede, daß in ihren Lokalen dem Glücksspiel gefröhnt wird.

Die todte Seele.

Die bejahrte Mutter des vorgestern verhafteten Einbrechers Dan. Barclay erklärte gestern: „Meines Sohnes Seele ist todt. Sie starb vor länger als 29 Jahren, nachdem er im Alter von fünf Jahren einen Anfall von Sumpffieber überstanden hatte. Er war seitdem nicht im Vollbesitz seiner Geisteskräfte. Ich habe mich vergeblich bemüht, ihn zu einem nützlichen Mitgliede der menschlichen Gesellschaft zu erziehen."

Gestern wurde ein Theil des von Barclay zusammengestohlenen, von der Polizei beschlagnahmten Gutes, zumeist Schmucksachen, von folgenden Damen als ihr Eigenthum identifizirt: Frl. Catherine McDonough, Frl. Garnet Stewart, Frl. Elizabeth Dodie und Frl. Mary Boeschell. Sie wohnen sämmtlich im Hause Nr. 4727 Prairie Avenue.

Verschoben.

Der Inquest über den am Donnerstag durch eine Kesselexplosion verursachten Tod des Wm. Sawers, Nr. 4611 Winchester Ave., wurde gestern, nachdem die Jury vereidigt worden war, auf den 28. November verschoben.

Fünf Genossen des Sowers wurden bekanntlich mehr oder minder schwer verletzt.

In versöhnlicher Stimmung.

Die Anklage gegen Frau Anna Boysen wird wohl fallen gelassen werden.

Heute wurde vor Richter Dicker im Harrison Str.-Stadtgericht der Fall von Frau Anna Boysen aufgerufen, der reichen Erbin aus Aurora, die neulich auf Veranlassung ihrer Mutter, Frau W. Helen Leet, wegen angeblichen Zusammenlebens mit Rudolf Haug verhaftet wurde. Die Verhandlung mußte aber bis zum 1. Dezember verschoben werden, da sowohl Frau Boysen wie ihre Schwester, Frau Rosa Thompson, die schuld an der ganzen Geschichte sein soll, krank sind, die erstere im Sherman House, die letztere im Auditorium-Annex. Die Anwälte äußerten nach der Vertagung die Ansicht, daß die Sache wohl überhaupt nicht zur Verhandlung kommen würde.

Frau Leet hat, wie ihr Anwalt Cooney sagt, ihre Tochter am Krankenbett besucht, und es scheint sich da eine Verständigung angebahnt zu haben, da der Zorn der Mutter sich weniger gegen die Tochter, als gegen Haug richtet. Frau Leet glaubt, daß Haug, ein Lehrer auf einer Rollschuhbahn, Frau Boysen ihrer Familie entfremdet hat. Herrn Cooney zufolge befindet sich Boysen, der geschiedene Gatte, auf dem Wege von Wyoming nach Chicago, um zu versuchen, seine frühere Frau ihrer Familie in Aurora wieder zuzuführen.

Frau Boyson und Haug wurden neulich in einem Zimmer des Hauses Nr. 237 Wells Straße verhaftet. Frau Boysen behauptete, die Ursache der Verhaftung sei in dem Bestreben ihrer Schwester, Frau Thompson, zu suchen, mit ihrem, Frau Boysens, Antheil am Familienvermögen nach eigener Willkür zu verfahren. Dem widersprach Frau Leet, die es als einzigen Zweck der Verhaftung erklärte, ihre Tochter zur Rückkehr nach Hause zu zwingen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Strümpfe, Mittens

Reinwoll. nahtlose schwarze Cashmere Damen-Strümpfe, glatt oder gerippt, zu, das Paar, **25c**

Schwarz 2-Clasp Cashmere Damenhandschuh, Seide Fleece oder fancy Futter, das Paar, **50c**

1-Clasp Kid-Mitts für Kinder, fließgefüttert, Pelz Top, Tan od. braun, das Paar, **50c**

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Bänder, Taschentücher

Reinseid, persisches Band, Nr. 60 bis 80, 25c werth, zu, per Yard, **15c**

Venice Spitzen-Stock-Kragen für Damen — schöne Muster, 25c werth, speziell zu **10c**

Reinseid. Männer-Taschentücher, weiß oder farbig, werth b. zu 75c, speziell, zu **25c**

Laßt den größten und populärsten Laden der Nordwestseite Euch versorgen mit

THANKSGIVING NEEDS

Ob es nun Kleider sind oder gute Sachen zum Essen und Trinken, wir können Euch stets bedienen und Euch eine Ersparniß an allen Artikeln garantiren.

Wir geben Werthe in Männer-Kleidern!

Wir geben Ihnen Werth für jeden Dollar, den Sie in unserem Kleider-Departement ausgeben. Keine übertriebenen Angaben, um Sie unter falschen Vorspiegelungen anzulocken, sondern ehrlicher Werth, Dollar für Dollar. Die Ueberlegenheit unserer Kleider zu den Preisen zu denen sie angeboten werden, ist schnell bei einmaligem Ansehen erkannt. Sie sind verschieden von anderen Anzügen und Ueberziehern, die von Anderen zu einem gleichmäßigen Preis offerirt werden. Wir garantiren unsere Kleider und bewerben uns um Ihre Kundschaft nur vom Standpunkt der Qualität, Eleganz und Preise.

Die Anzüge Wir sind stolz auf unsere Ausstellung von Anzügen in dieser Saison. Eine größere und bessere Ausstellung als wir sie jemals hatten. All die neuen Schattirungen von Braun, London Smokes, Grün, Grau und Olivenfarbig, in schlichten und auffallenderen Facons. Sie werden jedem sich gut kleidenden Manne sicherlich gefallen. Verkauft zu........ **$10 bis $30**

Die Ueberzieher Unter den Ueberziehern finden Sie die beliebten Auto-Mäntel in einfach schwarz und fancy Mischungen. Der neue durchgeknöpfte Effekt, mit einfachen oder eleganten Taschen. All die neuesten Ideen in Aufschlägen. Sowie schlichtere Ueberzieher in feinen schwarzen Kersey und Vicunas. Unsere Preise sind........ **$10 bis $35**

Kinder-Ueberzieher—fancy Mischungen, im modernen Auto-Facon, 2½ bis 10 Jahre, zu... **$2.98**

Kinder-Ueberzieher, Bear Skins, Chinchillas u. f'cy Farben, in den neuen bis zum Halse zugeknöpften Facons, zu........ **$3.98**

Bear Skin Kinder-kappen, blau, grau, braun, roth oder weiß, regulärer $1.00 Werth, zu........ **59c**

Männer- und Knaben-Brightons—in blauem Kersey, sowie Mischungen, innen m. Pelz u. doppelt. Band, seide- und satingefüttert, zu..... **75c**

Seltene Eleganz in unseren Damen-Kleidern

und besonders die Damenmäntel, welche wir zu $14.98 offeriren. — Wir sind besonders stolz auf dieses Kleidungsstück, denn Sie können in der ganzen Stadt keinen besseren Werth finden zu $14.98. Directoire oder Empire Facon. Broadcloth oder Kersey. Durchweg satingefüttert und besetzt. Das Kleidungsstück ist in jeder Beziehung gut und korrekt gearbeitet. Die Eleganz ist voll berücksichtigt. Qualität und Arbeit aber ebenso sehr. Größen 34 bis 42. Unsere spezielle Offerte........ **$14.98**

Damen-Suits, Broadcloth oder Worsteds, satingefüttert, schön besetzt, $22.50 Werth, zu........ **$14.98**

Mädchen-Mäntel, reinwoll. Cheviots und Kerseys, Sturmkragen und kragenlos, $7.50 Wth., zu...... **$4.98**

Schwarze franz. Luchspelz-Sets, groß. Throw u. Kissen-Muff, gar. Futter, Set..... **$4.98**

Schuhe

$3.00 und $3.50 Männer- u. Damenschuhe, Patent Colt, Vici Kid u. Box Calf, in Schnür-, Knöpf- und Blücher-Facons alle Größen und Weiten, speziell, das Paar zu **$2.40**

Boston Sturm-Gummischuhe f. Damen, — alle Größen, regulärer Preis 69c, per Paar...... **39c**

Männer-Gummischuhe, regulärer 79c Werth, alle Größen, Paar...... **49c**

Silberwaaren

Ein spezieller Verkauf von Rogers A 1 silberplattirtem Tafelzeug, feines Assortment in schönen Blumen-Mustern, französ. grauer Finish, schwer plattirt auf Hartmetall.

Theelöffel, Set von 6 zu... **98c**

Tischlöffel, Set von 6.. **$1.98**

Zuckerschalen oder Buttermesser, Stück........ **35c**

Fleischgabeln od. Rahmlöffel, zu........ **45c**

Beerenlöffel oder Saucenlöffel, zu........ **75c**

Isham's Bücher

49c für Frederick S. Isham's neueste Werke, wie „The Lion and the Mouse", „Double Trouble", „The Strollers", „The Amethyst Box", „The Furnace of the Earth", „Zelda Dameron." Herausgebers Preis $1.00.

Die Wellesley Serien f. Knaben und Mädchen, „Christie's Old Organ", „A Young Mutineer", „Only a Girl", „Not for Profit", „Very Naughty Girl", „Lady of the Forest", „Palace Beautiful", „Children's Kingdom", „Bubbles", „Almost A Genius", „Lamplighter" u. s. w., speziell für Samstag, zu........ **23c**

Sweater Coats

Reinwoll. Worsted Sweater Coats für Männer, einf. Oxford, u. blaue u. rothe Fronts, $3 Werthe, zu **$2.50**

Andere zu 68c, $1, 1.50, 2.25, $3, 3.50, $4, 4.50, $5 u. $7.

Reinwoll. u. Worsted Sweatercoats f. Knaben, einf. Oxf. u. f'cy besetzt, zu........ **$1.25**

And. zu 98c, 1.50, 1.75 u. $2.00.

Macht keine Umstände.

David Goldstein angeblich bereit, nach Chicago zurückzukehren.

Der seit Januar steckbrieflich verfolgte angebliche Schwindelhuber David Goldstein ist in Toronto, Kanada, verhaftet worden. Er betrieb hier früher im Hause Nr. 375 West Division Straße eine Mützenfabrik. Ihm wird zur Last gelegt, die Northwest Savings Bank, W. North Ave. und Milwaukee Ave., mittels werthloser Aktien, die er als Unterpfand für ein Darlehen gab, um $1600 geprellt zu haben. Der Häftling hat sich angeblich bereit erklärt, auf alle Auslieferungsformalitäten zu verzichten und ohne Weiteres nach Chicago zurückzukehren. Detektive P. J. King ist heute Nachmittag abgereist, um ihn in Empfang zu nehmen.

— Vertheidigung eines Bettlers. — „Herr Richter, das Leben ist ein Kampf um's Dasein und ich habe in diesem Kampfe tapfer gefochten."